DVD Studio Pro 3
Einführung

Apple Computer, Inc.
© 2004 Apple Computer, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Betriebsanleitungen, Handbücher und Software sind urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren, Vervielfältigen, Übersetzen oder Umsetzen in irgendein elektronisches Medium oder maschinell lesbare Form im Ganzen oder in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Apple ist nicht gestattet. Alle weiteren Rechte an der Software sind in den mitgelieferten Lizenzbestimmungen festgelegt.

Das Apple Logo ist eine Marke der Apple Computer, Inc. Die Verwendung des über die Tastatur erzeugten Apple Logos für kommerzielle Zwecke ohne vorherige Genehmigung von Apple kann als Markenmissbrauch und unlauterer Wettbewerb gerichtlich verfolgt werden.

Ansprüche gegenüber Apple Computer in Anlehnung an die in diesem Handbuch beschriebenen Hard- oder Softwareprodukte richten sich ausschließlich nach den Bestimmungen der Garantiekarte. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, insbesondere übernimmt Apple Computer keine Gewähr für die Richtigkeit des Inhalts dieses Handbuchs.

Apple Computer GmbH, Dornacher Str. 3d,
D-85622 Feldkirchen, Telefon 089/9 96 40-0
Apple Computer Gesellschaft mbH, Landstrasser Hauptstraße 71/1. Stock, A-1030 Wien, Telefon: 01/71 18 20
Apple Computer AG, Birgistrasse 4 a,
CH-8304 Wallisellen, Telefon: 01/8 77 91 91

Internet: www.apple.com
www.apple.com/de
www.apple.com/at
www.apple.com/ch

Apple, das Apple Logo, Apple Cinema Display, Charcoal, DVD Studio Pro, Final Cut, Final Cut Pro, iMovie, Macintosh und QuickTime sind Marken der Apple Computer, Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind.

DVD@CCESS und Finder sind Marken der Apple Computer, Inc.

Die Rechte an anderen in diesem Handbuch erwähnten Marken- und Produktnamen liegen bei ihren Inhabern und werden hiermit anerkannt. Die Nennung von Produkten, die nicht von Apple sind, dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Werbung dar. Apple übernimmt hinsichtlich der Auswahl, Leistung oder Verwendbarkeit dieser Produkte keine Gewähr.

Inhalt

Vorwort

5 **DVD Studio Pro 3**
6 Anzeigen von Kurzinfos für Steuerelemente (Tipps)
7 Hinweis zur Verwendung der Einführungen
7 Installieren der Dateien für die Einführungen

Kapitel 1

9 **Allgemeine Einführung in DVD Studio Pro**
10 Fensteranordnung und Videoformat
15 Hinzufügen von Audiodateien, Einzelbildern und Videodateien
18 Planen einer DVD
20 Erstellen des Hauptmenüs
28 Erstellen eines Titels für das Hauptmenü
31 Hinzufügen einer Drop-Zone zum Hauptmenü
33 Erstellen eines mit dem Hauptmenü verknüpften Menüs für den Kapitelindex
38 Erstellen einer Wiedergabetaste und Festlegen der zugeordneten Aktion
42 Erstellen einer Diashow mit Audioelementen
46 Hinzufügen eines Menü-Übergangs
47 Hinweise zum Verknüpfen von Elementen
48 Simulieren der Aktion eines DVD-Players
49 Brennen einer DVD
50 Herzlichen Glückwunsch!

Kapitel 2

51 **Erweiterte Einführung in DVD Studio Pro**
52 Fensteranordnung und Videoformat
58 Ändern der Teilfenstergröße
62 Freistellen eines Titels und Anzeigen des Bereichs in einem eigenen Fenster
64 Sichern der Fensteranordnung
66 Benennen von DVD und Projekt
68 Importieren von Medien in ein Projekt
70 Planen einer DVD
72 Erstellen des Hauptmenüs und Zuordnen des Hintergrunds
75 Zuordnen einer Überlagerung
77 Festlegen der Farbzuordnung für das Hauptmenü
80 Erstellen von Tasten mit Überlagerung

82 Hinzufügen von Video- und Audioelementen zu einer Spur
85 Hinzufügen eines Audio-Streams für eine weitere Sprache
87 Anhängen zusätzlicher Video- und Audiodateien
88 Verknüpfen von Tasten im Hauptmenü mit den Markierungen in der Spur
90 Hinzufügen von Untertiteln zum Hauptmenü
96 Simulieren eines Projekts
97 Erstellen des Menüs und der Tasten für den Kapitelindex mithilfe von Vorlagen und Formen
102 Erstellen einer Diashow
105 Hinzufügen von Übergängen zur Diashow
106 Konvertieren einer Diashow in eine Spur und Hinzufügen eines weiteren Audio-Streams
108 Hinzufügen einer Taste zum Menü
110 Hinzufügen des Einführungsmenüs „Intro Menu“
113 Hinzufügen eines Übergangsclips zu einer Taste
114 Hinzufügen eines Textfelds und einer Drop-Zone zum Menü
118 Simulieren der Aktion eines DVD-Players
118 Fertigstellen eines Projekts
120 Emulieren eines Projekts mit einem DVD-Player
120 Brennen einer DVD
122 Herzlichen Glückwunsch!

Kapitel 3 123 **Kurzeinführungen in erweiterte Funktionen von DVD Studio Pro**
124 Öffnen des Projekts der erweiterten Einführung
124 ***Erstellen einer Story***
125 Hinweise zu Markierungen
125 Hinzufügen einer Story zum Projekt der erweiterten Einführung
131 ***Erstellen eines Skripts***
131 Hinweise zu Skripten
132 Hinzufügen eines Skripts zum Projekt der erweiterten Einführung
141 ***DVD@CCESS***
142 Verwenden von DVD@CCESS in einem Projekt
142 Hinzufügen von DVD@CCESS zum Projekt der erweiterten Einführung
143 Testen von DVD@CCESS Aktionen
145 ***Erstellen eines Mixed-Angle-Projekts***
146 Hinweise zur Verwendung mehrerer Video-Streams
146 Hinzufügen von Mixed-Angle-Streams zum Projekt der erweiterten Einführung
147 Simulieren und Emulieren von Mixed-Angle-Spuren
149 ***Hinzufügen von interaktiven Videotasten***
149 Funktionsweise interaktiver Videotasten
149 Hinzufügen von interaktiven Videotasten zum Projekt der erweiterten Einführung

DVD Studio Pro 3

DVD Studio Pro 3 ist ein leistungsstarkes, benutzerfreundliches Programm. Mithilfe der folgenden Übungen werden Sie schnell lernen, wie Sie einfache DVDs oder DVDs mit anspruchsvollen Funktionen erstellen können.

Mit DVD Studio Pro 3 können Sie ganz unterschiedliche Arten von DVDs erstellen – von Hochzeitsvideos bis hin zu richtigen Spielfilmen. Sie können mit diesem Programm professionelle Schulungskurse, Firmenpräsentationen, verkaufsfördernde Tools mit Links ins Internet oder hochqualitative Videos für bestimmte Events produzieren.

DVD Studio Pro 3 unterstützt verschiedene Arbeitsmethoden. In der allgemeinen Einführung erfahren Sie, wie Sie mithilfe der Standardeinstellungen des Programms ein einfaches Projekt entwickeln können. In der erweiterten Einführung finden Sie Anleitungen dazu, wie Sie die Benutzeroberfläche des Programms anpassen können.

In Kapitel 1 lernen Sie die Grundlagen des Programms kennen: die verwendbaren Medien, die Arbeitsumgebung und die Verfahren für die DVD-Erstellung. In diesem Kapitel erstellen Sie ein Hauptmenü mit bewegten Bildern (Video) als Hintergrund, mit Text, mit Audioelementen und mit Tasten, die Verknüpfungen zu einem Film, zu einer Diashow und zu einem Kapitelindex herstellen. Als Arbeitsumgebung hierfür wird die Standardanordnung „Einfach“ von DVD Studio Pro 3 verwendet. Sie verwendet neben dem Fenster „Palette“ nur ein weiteres Fenster, und die eingesetzten Verfahren sind ebenso einfach gehalten: Auswählen von Elementen aus Einblend- oder Kontextmenüs und Bewegen von Objekten per Drag&Drop. Eine mitgelieferte Datei zeigt Ihnen, wie das Projekt der allgemeinen Einführung am Ende der Bearbeitung aussehen sollte.

In Kapitel 2 werden einige erweiterte Funktionen von DVD Studio Pro 3 beschrieben. Inhalt, Arbeitsumgebung und Verfahren, die in Kapitel 2 angesprochen werden, sind komplexer als in der allgemeinen Einführung. In Kapitel 2 erstellen Sie ein Hauptmenü mit einem Einführungsmenü (Einführungsfilm) und bewegten Bildern (Video) als Hintergrund, einen Übergangsclip, einen Film mit Kapitelmarkierungen und Untertiteln, eine Diashow und Untermenüs. Als Arbeitsumgebung wird die Standardanordnung „Experten" von DVD Studio Pro 3 verwendet, die vier Teilfenster, das Fenster „Palette" und das Informationsfenster bereitstellt.

In Kapitel 3 werden fünf erweiterte Funktionen beschrieben, die Sie für Ihr Projekt einsetzen können: das Erstellen einer Story, das Erstellen eines Skripts, der Einsatz von DVD@CCESS, das Erstellen eines Mixed-Angle-Projekts und das Hinzufügen interaktiver Videotasten. Die Kurzeinführungen in Kapitel 3 bauen auf dem Projekt auf, das Sie im Zuge der erweiterten Einführung in DVD Studio Pro 3 (in Kapitel 2) bearbeiten. Wenn Sie die erweiterte Einführung nicht nachvollziehen wollen, Ihnen die dort beschriebenen Konzepte und Techniken aber vertraut sind, können Sie für die Kurzeinführungen in Kapitel 3 auch das mitgelieferte fertige Projekt verwenden.

Anzeigen von Kurzinfos für Steuerelemente (Tipps)

Die *Tipps* sind ebenfalls eine Möglichkeit, sich rasch mit der Benutzeroberfläche von DVD Studio Pro 3 vertraut zu machen. Wenn Sie im Programm DVD Studio Pro 3 den Mauszeiger über ein Steuerelement bewegen, wird eine kurze Beschreibung des Elements eingeblendet. Außer der Kurzbeschreibung wird ggf. auch der Kurzbefehl, d. h. die Tastenkombination für das betreffende Element angezeigt.

Hinweis zur Verwendung der Einführungen

Die allgemeine Einführung (Kapitel 1) und die erweiterte Einführung (Kapitel 2) sind voneinander unabhängig. Die erweiterte Einführung baut nicht auf der allgemeinen Einführung auf. Die Kurzeinführungen in Kapitel 3 basieren hingegen auf dem Projekt der erweiterten Einführung. Für die allgemeine Einführung benötigen Sie etwa 45 Minuten, die erweiterte Einführung dauert ca. 2 Stunden, und für jede der Kurzeinführungen müssen Sie ca. 15-20 Minuten veranschlagen.

Weitere Informationen über die Arbeit mit DVD Studio Pro 3 finden Sie im *DVD Studio Pro 3 Benutzerhandbuch*.

Installieren der Dateien für die Einführungen

Damit Sie die in den Einführungen beschriebenen Schritte und Verfahren ausführen können, müssen Sie die Mediendateien auf Ihrer Festplatte installieren oder sie direkt von der Installations-DVD für DVD Studio Pro 3 verwenden. Die für die Einführungen verwendeten Dateien benötigen ca. 450MB (Megabyte) auf Ihrer Festplatte.

Wichtig: Wenn Sie die Dateien für die Einführungen direkt von der Installations-DVD für DVD Studio Pro 3 verwenden, wird die Projektdatei zwar auf der Festplatte Ihres Computers gesichert, die verwendeten Mediendateien befinden sich aber weiterhin direkt auf der Installations-DVD. Das bedeutet, dass Sie in diesem Fall stets die Installations-DVD in Ihren Computer einlegen müssen, wenn Sie Ihre Projektdatei öffnen. Wenn Sie die Dateien nicht auf Ihrer Festplatte installieren, sparen Sie den entsprechenden Plattenplatz ein. Sie müssen beim Simulieren und beim Anzeigen von Projektelementen in der Vorschau aber mit einer verminderten Systemleistung rechnen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Dateien für die Einführungen zu kopieren:

1. Legen Sie die Installations-DVD für DVD Studio Pro 3 in Ihren Computer ein.
2. Kopieren Sie den Ordner „Tutorial“ von der Installations-DVD für DVD Studio Pro 3 in den Ordner „Dokumente“ auf Ihrer Festplatte.

   Der kopierte Ordner enthält die Ordner „Tutorial Media“ und „Completed Tutorial Projects“.

Allgemeine Einführung in DVD Studio Pro

1

DVD Studio Pro ist auch für Benutzer mit wenig Vorkenntnissen einfach in der Anwendung. In dieser Einführung werden Sie ein einfaches Projekt erstellen, wobei Sie die Grundfunktionen von DVD Studio Pro verwenden.

Im Laufe dieser Einführung werden Sie eine DVD mit folgenden Funktionen erstellen:

- Ein Hauptmenü mit Audioelementen, einem Videohintergrund und Tasten, die einen Hauptfilm, eine Diashow und einen Kapitelindex miteinander verknüpfen.
- Ein Kapitelindexmenü für spezifische Szenen eines Films mit Audioelementen und einer Navigationstaste, die zurück zum Hauptfilm führt.
- Eine Diashow mit Einzelbildern und Audioelementen.

Fensteranordnung und Videoformat

Im folgenden Abschnitt legen Sie die Fensteranordnung fest, die Sie verwenden wollen. Diese wird als Basislayout bezeichnet. Dieses Basislayout besteht aus dem Hauptfenster und dem Fenster „Palette“.

Das Hauptfenster umfasst die Titel „Menü“, „Diashow“ und „Vorschau“. Es wird angezeigt, solange Sie die Menüs für das Projekt dieser Einführung erstellen und miteinander verknüpfen.

- *Palette:* Das Fenster „Palette“ enthält gebrauchsfertige Vorlagen und Stile, die Sie auf Ihre Menüs anwenden können. Mit ihm können Sie auf einfache Weise dafür sorgen, dass alle Menüs eines Projekts ein konsistentes Aussehen erhalten. Außerdem können Sie es als Ausgangspunkt für das Erstellen eigener Menüs verwenden. Im Fenster „Palette“ finden Sie außerdem Titel (Bereiche), mit denen Sie auf Medien (wie Dateien und Ordner) auf Ihrer Festplatte zugreifen können.

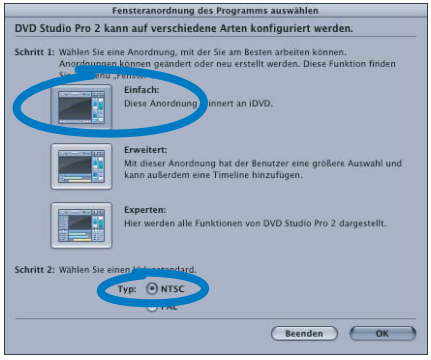
- *Informationsfenster:* Im Informationsfenster können Sie die Einstellungen für ein bestimmtes Element Ihres Projekts ansehen und ändern, z. B. die Einstellungen für ein Menü, eine Taste oder das Projekt (die DVD) selbst. Titel und Inhalt des Informationsfensters variieren abhängig vom jeweils aktiven Element.

Außerdem müssen Sie das zu verwendende Videoformat festlegen. Für das Projekt dieser Einführung wird es NTSC sein (National Television Standards Committee). Das Videoformat NTSC hat eine Bildrate von 29,97 Bildern pro Sekunde (fps) und ist vor allem in Nordamerika und in Japan gebräuchlich. Ein weiterer Standard ist PAL (Phase Alternating Line). Dieser Standard hat eine Bildrate von 25 fps und wird in nahezu allen Ländern Westeuropas, in Großbritannien, in Australien und in Südafrika verwendet.

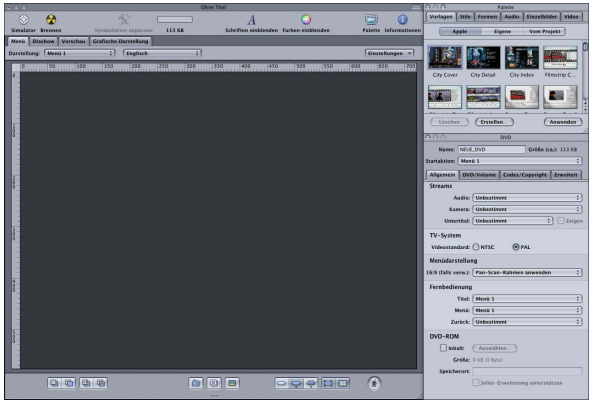
Wichtig: Vergewissern Sie sich, bevor Sie mit dieser Einführung beginnen, dass Sie die Mediendateien für diese Einführung installiert haben bzw. die Installations-DVD für DVD Studio Pro in das DVD-Laufwerk Ihres Computers eingelegt haben. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Installieren der Dateien für die Einführungen“ auf Seite 7.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Anordnungs- und Videoformat auszuwählen:

1. Öffnen Sie DVD Studio Pro durch Doppelklicken in das entsprechende Programmsymbol. (Das Programmsymbol befindet sich im Verzeichnis „Programme/DVD Studio Pro“.)
2. Wenn Sie das Programm zum ersten Mal starten, wird das Dialogfenster „Fensteranordnung des Programms auswählen“ angezeigt. Wählen Sie in Schritt 1 dieses Dialogfensters die Option „Einfach“ und in Schritt 2 die Option „NTSC“. Klicken Sie danach in „OK“.


Fensteranordnung des Programms auswählen
DVD Studio Pro 2 kann auf verschiedene Arten konfiguriert werden.
Schritt 1: Wählen Sie eine Anordnung, mit der Sie am Besten arbeiten können.
Einfach:
Erweitert:
Mit dieser Anordnung hat der Benutzer eine größere Auswahl und kann außerdem eine Timeline hinzufügen.
Experten:
Hier werden alle Funktionen von DVD Studio Pro 2 dargestellt.
Schritt 2:
Typ: NTSC
Beenden
OK

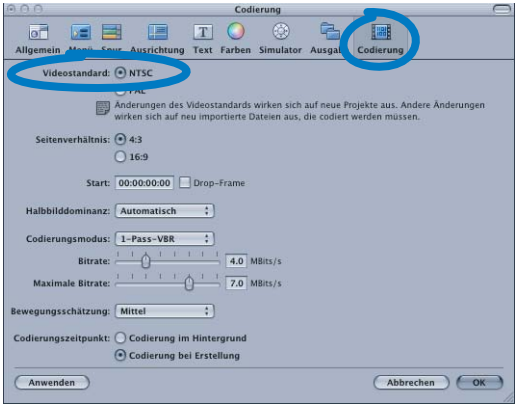
Daraufhin wird DVD Studio Pro geöffnet und ein neues Projekt angezeigt. Die Anzeige auf Ihrem Bildschirm sollte wie folgt aussehen:



3 Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie das Programm bereits einmal geöffnet haben und die Anzeige auf Ihrem Bildschirm von der Abbildung oben abweicht:

a Wählen Sie „Fenster“ > „Anordnungen“ > „Einfach“.

b Überprüfen Sie danach, ob in Ihren Einstellungen das NTSC-Format für Ihre Dateien festgelegt ist. Wählen Sie dazu „DVD Studio Pro“ > „Einstellungen“. Klicken Sie in das Symbol „Codierung“ oben im Fenster, wählen Sie die Einstellung „NTSC“ neben der Option „Videostandard“ und klicken Sie in „OK“.



c Sie müssen nun noch ein neues Projekt starten, damit die Änderungen wirksam werden. Wählen Sie „Ablage“ > „Neu“.

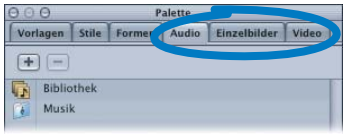
Wichtig: Wenn Sie normalerweise das Format PAL verwenden, müssen Sie nach Abschluss dieser Einführung in Ihren Einstellungen wieder das Format PAL wählen.

4 Wählen Sie „Ablage“ > „Sichern“, um Ihr Projekt zu sichern. Geben Sie `Einfaches Beispielprojekt` als Namen für Ihr Projekt ein und sichern Sie es auf dem Schreibtisch.

Der Projektname darf maximal 32 Zeichen lang sein. DVD Studio Pro setzt Kleinbuchstaben im Projektnamen in Großbuchstaben und Leerzeichen und Unterstreichungszeichen um (EINFACHES_BEISPIELPROJEKT). Dieser konvertierte Name wird als Name für die DVD verwendet. Dieser Name wird angezeigt, wenn andere Benutzer Ihre DVD auf ihren Computern anzeigen.

Hinzufügen von Audiodateien, Einzelbildern und Videodateien

Das Fenster „Palette“ enthält Titel für die verschiedenen Medientypen „Audio“, „Einzelbilder“ und „Video“, mit deren Hilfe Sie schnell und gezielt auf die Mediendateien auf Ihrer Festplatte zugreifen können.



Zu diesen Titeln können Sie Mediendateien und Medienordner hinzufügen, die sich auf Ihrer Festplatte befinden. Sie können diese Medien in Ihr Projekt importieren, indem Sie sie aus dem Fenster „Palette“ in den Menü-Editor oder in ein anderes Element bewegen, in dem Sie Medien hinzufügen können.

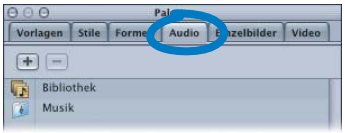
Wichtig: Wenn Sie eine Mediendatei in Ihr Projekt importieren (entweder aus einem Medientitel im Fenster „Palette“ oder direkt aus dem Finder), erstellt DVD Studio Pro eine Verknüpfung zu der Mediendatei, kopiert die Datei selbst aber nicht in das Projekt. Dies geschieht, um Plattenspeicher zu sparen. Wenn Sie eine Mediendatei an einen anderen Speicherort bewegen, nachdem Sie sie in ein Projekt importiert haben, geht die Verknüpfung zu der Mediendatei verloren, was dazu führt, dass die Mediendatei nicht mehr in Ihrem Projekt angezeigt wird. Wenn Sie ein Projekt öffnen, nachdem darin verwendete Mediendateien an andere Speicherorte bewegt wurden, zeigt DVD Studio Pro eine Liste der fehlenden Dateien an und gibt Ihnen die Möglichkeit, die Dateien zu suchen und die Verknüpfungen neu herzustellen. Wenn Sie Probleme wegen fehlender Verknüpfungen vermeiden wollen, sollten Sie Mediendateien, die Sie in Projekten verwenden, nach dem Importieren generell nicht mehr an andere Speicherorte bewegen. Wenn Sie sicher sind, dass Sie das Projekt nicht mehr verwenden und öffnen werden, können Sie die verwendeten Mediendateien an andere Speicherorte bewegen.

Mit den folgenden Schritten fügen Sie Ihrem Projekt Ordner Mediendateien hinzu.

Gehen Sie wie folgt vor, um Audiodateien, Einzelbilder und Videodateien hinzuzufügen:

1 Fügen Sie zunächst die Audiodateien hinzu.

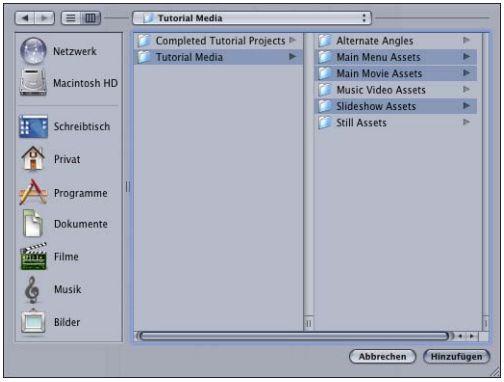
a Klicken Sie im Fenster „Palette“ in den Titel „Audio“.



b Klicken Sie in die Taste „Ordner hinzufügen“ (+) oben im Bereich „Audio“. Das Dialogfenster für die Ordnerauswahl wird angezeigt.

c Wechseln Sie zum Ordner „Tutorial Media“ im Verzeichnispfad „Home/Documents/Tutorial/Tutorial Media“ (bzw. „Tutorial/Tutorial Media“ auf der Installations-DVD für DVD Studio Pro).

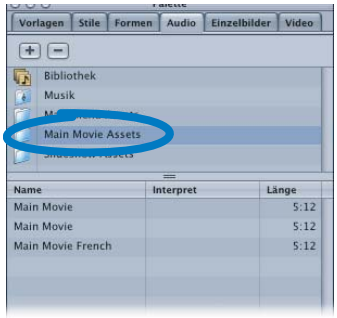
d Markieren Sie bei gedrückter Befehlstaste im Verzeichnis „Tutorial Media“ die Ordner „Main Menu Assets“, „Main Movie Assets“ und „Slideshow Assets“. Klicken Sie danach in „Hinzufügen“.



Die von Ihnen ausgewählten Ordner werden nun im oberen Teil des Bereichs „Audio“ angezeigt. Wenn Sie in einem der Bereiche für die Medien des Fensters „Palette“ einen oder mehrere Ordner wählen, wird im unteren Teil des jeweiligen Bereichs eine Liste der in diesen Ordnern enthaltenen Mediendateien angezeigt.

e Markieren Sie im Bereich „Audio“ den Ordner „Main Movie Assets“.

Nun werden nur noch die Mediendateien angezeigt, die im Ordner „Main Movie Assets“ enthalten sind.



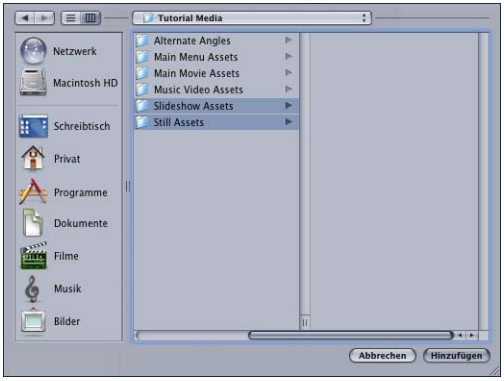
2 Fügen Sie nun die Einzelbilder hinzu.

a Klicken Sie im Fenster „Palette“ in den Titel „Einzelbilder“.

b Klicken Sie in die Taste „Ordner hinzufügen“ (+). Das Dialogfenster für die Ordnerauswahl wird angezeigt.

c Wechseln Sie zum Ordner „Tutorial Media“ im Verzeichnispfad „Home/Documents/Tutorial/Tutorial Media“ (bzw. „Tutorial/Tutorial Media“ auf der Installations-DVD für DVD Studio Pro).

d Markieren Sie die Ordner „Slideshow Assets“ und „Still Assets“ und klicken Sie in „Hinzufügen“.



Die beiden Ordner werden im oberen Teil des Titels „Einzelbilder“ angezeigt.

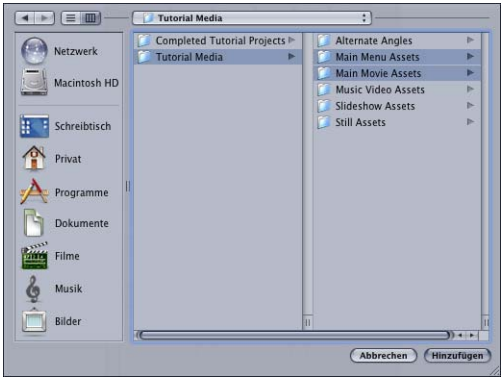
3 Fügen Sie nun noch die Videodateien hinzu.

a Klicken Sie im Fenster „Palette“ in den Titel „Video“.

b Klicken Sie in die Taste „Ordner hinzufügen“ (+). Das Dialogfenster für die Ordnerauswahl wird angezeigt.

c Wechseln Sie zum Ordner „Tutorial Media“ im Verzeichnispfad „Home/Documents/Tutorial/Tutorial Media“ (bzw. „Tutorial/Tutorial Media“ auf der Installations-DVD für DVD Studio Pro).

d Markieren Sie die Ordner „Main Menu Assets“ und „Main Movie Assets“ und klicken Sie in „Hinzufügen“.



Die beiden Ordner werden im oberen Teil des Titels „Video“ angezeigt.

4 Sichern Sie Ihr Projekt.

Planen einer DVD

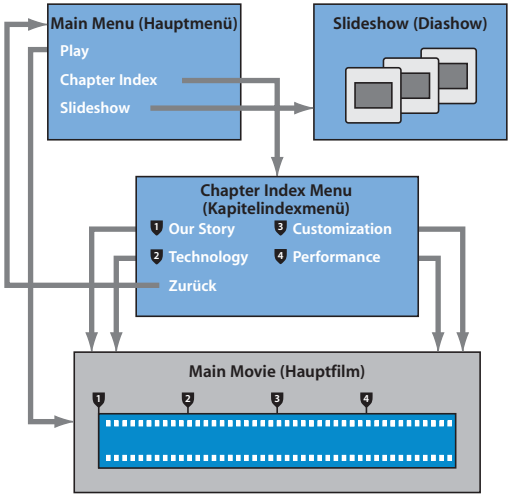
Vor dem Erstellen eines Projekts empfiehlt es sich, einen Ablaufplan und einen Entwurf für die DVD zu erstellen. Eine erstellte DVD umfasst eine Vielzahl von Mediendateien – Filme, Diashows, Audiospuren und Einzelbilder. Dem Betrachter, also der Person, die sich Ihre DVD ansieht, steht ein Menü zur Verfügung, mit dem er auswählen kann, was er sehen möchte. Ein Menü besteht aus einem Hintergrund und einer oder mehreren Tasten. Sobald der Betrachter eine Taste des Menüs auswählt oder aktiviert, wird eine Aktion ausgeführt. Durch das Aktivieren einer Taste kann zum Beispiel veranlasst werden, dass eine bestimmte Szene eines Films oder eine Diashow wiedergegeben wird.

In dem Projekt dieser Einführung werden die folgenden Medien verwendet:

- Der Hauptfilm über ein Unternehmen mit Namen „Santa Cruz Bicycles Company“. Dieser Film hat vier *Markierungen*, die den Start der vier Abschnitte dieses Films markieren: Our Story, Technology, Customization und Performance. Auf der Basis dieser Markierungen können Sie ein Menü mit einem Kapitelindex erstellen, mit dem diese einzelnen Filmabschnitte gezielt angesteuert und wiedergegeben werden können.
- Einzelbilder der Radprofis und ein Audio-Stream, mit dem die Diashow unterlegt werden soll.

Sehen Sie sich unter diesem Aspekt die Ihnen zur Verfügung stehenden Medien an und stellen Sie sich die folgenden Fragen. Wie viele Menüs benötige ich? Wie viele Tasten benötige ich für jedes Menü? Wie sollen die Menüs untereinander verknüpft werden?

Der Ablaufplan muss nicht bis ins kleinste Detail ausgearbeitet sein. Er soll Ihnen lediglich helfen, Ihre Einfälle und Gedanken zu strukturieren. In der folgenden Abbildung sehen Sie den Ablaufplan des Projekts, das Sie im Zuge dieser Einführung erstellen werden.



Sie sollten sich stets auch überlegen, wie der Betrachter von den verschiedenen Menüs zurück zum Hauptmenü gelangt. Im Fall dieses Projekts muss es dem Betrachter möglich sein, vom Menü mit dem Kapitelindex zum Hauptmenü zurückzukehren. Nach dem Ende der Diashow und des Hauptfilms erfolgt die Rückkehr zum Hauptmenü automatisch.

Erstellen des Hauptmenüs

Legt der Betrachter eine DVD in das DVD-Laufwerk ein, so sieht er in aller Regel als erstes das Hauptmenü. Dieses Menü wird als *Startobjekt* bezeichnet. In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie dieses erste Hauptmenü erstellen.

Wenn Sie ein neues DVD-Projekt öffnen, wird automatisch ein Menü hinzugefügt, das allerdings noch keinen Inhalt hat. Dieses Menü wird automatisch als das Startobjekt des Projekts eingestellt. (In der erweiterten Einführung werden Sie erfahren, wie Sie die Einstellung für das Startobjekt ändern können.) In diesem Abschnitt werden Sie zum Erstellen des Hauptmenüs auf eine integrierte Vorlage zurückgreifen und den Menühintergrund mit einer MPEG-2-Videodatei gestalten. Diese Art von Menü wird als *animiertes Menü* bezeichnet, da nicht ein Einzelbild, sondern bewegte Bilder den Hintergrund des Menüs bilden. DVD Studio Pro fügt daraufhin automatisch die Audiodatei hinzu, die denselben Namen wie die MPEG-2-Videodatei hat, und legt die entsprechenden Verknüpfungen an.

Hinweis: In DVD Studio Pro können Sie QuickTime Filme auch direkt importieren. DVD Studio Pro verfügt über einen integrierten QuickTime MPEG-Encoder, sodass der Encoder auf die Quelldateien zugreifen kann, während Sie mit dem Authoring fortfahren.

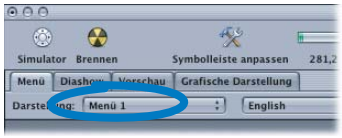
Die für das Projekt verwendete integrierte Vorlage hat drei Tasten. Beim Ansehen einer DVD muss dem Betrachter mit optischen Mitteln signalisiert werden, dass er eine Taste ausgewählt und aktiviert hat. Die Tasten der integrierten Vorlage verfügen daher bereits über die Hervorhebungen oder Farben, die den drei Zuständen einer Taste entsprechen: Normal, Ausgewählt und Aktiviert. Bei diesem Projekt werden die Tasten im normalen und im aktivierten Zustand in Grau und im ausgewählten Zustand in Orange angezeigt.

Sie können einen eigenen Stil für Tasten entwickeln, indem Sie die Formen, die Schriften und die Farben der Tasten variieren und Ihr Menü mit diesem Stil anpassen. Der Designprozess besteht im Wesentlichen darin, verschiedene Stile und Alternativen auszuprobieren. Dabei werden Sie feststellen, dass Sie mitunter einzelne Designschritte auch revidieren und auf frühere Entwicklungsschritte zurückgreifen müssen. In diesem Abschnitt erfahren Sie daher auch, wie Sie einzelne Aktionen widerrufen und wiederherstellen.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Hauptmenü zu erstellen:

1 Fügen Sie zunächst die integrierte Vorlage hinzu.

a Klicken Sie im Hauptfenster in den Titel „Menü“, um den Menü-Editor zu öffnen (falls die Komponente noch nicht geöffnet ist). Im Menü-Editor wird das Standardmenü angezeigt, das von DVD Studio Pro beim Starten des Projekts erstellt wurde. Wie Sie im Einblendmenü „Darstellung“ sehen können, hat das Hauptmenü den Namen „Menü 1“. Wenn Sie später mehrere Menüs erstellt haben, können Sie über dieses Einblendmenü das Menü auswählen, das Sie bearbeiten wollen.

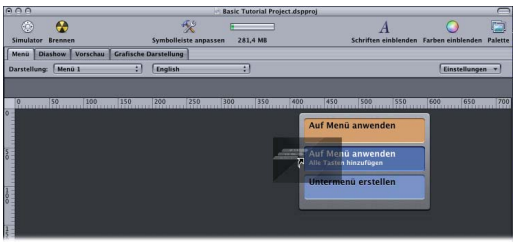


b Klicken Sie im Fenster „Palette“ in den Titel „Vorlagen“. Klicken Sie anschließend in die Taste „Apple“.

c Suchen Sie die Vorlage „Einführung Vorlage für Hauptmenü“. (Sie müssen möglicherweise nach unten blättern, um die gesuchte Vorlage zu sehen.)

d Bewegen Sie die Datei in den Menü-Editor. Halten Sie dabei die Maustaste gedrückt, bis ein Einblendmenü angezeigt wird. Dieses Einblendmenü wird als *Drop-Palette* bezeichnet. Wählen Sie aus der Drop-Palette die Option „Auf Menü anwenden – Alle Tasten hinzufügen“ aus. Lassen Sie danach die Maustaste los.

Hinweis: Bei der obersten Option in der Drop-Palette (mit dem orangefarbenen Hintergrund) handelt es sich stets um die Standardfunktion. Wenn Sie ein Objekt in den Menü-Editor bewegen und die Maustaste loslassen, bevor die Drop-Palette angezeigt wird, wird diese Standardfunktion angewendet.



Das Menü wird nun mit drei Tasten und zwei diagonal verlaufenden Linien angezeigt.

2 Fügen Sie nun den Hintergrundfilm für das Menü hinzu und sehen Sie sich das neu gestaltete Menü an.

a Klicken Sie im Fenster „Palette“ in den Titel „Video“.

b Suchen Sie die Datei „Bike Background“ im Menü „Main Menu Assets“.

c Bewegen Sie die Datei „Bike Background“ in einen leeren Bereich des Menü-Editors (nicht auf eine Taste). Halten Sie dabei wiederum die Maustaste gedrückt, bis die Drop-Palette angezeigt wird. Wählen Sie „Hintergrund festlegen“ aus der Drop-Palette aus und lassen Sie die Maustaste los.

Der Film über die Cross-Country-Radprofis wird im Hintergrund hinter den Tasten und den diagonalen Linien abgespielt.

d Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und sehen Sie sich den Hintergrundfilm für das Menü an. Klicken Sie in das Steuerelement „Animiertes Menü starten/stoppen“ rechts unten im Menü-Editor. Mit diesem Steuerelement starten und stoppen Sie die Wiedergabe der dem Menü zugeordneten Audio- und Videoelemente. Klicken Sie ein zweites Mal in das Steuerelement, um die Wiedergabe zu stoppen und den Hintergrundfilm an den Anfang zurückzusetzen.

Sie werden feststellen, dass der Hintergrundfilm auch einen Ton hat. DVD Studio Pro ist standardmäßig so eingestellt, dass eine Audiodatei, die denselben Namen wie eine hinzugefügte Videodatei hat, dem Projekt automatisch hinzugefügt wird.

Hinweis: Wenn Sie die Einstellung „Beim Bewegen passendes Audio suchen“ im Bereich „Spur“ der DVD Studio Pro Einstellungen deaktivieren, wird eine gleichnamige Audiodatei nicht automatisch hinzugefügt.

3 Verändern Sie nun das Aussehen der Tasten.

a Klicken Sie im Fenster „Palette“ in den Titel „Einführung Taste 5 Formen“, klicken Sie in die Taste „Apple“ und suchen Sie die Form „Einführung Taste 5“.

b Bewegen Sie die Form „Einführung Taste 5“ auf die Taste „Button 1“. Halten Sie dabei die Maustaste gedrückt. Wählen Sie „Form festlegen“ aus der Drop-Palette aus und lassen Sie die Maustaste los.

Die Taste „Button 1“ wird nun blau angezeigt.

c Wenn Sie feststellen, dass Ihnen das ursprüngliche Aussehen der Taste besser gefällt, und Sie die Taste wieder in dieser ursprünglichen Form anzeigen wollen, können Sie „Bearbeiten“ > „Form festlegen widerrufen“ auswählen. Die Taste wird daraufhin wieder in der ursprünglichen Form und Farbe angezeigt.

Hinweis: Machen Sie intensiven Gebrauch von der Widerruffunktion, während Sie das Projekt dieser Einführung bearbeiten (entweder indem Sie „Bearbeiten“ > „Form festlegen widerrufen“ auswählen oder die Tastenkombination „Befehlstaste-Z“ drücken). Mit dieser Funktion können Sie eine Änderung, die Ihnen nicht gefällt, problemlos rückgängig machen und zum Zustand des Objekts oder Elements vor dieser Änderung zurückkehren. Sie können bis zu 99 Änderungen in umgekehrter Reihenfolge ihrer Ausführung rückgängig machen. Umgekehrt können Sie eine Aktion, die Sie widerrufen haben, auch wiederherstellen, indem Sie „Bearbeiten“ > „Wiederholen“ auswählen oder die Tastenkombination „Umschalttaste-Befehlstaste-Z“ drücken.

4 Benennen Sie nun die Tasten, mit denen der Betrachter das Menü mit dem Kapitelindex und die Diashow über die Radprofis aufrufen kann, die im Film zu sehen sind. (Das eigentliche Menü mit dem Kapitelindex und die Diashow selbst werden erst im weiteren Verlauf dieser Einführung erstellt.)

a Markieren Sie die Taste „Button 1“ und klicken Sie in den Text. (Denken Sie daran, dass bei der verwendeten integrierten Vorlage ausgewählte Tasten in Orange angezeigt werden.) Das Textfeld wird blau hervorgehoben.

b Geben Sie den Begriff `Chapter Index` in das Textfeld ein, klicken Sie an einer Stelle außerhalb der Taste und prüfen Sie das Resultat Ihrer Änderung.

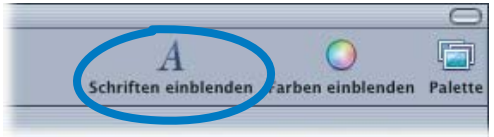
c Markieren Sie die Taste „Button 2“, klicken Sie in den Text, um ihn hervorzuheben, und geben Sie `Rider Biographies` ein.

5 Die Taste „Button 3“ wird für dieses Projekt nicht benötigt. Sie soll daher gelöscht werden.

a Markieren Sie die Taste „Button 3“.
b Drücken Sie die Rückschritttaste.

6 Verändern Sie nun das Tastendesign, indem Sie Schrift, Schriftgröße und Schriftfarbe ändern.

a Markieren Sie die Taste „Chapter Index“ und klicken Sie in den Text, damit das Textfeld hervorgehoben wird.
b Klicken Sie in der Symbolleiste in „Schriften einblenden“.



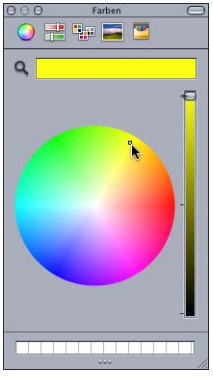
Das Fenster „Schrift“ wird eingeblendet. Als aktuelle Schrift für den Text wird „Helvetica“ mit dem Stil „Regular“ und der Schriftgröße „24“ angezeigt. Diese Schrift erfüllt zwar ihren Zweck, mit dem Schriftstil „Bold“ (Fett) ist der Text aber besser zu lesen.

c Wählen Sie „Bold“ als Schriftstil und schließen Sie das Fenster „Schrift“.

d Klicken Sie in der Symbolleiste in das Symbol „Farben einblenden“. Das Fenster „Farben“ wird angezeigt.

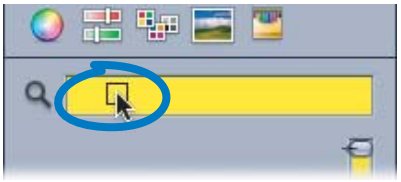
e Klicken Sie in das Steuerelement „Farbrad“ oben links, um das Farbrad anzuzeigen (falls es nicht bereits eingeblendet ist).

f Wählen Sie im Farbrad eine Farbe durch Klicken aus.



Der hervorgehobene Text wird in der ausgewählten Farbe angezeigt.

g Klicken Sie in das Feld neben der Lupe und halten Sie die Maustaste gedrückt. Ein kleines Rechteck wird angezeigt.



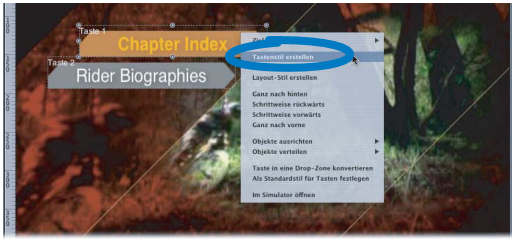
h Bewegen Sie dieses farbige Rechteck in eine Zelle des Farbregisters unten im Fenster „Farben“, damit Sie im weiteren Verlauf der Einführung dieselbe Farbe wiederverwenden können.

i Schließen Sie das Fenster „Farben“.

j Klicken Sie an einer Stelle außerhalb der Taste „Chapter Index“, um das geänderte Tastendesign zu prüfen.

7 Auf der Basis des soeben erstellen Tastendesigns soll nun ein Tastenstil erstellt werden, der im weiteren Verlauf der Einführung auf andere Tasten angewendet werden kann.

a Klicken Sie bei gedrückter Taste „ctrl“ in die Taste „Chapter Index“ und wählen Sie „Tastenstil erstellen“ aus dem Kontextmenü aus.



b Geben Sie im nachfolgenden Dialogfenster `My Tutorial Button` als Namen für den Tastenstil ein, klicken Sie in das Markierungsfeld „Vom Projekt“, um es zu aktivieren, und klicken Sie in „Sichern“.

Wenn Sie das Markierungsfeld „Vom Projekt“ aktivieren, wird der Tastenstil nur für das momentan geöffnete Projekt bereitgestellt.

c Klicken Sie im Fenster „Palette“ in den Titel „Stile“. Klicken Sie in „Vom Projekt“ und anschließend in „Tasten“. Wie Sie sehen, wird nun der Stil „My Tutorial Button“ angeboten.

d Bewegen Sie den Stil „My Tutorial Button“ auf die Taste „Rider Biographies“ im Menü-Editor. Wählen Sie „Auf Taste anwenden“ aus der Drop-Palette aus. Die Taste „Rider Biographies“ stimmt nun im Design exakt mit der Taste „Chapter Index“ überein.

8 Sichern Sie Ihr Projekt.

Erstellen eines Titels für das Hauptmenü

In DVD Studio Pro können Sie Text direkt in das Menü eingeben. Im Beispiel dieses Projekts soll auf diese Weise ein Titel für das Menü eingegeben und mittels Hilfslinien positioniert und ausgerichtet werden.

Mithilfe der Hilfslinien können Menüobjekte einfach miteinander und mit dem Mittelpunkt des Menüs ausgerichtet werden. Während Sie ein Menüobjekt bewegen, werden gelbe Hilfslinien angezeigt, an denen das bewegte Objekt einrastet, wenn eine seiner Kanten oder sein Mittelpunkt exakt mit einer Kante bzw. dem Mittelpunkt eines anderen Objekts bzw. mit dem Mittelpunkt des Menüs ausgerichtet ist.

Hinweis: Die Hilfslinien für die Objektausrichtung werden standardmäßig in Gelb angezeigt. Sie können diese Farbe im Bereich „Ausrichtung“ der DVD Studio Pro Einstellungen ändern.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Titel zu erstellen:

1 Geben Sie zunächst den Wortlaut des Titels ein.

a Klicken Sie im Hauptfenster in den Titel „Menü“, um den Menü-Editor zu öffnen (falls die Komponente noch nicht geöffnet ist).

b Aktivieren Sie im unteren Drittel des Menüs eine Stelle zwischen den beiden diagonalen Linien durch Doppelklicken. Ein weißes Textfeld wird eingeblendet. Geben Sie den Titel `SANTA CRUZ BICYCLES` ein.

2 Wählen Sie nun die Schrift für den Titel aus.

a Bewegen Sie den Mauszeiger über den Titeltext, um ihn zu aktivieren.

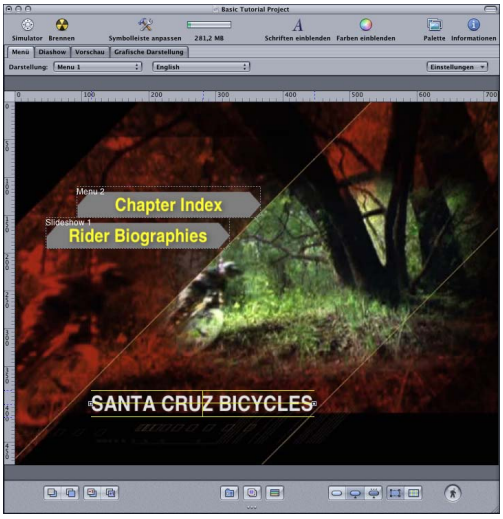
b Klicken Sie in der Symbolleiste in „Schriften einblenden“. Wählen Sie „Helvetica“ als Schriftfamilie, „Bold“ als Schriftstil und „28“ als Schriftgröße.

c Schließen Sie das Fenster „Schrift“.

3 Nun können Sie den Titel mithilfe der Hilfslinien ausrichten und positionieren.

a Klicken Sie an einer Stelle außerhalb des Titels, damit er nicht ausgewählt ist.

b Bewegen Sie nun den Titel, damit er, wie in der folgenden Abbildung gezeigt, zwischen den beiden diagonalen Linien steht.
Während Sie den Titel bewegen, werden gelbe Hilfslinien sowie kleine Rechtecke am Anfang und am Ende des Texts eingeblendet. Bei den Linien handelt es sich um dynamische Hilfslinien, und die Rechtecke sind Aktivpunkte für die Größeneinstellung. Diese Hilfsmittel helfen Ihnen, Objekte exakt an den gewünschten Stellen im Menü zu platzieren. (Diese Funktionen können im Bereich „Ausrichtung“ der DVD Studio Pro Einstellungen angepasst werden.)



4 Sichern Sie Ihr Projekt.

Hinzufügen einer Drop-Zone zum Hauptmenü

Eine Drop-Zone ist ein Element, das Sie dem Hintergrund eines Menüs hinzufügen können. Mithilfe einer Drop-Zone können Sie einem Menü Grafiken hinzufügen, die Sie – ohne die Drop-Zone – mit einem externen Grafikprogramm dem Menühintergrund hinzufügen müssten. Sie können einer Drop-Zone ein Einzelbild oder eine bewegte Bildfolge (Video) zuordnen. Zusätzlich können Sie die Drop-Zone und deren Inhalt vergrößern und verkleinern, an einer anderen Position platzieren und drehen.

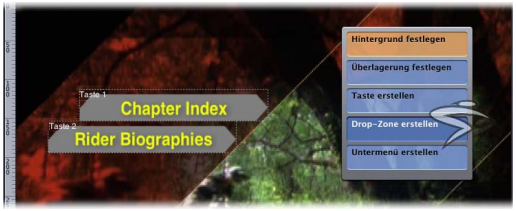
Im Folgenden werden Sie dem Menü das Firmenlogo hinzufügen und seine exakte Größe und Position im Menü bestimmen.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Drop-Zone hinzuzufügen:

1 Fügen Sie dem Hauptmenü nun das Logo hinzu.

a Klicken Sie im Fenster „Palette“ in den Titel „Einzelbilder“. Suchen Sie die Datei „Company Logo“ im Ordner „Still Assets“.

b Bewegen Sie die Datei „Company Logo“ in einen leeren Bereich des Menü-Editors. Halten Sie dabei die Maustaste gedrückt, bis die Drop-Palette angezeigt wird. Wählen Sie „Drop-Zone erstellen“ aus der Drop-Palette aus.



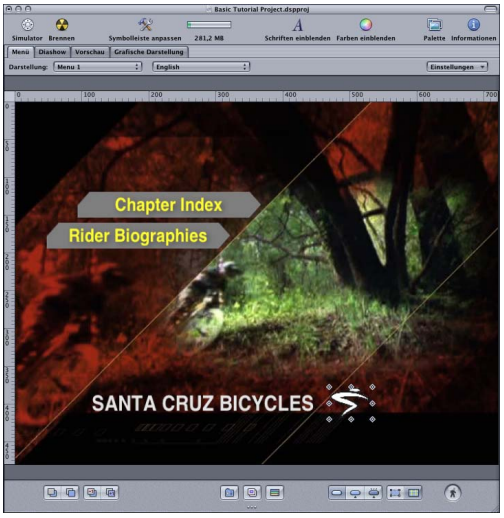
2 Nun müssen Sie noch die Größe und die Position der Grafik festlegen.

a Klicken Sie in den Bereich „Drop Zone 1“. Halten Sie die Umschalttaste gedrückt und bewegen Sie eine Ecke der Grafik in Richtung Mitte, bis das Logo ungefähr dieselbe Höhe hat wie der Titel „Santa Cruz Bicycles“.
Wenn Sie die Umschalttaste gedrückt halten, solange Sie die Größe des aktiven Bereichs ändern, bleibt das Seitenverhältnis gewahrt.

b Klicken Sie in das Steuerelement „Tastenkonturen ein-/ausblenden“, um die Konturen auszublenden, sodass Sie das Logo besser sehen und beurteilen können.

Steuerelemente im Zustand „Aus“ haben im Menü-Editor einen weißen Hintergrund; Steuerelemente im Zustand „Ein“ haben einen grauen Hintergrund.

c Bewegen Sie das Logo an das Ende des Titels und richten Sie es, wie in der folgenden Abbildung gezeigt, mit dem Titel aus.



d Klicken Sie erneut in das Steuerelement „Tastenkonturen ein-/ausblenden“, um die Konturen wieder einzublenden.

3 Sichern Sie Ihr Projekt.

Erstellen eines mit dem Hauptmenü verknüpften Menüs für den Kapitelindex

Im Folgenden werden Sie das Menü für den Kapitelindex erstellen. Mithilfe dieses Menüs kann der Betrachter gezielt bestimmte Punkte – oder Szenen – in einem Film ansteuern. Wenn Sie einen Film mit Final Cut Pro, Final Cut Express oder iMovie erstellen, können Sie bestimmte Szenen mit Markierungen versehen. Diese Markierungen definieren Stellen in einem Film, die der Betrachter gezielt ansteuern kann, indem er eine Taste im Kapitelindex auswählt. Wenn Sie einen Film zusammen mit solchen Markierungen exportieren und ihn in DVD Studio Pro importieren, werden die Markierungen automatisch mit den Tasten im Menü für den Kapitelindex verknüpft und entsprechend benannt.

Viele Videoschnittprogramme fügen am Beginn eines Films standardmäßig eine Markierung mit der Bezeichnung „Start" oder „Kapitel 1" ein. Im Hinblick auf den Kapitelindex ist es jedoch empfehlenswert, prägnante, aussagekräftige Bezeichnungen zu wählen, damit der Betrachter auf Anhieb erkennen kann, welche Szene er mit einer Taste wiedergeben kann.

Zur Erläuterung dieser Funktion wird der Hauptfilm verwendet, der bereits über die vier folgenden Markierungen verfügt:

- Start (diese Bezeichnung werden Sie in *Our Story* umbenennen)
- Technology
- Customization
- Performance

Außerdem benötigen Sie eine Funktion, mit der der Betrachter vom Kapitelindex zurück zum Hauptmenü gelangen kann. Die verwendete integrierte Vorlage stellt für diesen Zweck die Taste „Back" bereit, die automatisch zurück zum Hauptmenü verzweigt. (Die Taste hat die Bezeichnung „_UP_" und hat einen Linkspfeil als Symbol.) Sie müssen also lediglich den Menühintergrund und die Tasten an das Design des Hauptmenüs anpassen.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Menü für den Kapitelindex zu erstellen:

1 Fügen Sie Ihrem Projekt zunächst den Film mit den Markierungen hinzu, die die Kapitel abgrenzen, und wählen Sie danach eine integrierte Vorlage für den Kapitelindex aus.

a Klicken Sie im Hauptfenster in den Titel „Menü“, um den Menü-Editor zu öffnen (falls die Komponente noch nicht geöffnet ist).

b Klicken Sie im Fenster „Palette“ in den Titel „Video“. Suchen Sie die Datei „Main Movie“ im Ordner „Main Movie Assets“.

c Bewegen Sie die Datei auf die Taste „Chapter Index“ im Hauptmenü und halten Sie die Maustaste gedrückt. Die Taste „Chapter Index“ wird gelb hervorgehoben, zugleich wird die Drop-Palette eingeblendet. Wählen Sie „Kapitelindex anlegen – Verknüpfungen erstellen“ aus der Drop-Palette aus und lassen Sie danach die Maustaste los.

d Das Dialogfenster „Vorlage oder Layout-Stil auswählen“ wird angezeigt. Klicken Sie im Bereich „Vorlagen“ in „Apple“ und wählen Sie „Einführung Kapitelindex“ aus, da der Kapitelindex wie das Hauptmenü aussehen und gestaltet sein soll. Klicken Sie danach in „OK“. (Sie müssen möglicherweise nach unten blättern, um die gesuchte Vorlage zu sehen.)

2 Sie können nun prüfen, ob DVD Studio Pro das Hauptmenü automatisch mit dem Kapitelindex verknüpft hat und wie die Tasten bezeichnet sind. Die Taste „Start“ soll, wie bereits eingangs erwähnt, noch umbenannt werden.

a Wählen Sie im Menü-Editor „Menü 2“ aus dem Einblendmenü „Darstellung“ aus.

Daraufhin wird das Menü mit dem Kapitelindex angezeigt, das Sie soeben erstellt haben. Wie Sie sehen können, erscheinen die vier Markierungen als Bezeichnungen auf den Tasten.

b Markieren Sie die Taste „Start“, klicken Sie in den Text, um ihn hervorzuheben, und geben Sie `Our Story` ein.

c Klicken Sie an einer Stelle außerhalb der Taste, um das Ergebnis Ihrer Änderung zu prüfen.

d Aktivieren Sie die Taste „Technology“ durch Doppelklicken.

e Der Timeline-basierte Spuren-Editor wird angezeigt. Er zeigt die Medien (wie Video- und Audioelemente) an, die in Ihrem Projekt verwendet werden. Schließen Sie den Spuren-Editor.

Der Bereich „Vorschau“ wird nun zum aktiven Bereich im Hauptfenster, und der Film wird an den Anfang des Filmabschnitts „Technology“ gebracht.

f Klicken Sie in das Steuerelement „Wiedergabe“. Daraufhin wird der Abschnitt „Technology“ des Films gezeigt. Klicken Sie erneut in dieses Steuerelement, um die Wiedergabe zu stoppen.

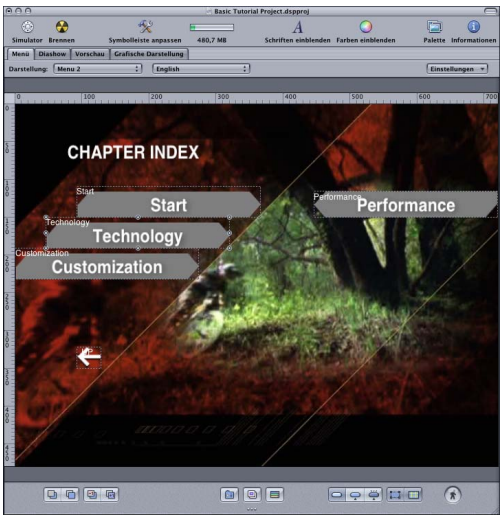
3 Fügen Sie dem Menü mit dem Kapitelindex nun einen Hintergrundfilm hinzu, um das Aussehen dieses Menüs an das Hauptmenü anzupassen.

a Klicken Sie in den Titel „Menü“, um das Menü für den Kapitelindex im Menü-Editor anzuzeigen.

b Klicken Sie im Fenster „Palette“ in den Titel „Video“. Suchen Sie die Datei „Bike Background“ im Menü „Main Menu Assets“. Bewegen Sie die Datei „Bike Background“ in einen leeren Bereich des Menü-Editors. Halten Sie die Maustaste gedrückt, bis die Drop-Palette angezeigt wird. Wählen Sie „Hintergrund festlegen“ aus.

4 Nun müssen Sie noch das Aussehen der Tasten im Kapitelindex an die Tasten im Hauptmenü anpassen, indem Sie den von Ihnen erstellten Stil „My Tutorial Button“ auf die Indextasten anwenden.

a Halten Sie die Umschalttaste gedrückt und klicken Sie nacheinander in die Tasten „Our Story“, „Technology“ und „Customization“, damit alle genannten Tasten ausgewählt sind. Auf diese Tasten soll nun der Stil „My Tutorial Button“ angewendet werden. (Die Taste „Performance“ hat zwar ein ähnliches Aussehen, da sie aber in eine andere Richtung weist, soll für sie ein anderer Stil verwendet werden.)



b Klicken Sie im Fenster „Palette“ in den Titel „Stile“. Klicken Sie in „Vom Projekt“ und anschließend in „Tasten“.

c Wählen Sie den Stil „My Tutorial Button“ und klicken Sie in „Anwenden“ unten im Fenster „Palette“.

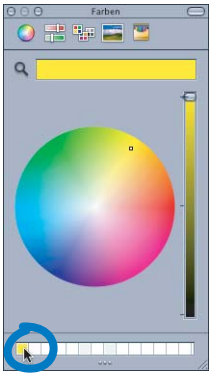
d Klicken Sie im Menü mit dem Kapitelindex an einer Stelle außerhalb der zuvor ausgewählten Tasten, um das Ergebnis Ihrer Aktion zu begutachten.

5 Passen Sie nun die Textfarbe der Taste „Performance“ an die anderen Tasten im Menü an.

a Markieren Sie die Taste „Performance“ und klicken Sie in den Text, um ihn hervorzuheben.

b Klicken Sie in der Symbolleiste in das Symbol „Farben einblenden“.

c Wählen Sie die Farbe aus, die Sie zu Beginn dieser Einführung im Farbregister abgelegt haben.



d Schließen Sie das Fenster „Farben“.

e Klicken Sie an einer Stelle außerhalb der Taste, um das Ergebnis Ihrer Änderung zu prüfen.

6 Sichern Sie Ihr Projekt.

Erstellen einer Wiedergabetaste und Festlegen der zugeordneten Aktion

Im Folgenden werden Sie eine Taste im Hauptmenü erstellen, mit der Sie den gesamten Film ab der ersten Markierung (Our Story) wiedergeben können. Danach werden Sie Änderungen am Hauptmenü vornehmen, damit dieses exakt das Aussehen erhält, mit dem Sie es dem Betrachter präsentieren wollen.

DVD Studio Pro unterstützt mehrere Möglichkeiten, Tasten zu erstellen. Die einfachste Möglichkeit stellen die Tastenstile dar, die zum Lieferumfang von DVD Studio Pro gehören und im Fenster „Palette“ im Bereich „Stile“ angeboten werden. Stile sind vordefinierte Elemente, die Sie einem Menü hinzufügen können. Ihnen können ein Textfeld, Medien (Audio, Video oder Einzelbild) und verschiedene Farben zugeordnet sein, die die verschiedenen Tastenzustände kennzeichnen. Sie können diese Stile direkt aus dem Titel „Stile“ in Ihren Menühintergrund bewegen.

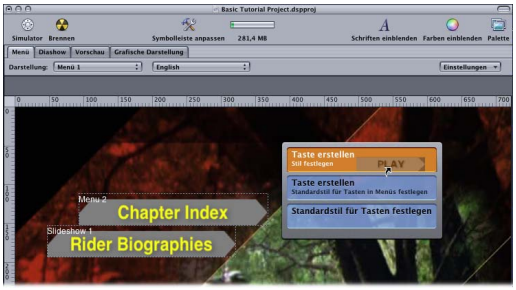
Gehen Sie wie folgt vor, um eine Wiedergabetaste zu erstellen und ihr eine Aktion zuzuordnen:

1 Kehren Sie zunächst zum Hauptmenü zurück.

a Aktivieren Sie im Menü mit dem Kapitelindex die Taste „UP“ (mit dem Linkspfeil) durch Doppelklicken, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

b Klicken Sie im Fenster „Palette“ in den Titel „Stile“. Klicken Sie in „Apple“ und anschließend in „Tasten“. Suchen Sie nach der Taste „Einführung Taste 1“ mit der Aufschrift „PLAY“.

c Bewegen Sie die Datei „Einführung Taste 1“ in einen leeren Bereich des Hauptmenüs und halten Sie dabei die Maustaste gedrückt, bis die Drop-Palette angezeigt wird. Wählen Sie „Taste erstellen – Stil festlegen“.



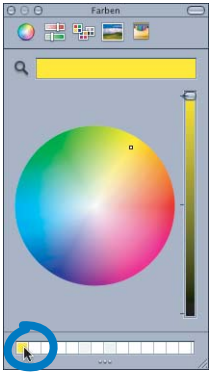
d Platzieren Sie die Taste „PLAY“ so, dass sie, wie in der folgenden Abbildung gezeigt, mit den anderen Tasten ausgerichtet ist.

e Achten Sie darauf, dass die Taste weiter ausgewählt ist, und bewegen Sie den Zeiger an das linke Ende der Taste. (Der Mauszeiger nimmt daraufhin die Form eines Doppelpfeils an.) Halten Sie die Umschalttaste gedrückt und bewegen Sie das linke Ende der Taste bis an die linke Kante des Bildschirms (vgl. nachfolgende Abbildung).

Wenn Sie die Umschalttaste gedrückt halten, bleibt die Form der Taste gewahrt, d. h., sie wird nicht verzerrt.

2 Passen Sie nun die Textfarbe der Taste „PLAY“ an die anderen Tasten im Menü an.

a Klicken Sie in den Text „PLAY“, um ihn hervorzuheben.
b Klicken Sie in der Symbolleiste in das Symbol „Farben einblenden“.
c Wählen Sie die Farbe aus, die Sie zu Beginn dieser Einführung im Farbregister abgelegt haben.



d Schließen Sie das Fenster „Farben“.
e Klicken Sie an einer Stelle außerhalb der Taste, um das Ergebnis Ihrer Änderung zu prüfen.

3 Das erste Element eines Projekts, das der Betrachter sieht, ist das sogenannte *Startobjekt*. Bei dem Projekt, das Sie momentan bearbeiten, ist dies das Hauptmenü. Es ist üblich und allgemein akzeptiert, dass im Hauptmenü die Taste „PLAY“ standardmäßig im Zustand „Ausgewählt“ angezeigt wird, damit sie sich deutlich vom Hauptmenü abhebt. Wenn der Betrachter die Taste „PLAY“ aktiviert, soll der gesamte Film von Anfang an wiedergegeben werden. Damit dies geschieht, müssen Sie den Zustand „Ausgewählt“ für die Taste „PLAY“ auswählen und die erste Markierung im Film (mit der Bezeichnung „Start“ bzw. bei diesem Projekt „Our Story“) als Ziel für die Verknüpfung für die Taste „PLAY“ definieren.

a Wählen Sie die Taste „PLAY“ aus.

b Klicken Sie in das Steuerelement „Nach hinten stellen“ links unten im Menü-Editor.

Jeder Taste, die Sie einem Menü hinzufügen, wird eine Nummer zugeordnet. Die Vorlage für den Kapitelindex, die Sie hinzugefügt haben, hatte bereits zwei Tasten – „Chapter Index“ (Taste 1) und „Rider Biographies“ (Taste 2). Die von Ihnen hinzugefügte Taste „PLAY“ wurde damit zur Taste 3. Sie soll aber die Taste 1 oder die ausgewählte Taste für das Startobjekt sein. Das bedeutet, dass die Reihenfolge der hinzugefügten Tasten neu festgelegt werden muss. Dies können Sie mit dem Steuerelement „Nach hinten stellen“ erreichen. Wenn Sie in das Steuerelement „Nach hinten stellen“ klicken, wird die ausgewählte Taste („PLAY“) als Taste 1 erkannt.

Hinweis: Die Nummern der Tasten entsprechen nicht notwendigerweise den Namen der Tasten.

Die Taste „PLAY“ ist damit die Taste, die als Startobjekt „ausgewählt“ ist.

c Klicken Sie bei gedrückter Taste „ctrl“ in die Taste „PLAY“. Daraufhin wird ein Kontextmenü angezeigt. Wählen Sie „Ziel“ > „Spuren und Stories“ > „Main Movie“ > „Start“.

4 Sie können den Film nun wiedergeben.

a Aktivieren Sie die Taste „PLAY“ durch Doppelklicken.

b Standardmäßig wird daraufhin der Timeline-basierte Spuren-Editor angezeigt. Bewegen Sie den Spuren-Editor an eine andere Stelle und wählen Sie den Titel „Vorschau“.

c Der Bereich „Vorschau“ wird nun zum aktiven Bereich im Hauptfenster. Klicken Sie im Bereich „Vorschau“ in das Steuerelement „Wiedergabe/Pause“, um die Filmwiedergabe zu starten. Klicken Sie erneut in dieses Steuerelement, um die Wiedergabe zu stoppen.

5 Sichern Sie Ihr Projekt.

Erstellen einer Diashow mit Audioelementen

Eine Diashow basiert auf einer Gruppe von Einzelbildern, die nacheinander angezeigt werden. Sie können eine Diashow so einstellen, dass der Wechsel von einem Einzelbild zum nächsten automatisch erfolgt oder der Betrachter bestimmen kann, wann der Wechsel erfolgen soll. Diashows können mit dem Film auf der DVD verbunden werden, um zusätzliche Informationen über ein Thema (z. B. Hintergrundinformationen zur Firmengeschichte oder biografische Daten) bereitzustellen.

Einzelbilder werden auf dieselbe Weise hinzugefügt und manipuliert wie Videodateien. Sie können einzelne Bilder oder Ordner mit Einzelbildern aus dem Fenster „Palette“ in den Diashow-Editor bewegen. Mit DVD Studio Pro können Sie auch Diashow-Präsentationen mit hochqualitativen Audioelementen erstellen, indem Sie die Audiodateien in den Bereich „Hier ablegen“ des Diashow-Editors bewegen.

Im Folgenden werden Sie eine Diashow mit Audioelementen erstellen, die biografische Informationen über die im Film gezeigten Radprofis bereitstellt.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Diashow mit Audioelementen zu erstellen:

1 Erstellen Sie zunächst die Diashow.

a Klicken Sie im Hauptfenster in den Titel „Menü“.

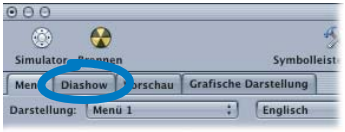
b Suchen Sie im Bereich „Einzelbilder“ des Fensters „Palette“ den Ordner „Slideshow Assets“.

c Bewegen Sie den Ordner „Slideshow Assets“ auf die Taste „Rider Biographies“ im Hauptmenü und halten Sie die Maustaste gedrückt, bis die Drop-Palette angezeigt wird. Wählen Sie „Diashow erstellen – Mit Diashow verknüpfen“ aus.

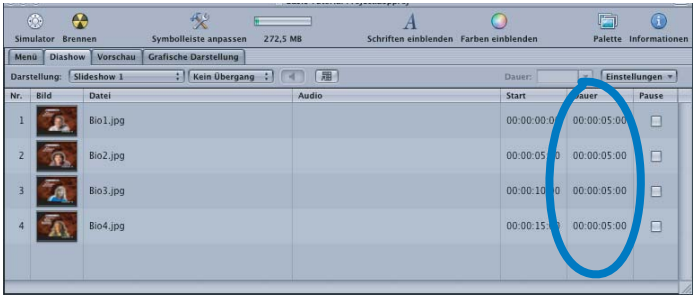
Die Dateien werden in eine Diashow importiert und mit der Taste „Rider Biographies“ im Hauptmenü verknüpft.

2 Als Nächstes werden der Diashow die Audioelemente zugeordnet.

a Klicken Sie im Hauptfenster in den Titel „Diashow“, um den Diashow-Editor zu öffnen.



Mit den Werkzeugen im Diashow-Editor können Sie Diashows erstellen und bearbeiten. Der Diashow-Editor enthält Piktogramme aller Dias in der Reihenfolge, in der die Dias in der Show aufeinander folgen. Für jedes Dia wird die Dauer der Anzeige angegeben. Beachten Sie, dass momentan jedes Dia fünf Sekunden lang angezeigt wird. Das bedeutet, dass die Diashow eine Gesamtlänge von 20 Sekunden hat.

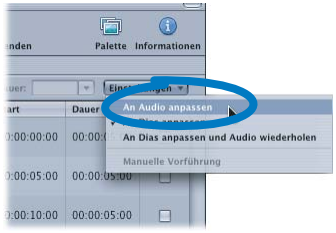


b Wählen Sie im Bereich „Audio“ des Fensters „Palette“ den Ordner „Slideshow Assets“ aus. Wie Sie sehen, hat die Audiodatei eine Länge von 44 Sekunden.

c Bewegen Sie die Audiodatei „English Slide Audio“ in den Bereich „Hier ablegen“ des Diashow-Editors.

3 Mit der Funktion „An Audio anpassen“ können Sie die Länge der Audiodatei mit der Gesamtanzeigedauer der Dias abstimmen. Zur Berechnung der Anzeigedauer jedes Dias wird die Spielzeit der Audiodatei durch die Anzahl der Dias geteilt. Dabei wird jedem Dia ein etwa gleich großer Anteil zugeordnet. Dadurch wird erreicht, dass die Diashow und die Audiodatei gleichzeitig enden.

- Wählen Sie „An Audio anpassen“ aus dem Einblendmenü „Einstellungen“.



Die Audiospielzeit für jedes Dia beträgt nun ca. 11 Sekunden.

4 Legen Sie nun mit Hilfe des Einblendmenüs „Übergang“ einen Standardübergang zwischen den Dias der Diashow fest. Das Einblendmenü „Übergang“ bietet Ihnen eine schnelle und unkomplizierte Möglichkeit, den gleichen Übergang am Ende jedes Dias zu verwenden.

- Wählen Sie „Überblenden“ aus dem Einblendmenü „Übergang“ aus.

Ein kleines Dreieck unten rechts neben jedem Dia zeigt an, dass ein Übergang festgelegt ist.

5 Sie können nun zum Hauptmenü zurückkehren und überprüfen, ob die Taste „Rider Biographies“ mit der Diashow verknüpft wurde.

a Klicken Sie in den Titel „Menü“ und aktivieren Sie die Taste „Rider Biographies“ durch Doppelklicken. Der Bereich „Diashow“ wird nun zum aktiven Bereich.

b Klicken Sie im Bereich „Vorschau“ in das Steuerelement „Wiedergabe/Pause“, um die Diashow zu starten. Klicken Sie erneut in dieses Steuerelement, um die Wiedergabe zu stoppen.

6 Sichern Sie Ihr Projekt.

Hinzufügen eines Menü-Übergangs

In diesem Abschnitt verwenden Sie einen Standard-Videoübergang für das Hauptmenü. Sie können Ihre DVD visuell noch interessanter gestalten, indem Sie kurze Video-Clips einfügen, die bei der Verwendung bestimmter Tasten abgespielt werden. Wenn Sie einem Menü einen Video-Übergang hinzufügen, gilt dieser Übergang für jede Taste in diesem Menü. Anschließend passen Sie die Länge des Video-Übergangs an.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Menü-Übergang zu erstellen und ihm eine Aktion zuzuordnen:

1 Kehren Sie zunächst zum Hauptmenü zurück.

a Klicken Sie in das Hauptmenü, um das Menü-Informationsfenster zu aktivieren, und wählen Sie den Titel „Übergang“ aus.

b Wählen Sie „Ausblenden (schwarz)“ aus dem Einblendmenü „Übergang“ aus.

Standardmäßig ist schwarz als Ausblendfarbe für den Übergang eingestellt, und dieser Übergang gilt für alle Tasten in dem Menü.

2 Als Nächstes ändern Sie die Dauer des Übergangs von den voreingestellten zwei Sekunden auf drei Sekunden.

- Bewegen Sie hierzu den Regler für die Dauer von 2:00 auf 3:00 oder geben Sie in das Feld für die Dauer `3:00` ein.

  Wenn nun ein Betrachter im Hauptmenü eine Taste drückt, wird ein drei Sekunden dauernder Video-Übergang zur nächsten Datei gestartet.

Hinweise zum Verknüpfen von Elementen

Ihr DVD-Titel ist eine Sammlung von Menüs und Medien, die vom Betrachter angesehen werden können. Im Projekt für diese allgemeine Einführung wurde die Mehrzahl der Verknüpfungen von einem Element zu einem anderen automatisch von DVD Studio Pro hergestellt. Im Folgenden finden Sie eine Zusammenfassung der automatisch erstellten Verknüpfungen und der einzelnen Verknüpfung, die Sie manuell definiert haben.

- Das Hauptmenü ist das Objekt, das der Betrachter als erstes sieht. Diese Verknüpfung, die als *Startobjekt* der DVD bezeichnet wird, wird von DVD Studio Pro automatisch erstellt.
- Als Sie den Film mit den Markierungen in das Hauptmenü bewegten, erstellte DVD Studio Pro eine Verknüpfung vom Hauptmenü zum Menü mit dem Kapitelindex, eine Verknüpfung vom Menü mit dem Kapitelindex zurück zum Hauptmenü, eine Verknüpfung vom Menü mit dem Kapitelindex zu jeder Markierung im Film sowie eine Verknüpfung vom Ende des Films zurück zum Hauptmenü.
- Sie selbst erstellten im Hauptmenü die Taste „PLAY“ und verknüpften sie mit der ersten Markierung im Film. Durch diese Aktion definierten Sie eine Verknüpfung vom Hauptmenü zum Film.
- Als Sie – zum Erstellen der Diashow – den Ordner mit den Einzelbildern in das Hauptmenü bewegten, erstellte DVD Studio Pro eine Verknüpfung vom Hauptmenü zum Anfang der Diashow und eine Verknüpfung vom Ende der Diashow zurück zum Hauptmenü. Außerdem haben Sie einen Standard-Video-Übergang zwischen den Dias Ihrer Diashow festgelegt.
- Zum Abschluss haben Sie einen Menü-Übergang festgelegt, der aktiviert wird, sobald der Betrachter eine Taste im Hauptmenü auswählt.

Simulieren der Aktion eines DVD-Players

Nachdem Sie die Menüs und die Diashow für Ihr Projekt erstellt und die Verknüpfungen zwischen den verschiedenen Elementen definiert haben, empfiehlt es sich, das komplette Projekt zu testen und sicherzustellen, dass keine Elemente vergessen wurden. Dies können Sie mit dem Simulator tun. Die Simulationsfunktion von DVD Studio Pro verhält sich in vielerlei Hinsicht wie ein DVD-Player. Mit ihr können Sie einen Großteil der Verknüpfungen testen (einschließlich des Startobjekts). Außerdem stellt der Simulator Funktionen bereit, die Sie von der Fernbedienung Ihres DVD-Players kennen.

Hinweis: Da der Simulator auf Mediendateien zugreift, die noch nicht zu einer echten DVD gepackt wurden, kann es geschehen, dass die Wiedergabe ruckartig erfolgt und die Auflösung von Verknüpfungen länger dauert als erwartet.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Aktion eines DVD-Players zu simulieren:

1 Zunächst müssen Sie zum Hauptmenü zurückkehren und den Simulator öffnen.

a Klicken Sie im Hauptfenster in den Titel „Menü“ und wählen Sie „Menü 1“ aus dem Einblendmenü „Darstellung“ aus.

b Klicken Sie links oben in der Symbolleiste in „Simulator“.

Das Fenster „Simulator“ wird geöffnet. Ihr Projekt wird nun unter Verwendung der Einstellungen für das Startobjekt wiedergegeben.

2 Sie können nun Ihr Projekt so ansehen und steuern, wie es der Betrachter mithilfe der Fernbedienung für seinen DVD-Player tun kann.

a Verwenden Sie die im Simulator angebotenen Tasten der Fernbedienung, um nach und nach alle Tasten in den Menüs auszuwählen und zu aktivieren. Achten Sie darauf, welche Auswirkungen die Pfeiltasten der Fernbedienung auf die Darstellung in den Menüs haben.

b Klicken Sie in die Taste „Rider Biographies“, um die Diashow wiederzugeben und sicherzustellen, dass sie in der gewünschten Weise abläuft.

c Schließen Sie den Simulator.

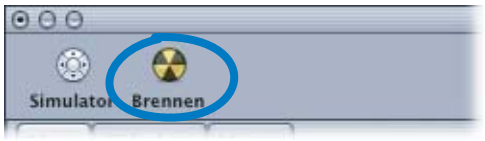
Brennen einer DVD

Der abschließende Schritt der Projekterstellung ist das Brennen des Projekts auf einen DVD-R-Rohling. Der Brennprozess umfasst mehrere Einzelschritte – Erstellen, Kompilieren und Aufzeichnen. Wenn Sie ein Projekt erstellt haben, basiert dieses Projekt auf MPEG-2-Videodateien und AC-3- sowie AIFF-Audiodateien. Wenn Sie sich entscheiden, eine DVD zu brennen, codiert oder formatiert DVD Studio Pro automatisch diese Dateien und erstellt oder kompiliert die Audio- und Videoelemente zu einer Videoprojektdatei. Nur diese Videoprojektdatei wird auf die DVD geschrieben.

Hinweis: Die Geschwindigkeit, mit der diese letzten Schritte ablaufen, hängt von der Prozessorgeschwindigkeit Ihres Computers ab.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine DVD zu brennen:

1 Klicken Sie in der Symbolleiste in „Brennen“.



2 In einem Dialogfenster werden Sie aufgefordert, einen DVD-R-Rohling einzulegen. Legen Sie einen DVD-R-Rohling ein, wenn sich das Laufwerk öffnet.

In einem weiteren Dialogfenster werden Sie über den Verlauf des Codierens, Kompilierens und Aufzeichnens und die Fertigstellung der DVD informiert. Wenn die DVD fertig gestellt wurde, wird sie automatisch aus dem Laufwerk ausgeworfen.

3 Sie können nun Ihre DVD über das DVD-Laufwerk Ihres Computers oder auf einem DVD-R-kompatiblen Player abspielen.

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben die allgemeine Einführung beendet – Sie haben aber damit nur einen Bruchteil der Möglichkeiten kennen gelernt, die DVD Studio Pro Ihnen bietet. In Kapitel 2 „Erweiterte Einführung in DVD Studio Pro“ auf Seite 51 und Kapitel 3 „Kurzeinführungen in erweiterte Funktionen von DVD Studio Pro“ auf Seite 123 erfahren Sie, wie Sie ein Projekt mit speziellen DVD-Funktionen wie Untertiteln, interaktiven Tasten, Markierungen, Stories, alternativen Kamera-Streams usw. erstellen. Wenn Sie eigenständig Projekte erstellen wollen, können Sie das *DVD Studio Pro 3 Benutzerhandbuch* und die Online-Hilfe zu Rate ziehen.

Wichtig: Wenn Sie normalerweise mit dem Standard PAL arbeiten und die erweiterte Einführung jetzt nicht nachvollziehen wollen, dürfen Sie nicht vergessen, den Videostandard auf PAL zurückzusetzen.

Erweiterte Einführung in DVD Studio Pro

2

In dieser erweiterten Einführung erfahren Sie, wie Sie einige der anspruchsvolleren Funktionen von DVD Studio Pro einsetzen können.

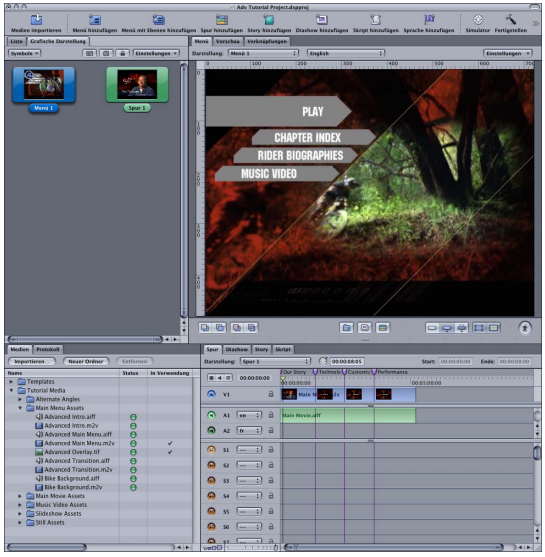
Wenn Sie die allgemeine Einführung gelesen haben, kennen Sie bereits einige der Funktionen von DVD Studio Pro, mit denen Sie bestimmte Prozesse bei der Erstellung einer einfachen DVD automatisieren und so Zeit sparen können. Mit DVD Studio Pro können Sie aber auch sehr viel komplexere Vorgänge in umfassender Weise steuern: Sie können eine DVD anpassen, Untertitel und zusätzliche Sprachen zu einem Hauptfilm hinzufügen, eine Diashow in einen Film konvertieren u. a. m. In dieser erweiterten Einführung erfahren Sie, wie Sie eine DVD erstellen können, die einige der folgenden Funktionen aufweist:

- Ein Hauptmenü mit einer Einführung, einem im Hintergrund gezeigten Film und mit Verknüpfungen zu einem Film, zu einer Diashow und zu Untermenüs.
- Eine Diashow bestehend aus Einzelbildern mit Übergängen und zwei verschiedensprachigen Audio-Streams.
- Ein Film mit einem Übergangsclip als Einleitung, mit zwei verschiedensprachigen Audio-Streams und einem Musikvideo als Abschluss.
- Ein Kapitelindexmenü für spezifische Szenen eines Films mit Audioelementen und einer Navigationstaste, die zurück zum Hauptfilm führt.

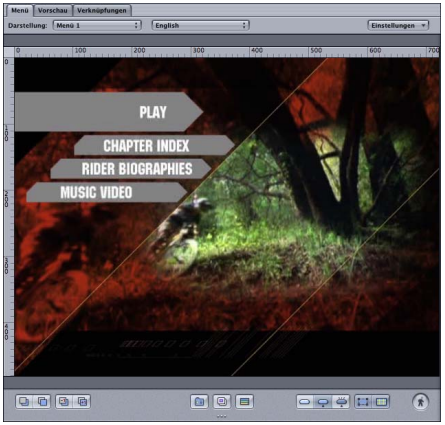
Fensteranordnung und Videoformat

Wenn Sie DVD Studio Pro zum ersten Mal öffnen, werden drei Anordnungsoptionen angeboten: „Einfach“, „Erweitert“ und „Experten“. In dieser erweiterten Einführung verwenden Sie die Anordnung für Experten. Bei dieser Anordnung haben Sie direkten Zugang zu allen Funktionen und Optionen von DVD Studio Pro.

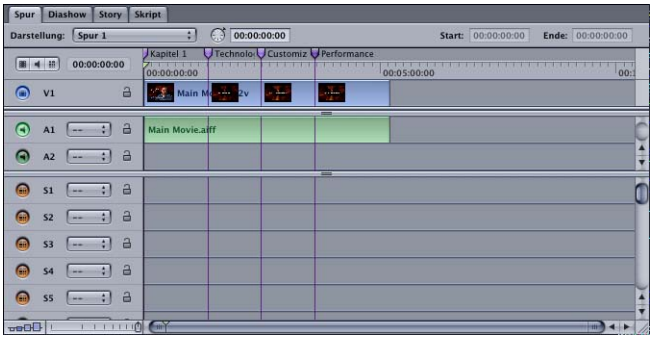
Bei der Anordnung für Experten umfasst das Hauptfenster vier Teilfenster. Jedes dieser Teilfenster hat eigene Titel (Bereiche), mit dem Sie verschiedene Funktionen für die DVD-Erstellung ausführen können. Sie können jeden dieser Titel in ein anderes Teilfenster bewegen oder als eigenständiges Fenster freistellen.



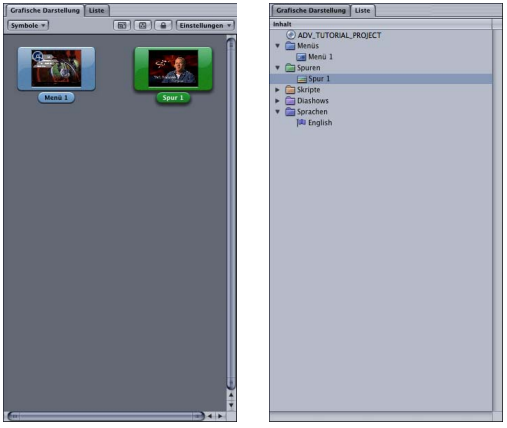
- *Teilfenster oben rechts:* Dieses Teilfenster enthält die Titel „Menü“, „Verknüpfungen“ und „Vorschau“.



- *Teilfenster unten rechts:* Dieses Teilfenster enthält die Titel „Spur“, „Diashow“, „Story“ und „Skript“.

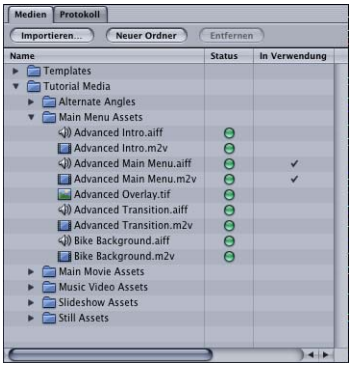


- *Teilfenster oben links:* Dieses Teilfenster enthält die Titel „Grafische Darstellung“ und „Liste“. Durch Klicken in den Titel „Liste“ können Sie den Inhalt Ihres DVD-Projekts in Form einer Liste ansehen. Durch Klicken in den Titel „Grafische Darstellung“ wird der Inhalt Ihres DVD-Projekts in Form von Symbolen (Piktogrammen) angezeigt, sodass Sie das Verhältnis der einzelnen Objekte Ihres Projekts zueinander ersehen können. Die Funktionen in den Bereichen „Liste“ und „Grafische Darstellung“ sind zum großen Teil identisch. Wählen Sie für Ihre Arbeit den von Ihnen gewünschten Bereich aus.



Hinweis: Beide Titel (bzw. Bereiche) werden im Teilfenster oben links angezeigt.

- *Teilfenster unten links:* Dieses Teilfenster enthält die Titel „Medien“ und „Protokoll“.



Rechts neben diesen Teilfenstern befinden sich bei der Expertenanordnung noch zwei frei positionierbare Fenster: das Fenster „Palette“ und das Informationsfenster. Es ist möglich, dass Sie zunächst nur einen Teil dieser Fenster sehen können. Sie können diese Fenster bei Bedarf aber in die Mitte Ihres Bildschirms bewegen.

- *Palette:* Das Fenster „Palette“ enthält fertige Vorlagen und Stile, die Sie auf Ihr Menü anwenden können, und Titel für die unterschiedlichen Medientypen, über die Sie auf die Mediendateien auf Ihrer Festplatte zugreifen können. Diese Vorlagen und Stile erleichtern es Ihnen, Ihren Menüs ein konsistentes Aussehen zu verleihen, und sie eignen sich sehr gut als Ausgangspunkt für die Entwicklung eigener Menüs.

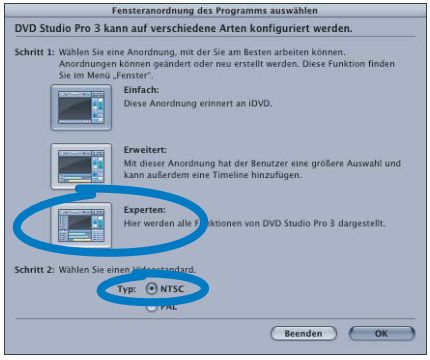
- *Informationsfenster:* Im Informationsfenster können Sie die Einstellungen für ein bestimmtes Element Ihres Projekts ansehen und ändern, z. B. die Einstellungen für ein Menü, eine Taste oder das Projekt (die DVD) selbst. Titel und Inhalt des Informationsfensters variieren abhängig vom jeweils aktiven Element.

Außerdem müssen Sie das zu verwendende Videoformat festlegen. Für das Projekt dieser Einführung wählen Sie bitte das Format „NTSC“ (National Television Standards Committee) aus. Das Videoformat NTSC hat eine Bildrate von 29,97 Bildern pro Sekunde (fps) und ist vor allem in Nordamerika und in Japan gebräuchlich. Ein weiterer Standard ist PAL (Phase Alternating Line). Dieser Standard hat eine Bildrate von 25 fps und wird in nahezu allen Ländern Westeuropas, in Großbritannien, in Australien und in Südafrika verwendet.

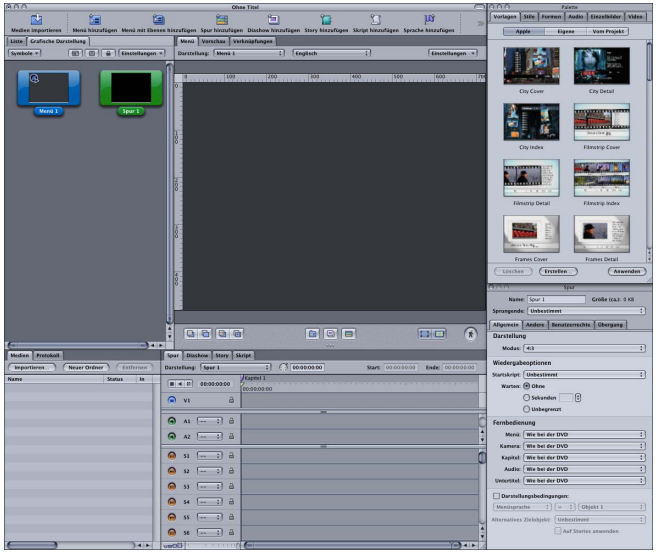
Wichtig: Vergewissern Sie sich, bevor Sie mit dieser Einführung beginnen, dass Sie die Mediendateien für diese Einführung installiert haben bzw. die Installations-DVD für DVD Studio Pro in das DVD-Laufwerk Ihres Computers eingelegt haben. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Installieren der Dateien für die Einführungen“ auf Seite 7.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Anordnungs- und Videoformat auszuwählen:

1. Öffnen Sie DVD Studio Pro durch Doppelklicken in das entsprechende Programmsymbol. (Das Programmsymbol befindet sich im Verzeichnis „Programme/DVD Studio Pro“.)
2. Wenn Sie das Programm zum ersten Mal starten, wird das Dialogfenster „Fensteranordnung des Programms auswählen“ angezeigt. Wählen Sie in Schritt 1 dieses Dialogfensters die Option „Experten“ und in Schritt 2 die Option „NTSC“. Klicken Sie danach in „OK“.


Fensteranordnung des Programms auswählen
DVD Studio Pro 3 kann auf verschiedene Arten konfiguriert werden.
Schritt 1: Wählen Sie eine Anordnung, mit der Sie am Besten arbeiten können. Anordnungen können geändert oder neu erstellt werden. Diese Funktion finden Sie im Menü „Fenster“.
Einfach:
Diese Anordnung erinnert an iDVD.
Erweitert:
Mit dieser Anordnung hat der Benutzer eine größere Auswahl und kann außerdem eine Timeline hinzufügen.
Experten:
Schritt 2: Wählen Sie einen
Typ:
NTSC
PAL
Beenden
OK

Daraufhin wird DVD Studio Pro geöffnet und ein neues Projekt angezeigt. Die Anzeige auf Ihrem Bildschirm sollte wie folgt aussehen:

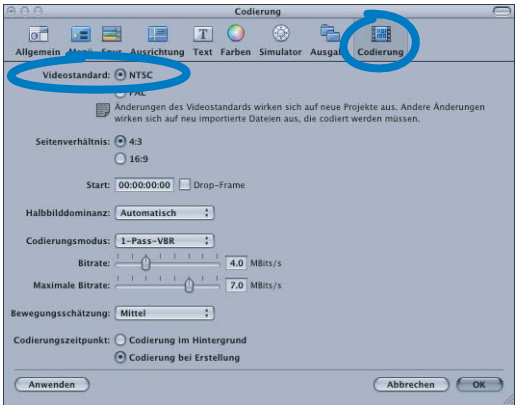


Das Fenster „Palette“ und das Informationsfenster befinden sich am rechten Rand Ihres Bildschirms. Beide überlappen zwei Teilfenster, und das Fenster „Palette“ überlappt zusätzlich den oberen Teil des Informationsfensters.

3 Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie das Programm bereits einmal geöffnet haben und die Anzeige auf Ihrem Bildschirm von der Abbildung oben abweicht:

a Wählen Sie „Fenster“ > „Anordnungen“ aus. Wählen Sie anschließend „Fortgeschritten“ aus dem Untermenü.

b Überprüfen Sie danach, ob in Ihren Einstellungen das NTSC-Format für Ihre Dateien festgelegt ist. Wählen Sie dazu „DVD Studio Pro“ > „Einstellungen“. Klicken Sie in das Symbol „Codierung“ oben im Fenster, wählen Sie die Einstellung „NTSC“ neben der Option „Videostandard“ und klicken Sie in „OK“.



c Sie müssen nun noch ein neues Projekt starten, damit die Änderungen wirksam werden. Wählen Sie „Ablage“ > „Neu“.

Wichtig: Wenn Sie normalerweise das Format PAL verwenden, müssen Sie nach Abschluss dieser Einführung in Ihren Einstellungen wieder das Format PAL auswählen.

Ändern der Teilfenstergröße

DVD Studio Pro bietet Ihnen die Möglichkeit, die Benutzeroberfläche individuell anzupassen. Sie können jederzeit zwischen den unterstützten Anordnungen wechseln. Darüber hinaus können Sie:

- Die Größe der gesamten Benutzeroberfläche ändern
- Die relative Größe der Teilfenster ändern
- Teilfenster ein- und ausblenden

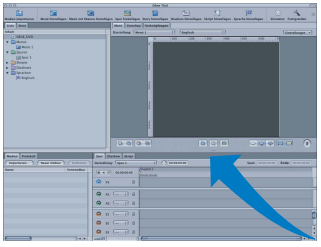
Sie können die Größe jedes Teilfensters für sich ändern (indem Sie den Rand des Teilfensters bewegen) oder die Größe aller vier Teilfenster zugleich ändern. Sobald sich der Mauszeiger über dem Rand eines Teilfensters befindet, nimmt er eine der drei unten gezeigten Formen an. Diese Formen zeigen an, dass Sie den betreffenden Rand des Teilfensters nach links oder rechts bzw. nach oben oder unten bewegen können bzw. dass Sie die Größe aller Teilfenster zugleich ändern können.

Nachdem Sie die Teilfenster in der gewünschten Weise angeordnet haben, können Sie diese Anordnung sichern, damit Sie sie jederzeit schnell wiederherstellen können. Im Folgenden finden Sie praktische Übungen für die individuelle Anpassung der Fensteranordnung.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Größe der Teilfenster zu ändern:

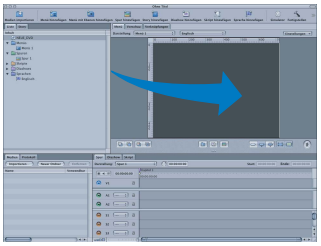
1 Zunächst soll die Größe der gesamten Benutzeroberfläche für DVD Studio Pro geändert werden.

- Bewegen Sie die rechte untere Ecke des Fensters in verschiedene Richtungen, um die Größe aller vier Teilfenster zu ändern. (Möglicherweise müssen Sie dazu das Informationsfenster zur Seite bewegen.)

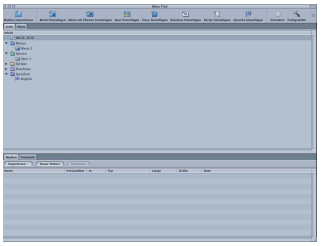


2 Passen Sie nun die Größe einzelner Teilfenster an und blenden Sie Teilfenster aus und wieder ein.

a Blenden Sie die beiden rechten Teilfenster aus. Bewegen Sie dazu den Mauszeiger auf die Trennlinie zwischen den beiden oberen Teilfenstern und bewegen Sie den Zeiger für die Größenänderung nach rechts. Setzen Sie den Mauszeiger danach auf die Trennlinie zwischen den beiden unteren Teilfenstern und bewegen Sie ihn ebenfalls nach rechts. Nun sind nur noch zwei Teilfenster zu sehen (vgl. Abbildung).

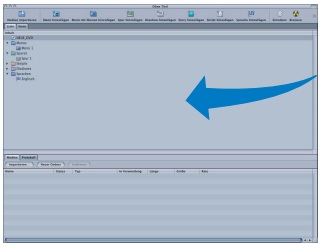


Vorher

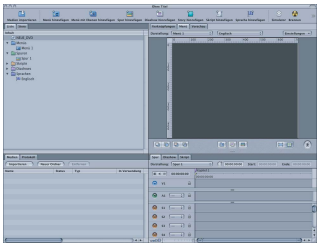


Nachher

b Platzieren Sie den Mauszeiger nun auf dem rechten Rand der Benutzeroberfläche und bewegen Sie ihn, sobald er die Form für die Größenänderung annimmt, zurück nach links. Nun sind wieder alle vier Teilfenster zu sehen (vgl. Abbildung).

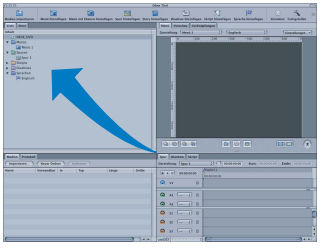


Vorher

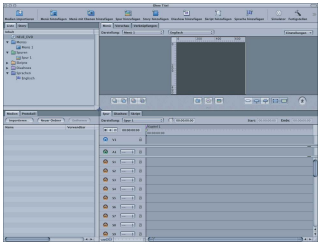


Nachher

c Platzieren Sie den Mauszeiger nun auf dem Schnittpunkt der Trennlinien der vier Teilfenster. Der Mauszeiger nimmt daraufhin die Form eines Pluszeichens an. Bewegen Sie diesen Mauszeiger in eine beliebige Richtung, bis die Teilfenster die gewünschten Größen haben.

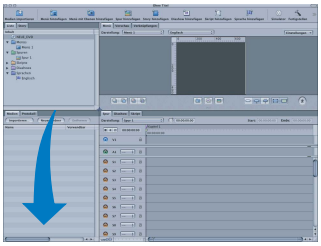


Vorher

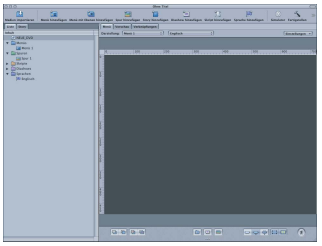


Nachher

d Blenden Sie nun die beiden unteren Teilfenster aus, indem Sie den Mauszeiger auf der Trennlinie zwischen den beiden oberen und den beiden unteren Teilfenstern platzieren. Der Mauszeiger zur Größenänderung, der nun angezeigt wird, hat einen vertikalen Doppelpfeil. Bewegen Sie diesen Mauszeiger bis an den unteren Rand des Bildschirms.

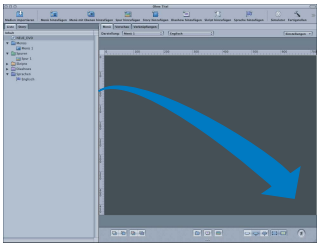


Vorher

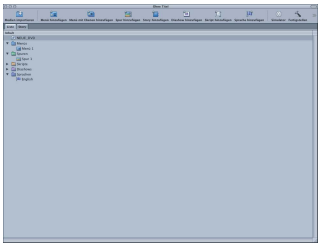


Nachher

e Vergrößern Sie das Teilfenster oben links (mit den Titeln „Liste“ und „Grafische Darstellung“) so, dass nur noch dieses Teilfenster zu sehen ist. Setzen Sie dazu den Mauszeiger auf die Trennlinie zwischen den beiden noch sichtbaren Teilfenstern und bewegen Sie ihn in die rechte untere Ecke Ihres Bildschirms.

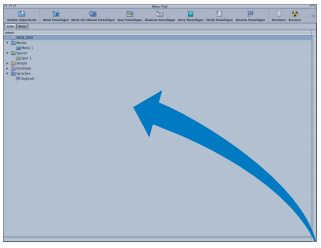


Vorher

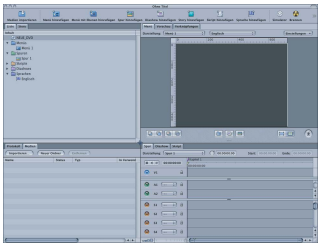


Nachher

f Blenden Sie wieder alle vier Teilfenster ein, indem Sie den Mauszeiger zur Größenänderung (in Form des Pluszeichens) von der Ecke rechts unten in die Mitte Ihres Bildschirms bewegen.



Vorher



Nachher

Hinweis: Wenn Sie ein ausgeblendetes Teilfenster wieder einblenden wollen, können Sie auch die Bezeichnung des betreffenden Teilfensters aus dem Menü „Fenster“ auswählen. Wenn Sie wieder zur Standardanordnung zurückkehren wollen, können Sie auch „Fenster“ > „Anordnungen“ und danach die Option „Fortgeschritten“ aus dem eingeblendeten Untermenü auswählen.

Freistellen eines Titels und Anzeigen des Bereichs in einem eigenen Fenster

Sie können Titel freistellen und den zugehörigen Bereich in einem eigenen Fenster anzeigen, oder die Titel in einem der anderen vier Teilfenster platzieren. Im Folgenden werden Sie die Position des Titels „Medien“ verändern. Der zugehörige Bereich „Medien“ liefert Ihnen Informationen über alle Video- und Audioelemente und alle Einzelbilder, die für Ihr Projekt verfügbar sind. Im Bereich „Medien“ können Sie zusätzlich die Anordnung der Spalten anpassen.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Titel freizustellen und den Bereich in einem eigenen Fenster anzuzeigen:

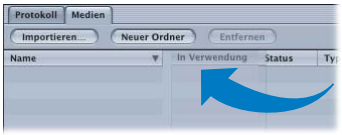
1 Stellen Sie den Titel „Medien“ zunächst frei und ändern Sie anschließend die Größe des Fensters.

   a Bewegen Sie bei gedrückter Maustaste den Titel „Medien“ aus dem Teilfenster unten links heraus. Wenn Sie nun die Maustaste loslassen, wird der Bereich „Medien“ als eigenständiges Fenster angezeigt.

   b Vergrößern Sie das Fenster „Medien“, indem Sie seine rechte untere Ecke nach rechts bewegen, bis alle Spalten im Fenster zu sehen sind. („Rate“ ist die letzte Spalte.)

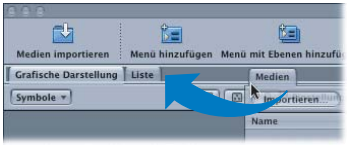
2 Verschieben Sie nun die Spalten im Fenster „Medien“. Sie können auf diese Weise die Spalten in einer für Sie sinnvollen Reihenfolge anordnen.

- Bewegen Sie die Spalte „In Verwendung“ um eine Spalte nach links, sodass sie sich vor der Statusspalte befindet.



3 Bewegen Sie den Titel „Medien“ in ein anderes Teilfenster und von dort wieder zurück in das ursprüngliche Teilfenster.

a Bewegen Sie den Titel „Medien“ aus dem eigenständigen Fenster in das Teilfenster oben links neben den Titel „Liste“. Halten Sie dabei die Maustaste gedrückt, bis weiße Konturen um die Titel eingeblendet werden. (Die Farbe der Konturlinien basiert auf der Option „Auswahlfarbe“, die Sie im Bereich „Allgemein“ der Systemeinstellungen festlegen.) Lassen Sie danach die Maustaste los. Der Titel „Medien“ wird an die neue Zielposition versetzt.



Hinweis: Achten Sie darauf, dass Sie den Titel bewegen, nicht die Titelleiste des Fensters.

b Klicken Sie im linken unteren Teilfenster bei gedrückter Taste „ctrl“ in die leere Fläche neben dem Titel „Protokoll“ und wählen Sie „Medien“ aus dem eingeblendeten Kontextmenü aus. Der Titel „Medien“ wird daraufhin von seiner aktuellen Position in dieses Teilfenster versetzt.

Sichern der Fensteranordnung

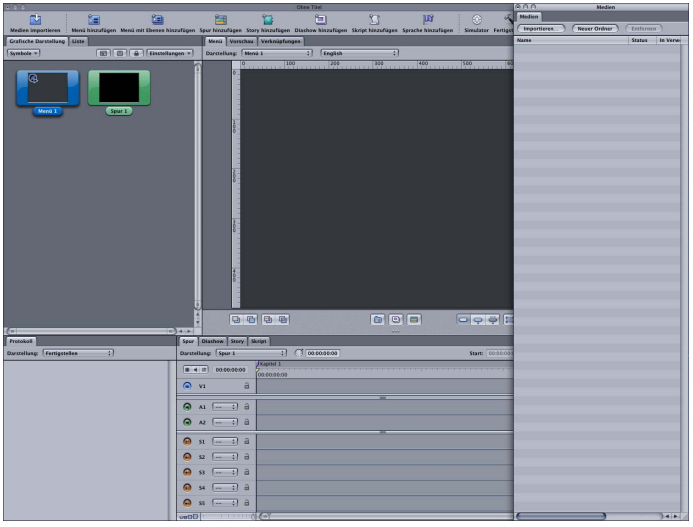
In diesem Abschnitt werden Sie – wiederum ausgehend von der Standardanordnung für Fortgeschrittene – eine Fensteranordnung entwickeln, die Ihren Vorstellungen entspricht, diese anschließend benennen und für die spätere Wiederverwendung sichern.

Sie haben bei DVD Studio Pro die Möglichkeit, verschiedene Anordnungen zu sichern, die Ihren Projekten und der Komplexität ihrer Medien Rechnung tragen.

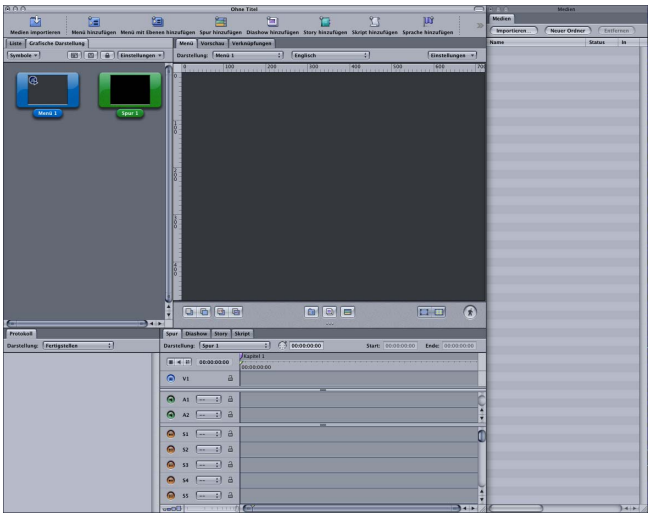
Gehen Sie wie folgt vor, um die Anordnung der Fenster zu sichern:

1 Gestalten Sie eine neue Fensteranordnung.

- **a** Wählen Sie „Fenster" > „Anordnungen" aus. Wählen Sie anschließend „Fortgeschritten" aus dem Untermenü.
- **b** Stellen Sie den Titel „Medien" als eigenständiges Fenster frei.
- **c** Schließen Sie das Fenster „Palette" und das Informationsfenster.
- **d** Ändern Sie nun die Größe des Fensters „Medien", sodass es schmal und hoch ist, und platzieren Sie es ganz rechts auf Ihrem Bildschirm. (Es wird dabei zwei andere Teilfenster überlappen.)



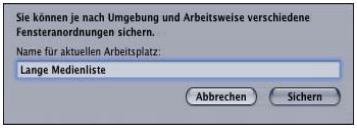
e Klicken Sie in das Hauptfenster, das daraufhin das Fenster „Medien“ verdeckt, und bewegen Sie die rechte untere Ecke des Hauptfensters nach links, bis das Fenster „Medien“ ganz zu sehen ist.



2 Sie können diesen Arbeitsplatz nun benennen und sichern.

a Wählen Sie „Fenster“ > „Anordnung sichern“.

b Geben Sie `Lange Medienliste` als Namen für diese Fensteranordnung ein und klicken Sie in „Sichern“.



3 Nehmen Sie nun weitere Änderungen an dieser Fensteranordnung vor und stellen Sie anschließend die gesicherte Anordnung wieder her.

a Bewegen Sie das Fenster „Medien“ zurück in das Teilfenster unten links, bis es wieder zum Titel an der Originalposition wird. (Falls das Fenster „Medien“ durch das Hauptfenster verdeckt wird, können Sie es durch Auswahl von „Fenster“ > „Medien“ wieder anzeigen.)

b Wählen Sie „Fenster“ > „Anordnungen“ > „Lange Medienliste“. Nun wird wieder die zuvor gespeicherte Anordnung (mit dem in die Länge gezogenen Fenster „Medien“) angezeigt.

c Aktivieren Sie wieder die Standardanordnung für Fortgeschrittene, die Sie für die weitere Einführung benötigen. Wählen Sie dazu „Fenster“ > „Anordnungen“ und danach die Option „Fortgeschritten“ aus dem eingeblendeten Untermenü aus.

Benennen von DVD und Projekt

Beim Öffnen von DVD Studio Pro wird ein neues leeres Projekt erstellt. In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Ihr Projekt (Ihre DVD) im Informationsfenster für die DVD benennen und sichern.

Im Informationsfenster können Sie die Einstellungen für verschiedene Elemente Ihrer DVD (z. B. Menüs, Tasten oder das Projekt (die DVD)) ansehen und ändern. Der Inhalt des Informationsfenster variiert abhängig vom jeweils aktiven Element.

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihr Projekt zu benennen und zu sichern:

1 Klicken Sie in das Informationsfenster für die DVD, um es zu aktivieren. Möglicherweise müssen Sie das Informationsfenster bewegen, um das gesamte Fenster sehen zu können. (Klicken Sie in das Symbol „Informationen“ rechts oben in der Symbolleiste oder wählen Sie „Darstellung“ > „Informationen einblenden“ aus, falls das Informationsfenster nicht angezeigt wird.)

Hinweis: Klicken Sie im Bereich „Liste“ in das DVD-Symbol, falls ein Informationsfenster angezeigt wird, in dem nicht die DVD-Informationen zu sehen sind.

Im DVD-Informationsfenster wird daraufhin der Name Ihres Projekts angezeigt. Er lautet im Moment noch „NEUE_DVD“. Dieser Name wird auch im Bereich „Liste“ angezeigt, er kann dort aber nicht geändert werden. Der Bereich „Liste“ listet alle in Ihrem Projekt enthaltenen Elemente in einer hierarchischen Struktur auf. Ihre Menüs, Spuren, Skripte und Diashows werden in entsprechenden Abschnitten gruppiert.

2 Klicken Sie im Informationsfenster in das Feld „Name“, wählen Sie den gesamten darin enthaltenen Text aus und geben Sie ADV_TUTORIAL ein. Drücken Sie danach den Zeilenschalter.

Der Name darf insgesamt maximal 32 Buchstaben, Ziffern und Unterstreichungszeichen enthalten (Umlaute werden nicht unterstützt). DVD Studio Pro setzt Buchstaben automatisch in Großbuchstaben um.

Dieser Name wird angezeigt, wenn andere Benutzer Ihre DVD auf ihren Computern anzeigen.

3 Wählen Sie „Ablage“ > „Sichern“, um Ihr Projekt zu sichern. Geben Sie `Adv Tutorial Project` als Namen für Ihr Projekt ein und sichern Sie es auf dem Schreibtisch.

Dieser Name ist nur für Ihren Gebrauch gedacht. Er muss nicht mit dem endgültigen DVD-Titel übereinstimmen.

Importieren von Medien in ein Projekt

Nun können Sie mit dem Import der Medien in Ihr Projekt beginnen. Sie haben zwar grundsätzlich die Möglichkeit, Dateien einzeln aus dem Finder in das Hauptfenster von DVD Studio Pro zu bewegen, um ein Projekt zu erstellen. Es ist jedoch vorteilhafter, alle Medien für ein Projekt in einem Arbeitsgang in Ihr Projekt zu importieren, damit Sie einen besseren Überblick haben. Medien werden in den Bereich „Medien" importiert. Dort können Sie sie wunschgemäß ordnen und Ordner erstellen.

Hinweis: Mithilfe der Medientitel im Fenster „Palette" – „Audio", „Einzelbilder" und „Video" – können Sie Medien hinzufügen. Über diese Titel können Sie schnell und gezielt auf Medien in von Ihnen ausgewählten Ordnern zugreifen. Die Medien, die Sie diesen Medientiteln hinzufügen, werden allerdings erst zu einem Bestandteil Ihres Projekts, wenn Sie sie importieren, indem Sie sie aus dem Fenster „Palette" in den Titel „Medien", in den Menü-Editor oder an eine andere Stelle bewegen, die den Import von Medien unterstützt. Hinweise dazu, wie Sie Medien zu den Medientiteln im Fenster „Palette" hinzufügen, finden Sie im Abschnitt „Hinzufügen von Audiodateien, Einzelbildern und Videodateien" auf Seite 15.

Die Spalten im Bereich „Medien" enthalten Informationen über alle Medien, die für Ihr Projekt zur Verfügung stehen. Sie können die Spalten in beliebiger Abfolge anordnen. Sie können außerdem Medien in Ordnern gruppieren und in Ordner importieren, in der Vorschau ansehen, umbenennen, neu verknüpfen und löschen.

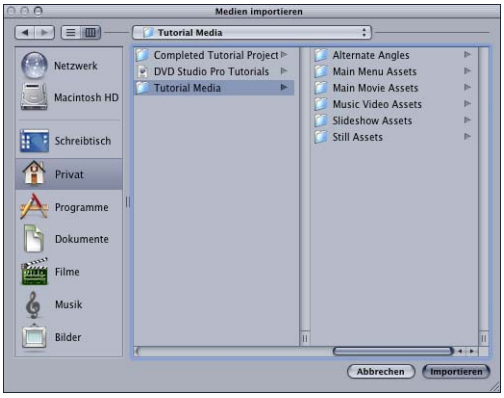
Wichtig: Wenn Sie eine Mediendatei in Ihr Projekt importieren (entweder aus einem Medientitel im Fenster „Palette" oder direkt aus dem Finder), erstellt DVD Studio Pro eine Verknüpfung zu der Mediendatei, kopiert die Datei selbst aber nicht in das Projekt. Dies geschieht, um Plattenspeicher zu sparen. Wenn Sie eine Mediendatei an einen anderen Speicherort bewegen, nachdem Sie sie in ein Projekt importiert haben, geht die Verknüpfung zu der Mediendatei verloren, was dazu führt, dass die Mediendatei nicht mehr in Ihrem Projekt angezeigt wird. Wenn Sie ein Projekt öffnen, nachdem darin verwendete Mediendateien an andere Speicherorte bewegt wurden, zeigt DVD Studio Pro eine Liste der fehlenden Dateien an und gibt Ihnen die Möglichkeit, die Dateien zu suchen und die Verknüpfungen neu herzustellen. Wenn Sie Probleme wegen fehlender Verknüpfungen vermeiden wollen, sollten Sie Mediendateien, die Sie in Projekten verwenden, nach dem Importieren generell nicht mehr an andere Speicherorte bewegen. Wenn Sie sicher sind, dass Sie das Projekt nicht mehr verwenden und öffnen werden, können Sie die verwendeten Mediendateien an andere Speicherorte bewegen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Medien in den Bereich „Medien“ zu importieren:

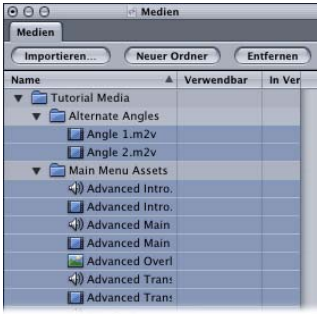
1 Importieren Sie zunächst die Medien direkt in den Bereich „Medien“.

a Klicken Sie im Bereich „Medien“ in die Taste „Importieren“.

b Suchen Sie auf Ihrer Festplatte nach dem Ordner „Tutorial Media“, wählen Sie ihn aus und klicken Sie in „Importieren“.



Die Dateien werden direkt in den Bereich „Medien“ importiert und in ihren Originalordnern gruppiert.



Hinweis: Wenn Sie den Ordner „Tutorial Media“ auf Ihre Festplatte kopiert haben, enthält dieser auch mehrere Ordner mit der Bezeichnung „PAR“. Solche PAR-Ordner werden automatisch generiert, wenn Sie eine Audio- oder Videodatei importieren, die bereits DVD-kompatibel ist. In diesen PAR-Ordnern speichert DVD Studio Pro ggf. die Analyseinformationen für eine Mediendatei; dabei handelt es sich um grundlegende Angaben zu einer Mediendatei wie Dauer, Typ usw.

c Ändern Sie die Größe des Bereichs „Medien“ so, dass Sie in der Spalte „Name“ die Dateinamen in voller Länge sehen. Platzieren Sie dazu den Mauszeiger auf der rechten Trennlinie der Spalte. Der Mauszeiger wird zu einem Doppelpfeil. Bewegen Sie diesen Doppelpfeil nach rechts, bis Sie alle Dateiamen in voller Länge sehen können.

2 Sichern Sie Ihr Projekt.

Planen einer DVD

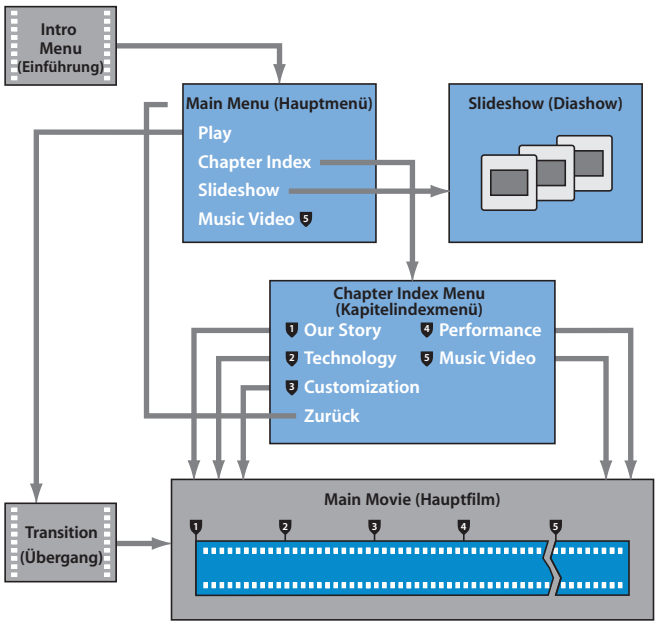
Vor dem Erstellen eines Projekts empfiehlt es sich, einen Ablaufplan und einen Entwurf für die DVD zu erstellen. Eine erstellte DVD umfasst eine Vielzahl von Mediendateien – Filme, Diashows, Audiospuren und Einzelbilder. Dem Betrachter, also der Person, die sich Ihre DVD ansieht, steht ein Menü zur Verfügung, mit dem er auswählen kann, was er sehen möchte. Ein Menü besteht aus einem Hintergrund und einer oder mehreren Tasten. Sobald der Betrachter eine Taste des Menüs auswählt oder aktiviert, wird eine Aktion ausgeführt. Durch das Aktivieren einer Taste kann zum Beispiel veranlasst werden, dass eine bestimmte Szene eines Films oder eine Diashow wiedergegeben wird.

In dem Projekt dieser Einführung werden die folgenden Medien verwendet:

- Der Hauptfilm über ein Unternehmen mit Namen „Santa Cruz Bicycles Company“. Dieser Film hat vier Markierungen, die den Start der vier Abschnitte dieses Films markieren: „Start“ (bzw. „Our Story“), „Technology“, „Customization“ und „Performance“. Auf der Basis dieser Markierungen können Sie ein Menü mit einem Kapitelindex erstellen, mit dem diese einzelnen Filmabschnitte gezielt angesteuert und wiedergegeben werden können.
- Zwei Audio-Streams für den Hauptfilm – ein Stream in Englisch und ein Stream in Französisch
- Ein Musikvideo
- Einzelbilder der Radprofis und ein Audio-Stream, mit dem die Diashow unterlegt werden soll
- Ein Einführungsmenü (Clip), das beim Einlegen der DVD als erstes wiedergegeben wird
- Ein Übergangsclip, der abgespielt wird, wenn der Betrachter eine Taste auswählt

Sehen Sie sich unter diesem Aspekt die Ihnen zur Verfügung stehenden Medien an und stellen Sie sich die folgenden Fragen. Wie viele Menüs benötige ich? Wie viele Tasten benötige ich für jedes Menü? Wie sollen die Menüs untereinander verknüpft werden?

Der Ablaufplan muss nicht bis ins kleinste Detail ausgearbeitet sein. Er soll Ihnen lediglich helfen, Ihre Einfälle und Gedanken zu strukturieren. In der folgenden Abbildung sehen Sie den Ablaufplan des Projekts, das Sie im Zuge dieser Einführung erstellen werden.

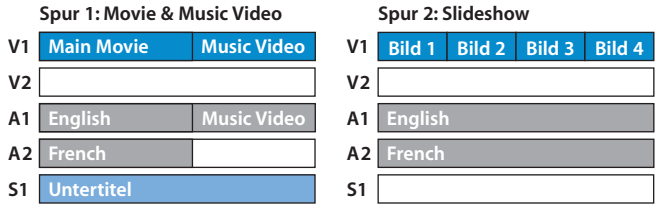


Sie sollten sich stets auch überlegen, wie der Betrachter von den verschiedenen Menüs zurück zum Hauptmenü gelangt. Im Fall dieses Projekts muss es dem Betrachter möglich sein, vom Menü mit dem Kapitelindex zum Hauptmenü zurückzukehren. Nach dem Ende der Diashow und des Hauptfilms erfolgt die Rückkehr zum Hauptmenü automatisch.

Außerdem müssen Sie auch den Aufbau der DVD berücksichtigen. Der Großteil des Inhalts einer DVD ist in *Spuren* angeordnet, in denen die Video- und Audioelemente sowie Untertitel als *Streams* enthalten sind. Eine DVD kann maximal 99 Spuren haben. Sie können je nach Zielsetzung ein Projekt mit nur einer sehr langen Spur erstellen oder Ihr Material auf mehrere Spuren verteilen. Wenn Sie beispielsweise ein langes Projekt erstellen, das sich der Betrachter von Anfang bis zum Ende ansehen wird, empfiehlt es sich, dafür nur eine Spur zu verwenden, da in diesem Fall keine Pausen entstehen, zu denen es kommen kann, wenn der Betrachter von einer Spur zu einer anderen wechselt.

Die Abbildung unten zeigt den Spuraufbau der DVD für das Projekts dieser erweiterten Einführung:

- *Spur 1:* Hauptfilm, zwei verschiedene Audiodateien (Englisch und Französisch), Untertitel und Musikvideo
- *Spur 2:* Diashow mit zwei Audiodateien (Englisch und Französisch)



Erstellen des Hauptmenüs und Zuordnen des Hintergrunds

Wenn Sie in DVD Studio Pro ein neues Projekt erstellen, wird zu diesem Projekt automatisch ein leeres Menü hinzugefügt. In dieser erweiterten Einführung müssen Sie kein neues Menü hinzufügen. Sie können vielmehr das Menü 1 verwenden, das beim Start des Projekts erstellt wurde.

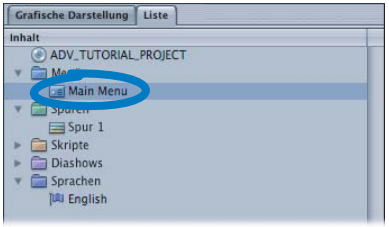
Anschließend werden Sie dem Menü eine Hintergrundgrafik zuordnen. Bei dieser Hintergrundgrafik kann es sich um ein Einzelbild in einem von QuickTime unterstützten Format oder um bewegte Bilder (Video) handeln. Wird ein Videoclip als Menühintergrund verwendet, wird ein *animiertes Menü* erstellt.

Im Folgenden werden Sie mithilfe einer MPEG 2-Videodatei und der zugehörigen Audiodatei ein animiertes Menü erstellen.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Hintergrund für das Hauptmenü zuzuordnen:

1 Zunächst müssen Sie das Hauptmenü benennen.

- Wählen Sie in den Bereichen „Liste“ oder „Grafische Darstellung“ den Eintrag „Menü 1“ aus und klicken Sie in den Text, um ihn hervorzuheben. Geben Sie `Main Menu` ein und drücken Sie den Zeilenschalter.

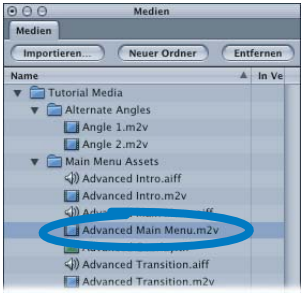


Die Menü-Bezeichnung in den Bereichen „Liste“ und „Grafische Darstellung“ entspricht nun der Umbenennung. Der neue Name wird außerdem auch im Menü-Informationsfenster angezeigt.

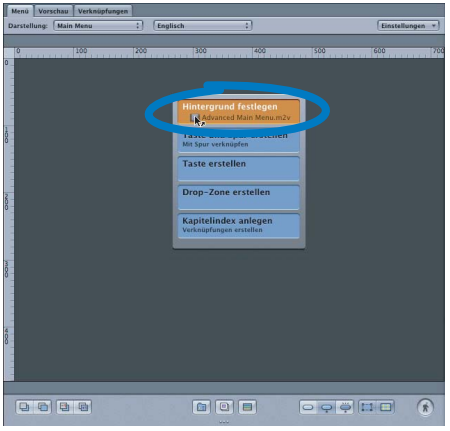
Der Anzeigebereich im Menü-Editor ist grau. Dies ist das Standardmenü, das von DVD Studio Pro beim Starten des Projekts erstellt wurde.

2 Als Nächstes müssen Sie das Video zuordnen, das den animierten Hintergrund für das Hauptmenü bilden soll.

a Markieren Sie im Bereich „Medien“ die Datei „Advanced Main Menu.m2v“ im Ordner „Main Menu Assets“. Hierbei handelt es sich um eine MPEG-2-Videodatei.



b Bewegen Sie die Datei „Advanced Main Menu.m2v“ in den Menü-Editor. Halten Sie dabei die Maustaste gedrückt, bis die Drop-Palette angezeigt wird. Wählen Sie „Hintergrund festlegen“ aus.



Hinweis: Bei der obersten Option in der Drop-Palette (mit dem orangefarbenen Hintergrund) handelt es sich stets um die Standardfunktion. Wenn Sie ein Objekt in den Menü-Editor bewegen und die Maustaste loslassen, bevor die Drop-Palette angezeigt wird, wird die Standardfunktion angewendet.

Wenn eine Audiodatei gefunden wird, deren Dateiname mit dem Namen der MPEG 2-Datei übereinstimmt, kann DVD Studio Pro die Audiodatei automatisch mit der Videodatei verknüpfen.

Wie Sie im Menü-Informationsfenster sehen können, wurde die Audiodatei bereits zugeordnet.

Hinweis: Gehen Sie wie folgt vor, falls die Audiodatei nicht automatisch zugeordnet werden sollte: Wählen Sie „DVD Studio Pro“ > „Einstellungen“ und klicken Sie in das Symbol „Spur“. Entfernen Sie die Markierung aus dem Feld „Beim Bewegen passendes Audio suchen“ und klicken Sie in „OK“.

3 Sie können den Film nun in der Vorschau ansehen.

a Klicken Sie im Menü-Editor in das Steuerelement „Animiertes Menü starten/stoppen“ rechts unten, um die Filmvorschau zu starten. (Vergrößern Sie ggf. das Fenster des Menü-Editors, wenn das Steuerelement „Animiertes Menü starten/stoppen“ nicht zu sehen ist.)

b Klicken Sie erneut in das Steuerelement „Animiertes Menü starten/stoppen“, um die Wiedergabe des Films zu stoppen.

4 Da Sie nicht steuern können, wie lange dieses Menü auf dem Bildschirm des Betrachters angezeigt werden wird, empfiehlt es sich, den Film kontinuierlich, d. h. als *Endlosschleife* wiederzugeben. Diese Funktion können Sie im Menü-Informationsfenster einstellen.

- Vergewissern Sie sich, dass im Bereich „Allgemein“ des Menü-Informationsfensters im Einblendmenü „Am Ende“ die Einstellung „Loop“ ausgewählt ist.

Mit dieser Einstellung wird das Hintergrundvideo als Endlosschleife wiedergegeben.

Sie können auch nur einen Ausschnitt des Hintergrundvideos als Endlosschleife wiedergeben. Geben Sie dazu entsprechende Einstellungen für die Optionen „Start“, „Loop-Punkt“ und „Ende“ ein. Behalten Sie für diese erweiterte Einführung aber die angezeigten Standardwerte bei.

5 Sichern Sie Ihr Projekt.

Zuordnen einer Überlagerung

Für das Hauptmenü wird eine *Überlagerung* verwendet. Überlagerungen enthalten die Grafiken, die die drei Zustände einer Taste anzeigen: „Normal“, „Ausgewählt“ und „Aktiviert“. Eine Überlagerung ist eine Einzelgrafik, die dieselben Abmessungen wie die Hintergrundgrafik Ihres Menüs oder der Videoclip hat. Solche Überlagerungen können Sie in Photoshop oder ähnlichen Grafikprogrammen erstellen. Eine Überlagerung kann in einem beliebigen Grafikdateiformat gesichert werden (TIFF, JPEG usw.).

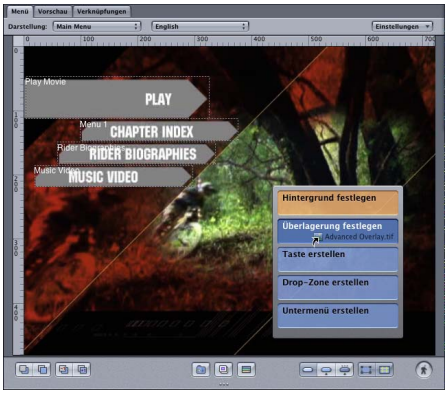
Im Zustand *Normal* wird eine Taste in ihrem inaktiven Zustand angezeigt. Navigiert der Betrachter zu einer Taste, wechselt sie in den Zustand *Ausgewählt*. Drückt der Betrachter die Taste „Enter“ auf seiner Fernbedienung, wechselt die ausgewählte Taste in den Zustand *Aktiviert*.

Hinweis: Denken Sie daran, dass die Überlagerungsfarben nur in der Überlagerung selbst verwendet werden. Die Farben (und ihre Deckkraft), mit denen tatsächlich die drei Zustände einer Taste im Menü dargestellt werden, legen Sie später bei der *Farbzuordnung* fest.

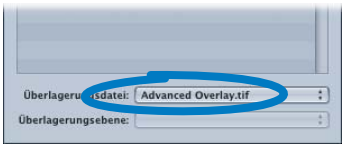
Gehen Sie wie folgt vor, um eine Überlagerung zuzuordnen:

1 Zunächst müssen Sie die Überlagerung zuordnen.

- Bewegen Sie die Datei „Advanced Overlay.tif„ aus dem Ordner „Main Menu Assets“ im Bereich „Medien“ in den Menü-Editor. Halten Sie dabei die Maustaste gedrückt, bis die Drop-Palette angezeigt wird. Wählen Sie „Überlagerung festlegen“ aus.

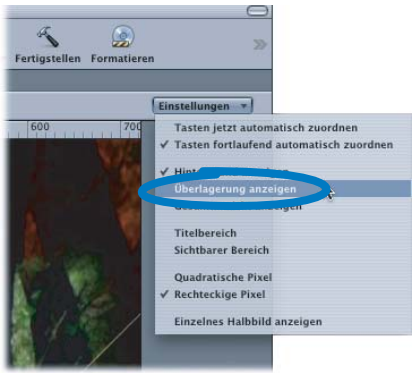


Es sieht zunächst so aus, als ob nichts geschehen wäre, doch dieser Eindruck täuscht. Im Menü-Informationsfenster können Sie sehen, dass die Überlagerung tatsächlich zugeordnet wurde. Die Farbhervorhebungen werden aber erst dargestellt, nachdem Sie im nächsten Abschnitt dieser Einführung die Farbzuordnung vorgenommen haben.



2 Schauen Sie sich nun die Ebenen Ihres Menüs an: Hintergrund, Überlagerung und Gesamtansicht (eine Kombination der beiden Ebenen).

a Wählen Sie im Menü-Editor „Überlagerung anzeigen“ aus dem Einblendmenü „Einstellungen“ aus.



Das Bild verschwindet, da Sie noch keine Farben für die Überlagerung zugeordnet haben.

b Wählen Sie „Gesamtansicht anzeigen“ aus dem Menü „Einstellungen“. Wählen Sie danach „Hintergrund anzeigen“ aus dem Menü „Einstellungen“.
Mit diesen Einstellungen können Sie beim Bearbeiten Ihres Projekts die Ebenen Ihres Menüs einzeln oder zusammen anzeigen.

3 Sichern Sie Ihr Projekt.

Festlegen der Farbzuordnung für das Hauptmenü

Nachdem Sie die Überlagerungsgrafik hinzugefügt haben, müssen Sie die Farbe festlegen, die anstelle einer bestimmten Farbe in der Überlagerungsgrafik verwendet werden soll. Diese Auswahl müssen Sie für jede in der Überlagerungsgrafik verwendete Farbe treffen. Dieser Vorgang wird als *Farbzuordnung* bezeichnet.

In der Überlagerungsgrafik, die Sie soeben hinzugefügt haben, repräsentiert Schwarz die Bereiche, die hervorgehoben werden, wenn die Tasten ausgewählt oder aktiviert sind. Wenn die Tasten im Zustand „Ausgewählt“ in einem leuchtenden Orange angezeigt werden sollen, müssen Sie für die Option „Ausgewählt“ das leuchtende Orange zuordnen.

DVD Studio Pro unterscheidet zwei Arten von Überlagerungen: einfache und erweiterte Überlagerungen. Bei einer einfachen Überlagerung repräsentiert eine einzige Farbe alle drei Zustände einer Taste (Normal, Ausgewählt und Aktiviert). Alle weißen Flächen der Überlagerungsgrafik werden automatisch zu transparenten Flächen. Alle Elemente, die nicht weiß sind, bilden die Hervorhebungsbereiche für die Tasten. Erweiterte Überlagerungen unterstützen bis zu vier Farben. Sie bieten damit die Möglichkeit, die Zustände „Ausgewählt" und „Aktiviert" einer Taste in verschiedenen Farben darzustellen. Für das Projekt dieser erweiterten Einführung wird eine einfache Überlagerung verwendet.

Die eigentliche Farbzuordnung erfolgt mithilfe der Farbpalette. Hierbei handelt es sich um eine Gruppe vordefinierter Farben, die allerdings angepasst werden kann. Jede Farbengruppe, die Sie für ein Menü definieren, wird als *Farbreihe* bezeichnet.

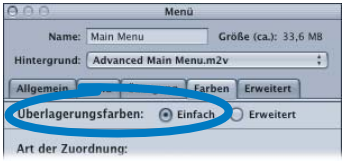
Gehen Sie wie folgt vor, um die Farbzuordnung vorzunehmen:

1 Zunächst müssen Sie Ihre einfache Überlagerung konfigurieren.

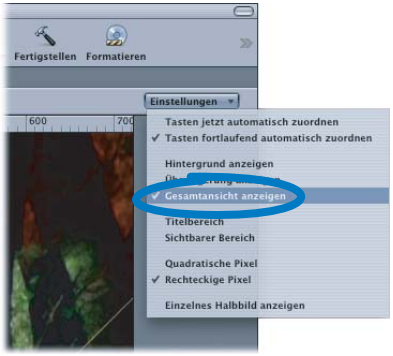
a Wählen Sie, falls noch nicht geschehen, im Bereich „Liste" bzw. „Grafische Darstellung" den Eintrag „Main Menu" aus.

b Klicken Sie im Menü-Informationsfenster in den Titel „Farben".

c Klicken Sie neben der Option „Überlagerungsfarben" in „Einfach".



d Wählen Sie „Gesamtansicht anzeigen“ aus dem Einblendmenü „Einstellungen“ des Menü-Editors.



2 Klicken Sie unten im Fenster des Menü-Editors in das Steuerelement „Normalen Tastenzustand anzeigen“.

Die Einstellungen für die Tastenzustände „Ausgewählt“ und „Aktiviert“ werden erst aktiviert, wenn Sie mit dem Erstellen der Tasten beginnen.

3 In dieser Einführung müssen Sie keine Farbe für den Tastenzustand „Normal“ auswählen, da in der importierten Grafik dafür bereits die Farbe Grau festgelegt ist. Sie müssen allerdings noch die Farben für die Tastenzustände „Ausgewählt“ und „Aktiviert“ und deren Deckkraft festlegen.

Der Wertebereich für die Deckkraft liegt zwischen 0 (vollständig transparent) und 15 (vollständig deckend). Da für den Tastenzustand „Normal“ die in der Grafik definierte Farbe Grau beibehalten werden soll, können Sie im Bereich „Deckkraft“ für die Option „Normal“ die Einstellung „0“ (Standardwert) beibehalten.

a Wählen Sie im Bereich „Farbeinstellungen“ des Menü-Informationsfensters eine Farbe für den Tastenzustand „Ausgewählt“ aus. Stellen Sie für die Deckkraft den Wert „8“ ein, damit die Farbe zu sehen ist, wenn die entsprechende Taste ausgewählt ist.

Hinweis: Die Auswirkung dieser Einstellungen können Sie erst sehen, wenn Sie die eigentlichen Tasten erstellen.

b Wählen Sie eine andere Farbe für den Tastenzustand „Aktiviert“. Legen Sie für die Deckkraft dieser Farbe ebenfalls den Wert „8“ fest.

4 Sichern Sie Ihr Projekt.

Erstellen von Tasten mit Überlagerung

Eine Taste ist ein Menüelement, das der Betrachter auswählen kann, um eine Aktion auszuführen, z. B. um direkt zu einer bestimmten Szene im Film zu gelangen. Eine Taste kann außerdem auch als Verknüpfung zu einem Audioelement, zu einem Untertitel oder zu Kamera-Streams fungieren. Eine Taste besteht aus verschiedenen grafischen Elementen: eine Primärgrafik für den Zustand „Normal“ (die Teil des Menühintergrunds sein kann), eine Grafik für den Zustand „Ausgewählt“ und eine Grafik für den Zustand „Aktiviert“.

Bei dem Projekt der allgemeinen Einführung wurden Tastenformen verwendet, die zum Lieferumfang von DVD Studio Pro gehören, um die Tasten für die Projektmenüs zu erstellen. Beim Projekt dieser erweiterten Einführung sind die Tastengrafiken für den Zustand „Normal“ Bestandteil des Menühintergrunds. Die Zustände „Ausgewählt“ und „Aktiviert“ werden mithilfe der Überlagerung definiert, die Sie zum Menühintergrund hinzugefügt haben.

Um eine Taste zu erstellen, müssen Sie ein Auswahlrechteck um alle zu dieser Taste gehörenden Komponenten legen, auch um solche Komponenten, die nur bei bestimmten Zuständen zu sehen sind. Wenn eine Taste beispielsweise den Begriff „PLAY“ und ein Häkchen umfasst, müssen Sie das Auswahlrechteck um den Begriff „PLAY“ und das Häkchen legen. Das Auswahlrechteck definiert den *aktiven Bereich* der Taste, d. h. den Bereich, der sein Aussehen im Zustand „Ausgewählt“ und „Aktiviert“ verändert.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Taste mit einer Überlagerung zu erstellen:

1 Sie werden nun die erste Taste erstellen und sie im Informationsfenster benennen.

a Legen Sie im Menü-Editor ein Auswahlrechteck um die graue Taste mit der Aufschrift „PLAY“.

Das Auswahlrechteck definiert den Bereich der Überlagerung, der für die Hervorhebungen der Taste verwendet wird, sowie den Bereich, in den der Betrachter beim Ansehen der DVD klicken kann, um die Taste zu aktivieren.

Achten Sie darauf, dass das Auswahlrechteck (Taste 1) die gesamte Taste „PLAY“ umfasst und keine Komponente der grauen Taste „Chapter Index“ einschließt.

b Wie Sie sehen, werden im Informationsfenster nun die Eigenschaften für die erstellte Taste angezeigt. Geben Sie im Informationsfenster `Play Movie` als Namen für die Taste ein und drücken Sie den Zeilenschalter.

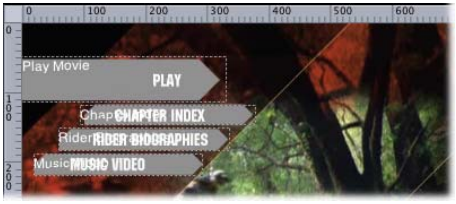
Der angezeigte Tastenname wird daraufhin von „Taste 1“ in „Play Movie“ geändert.

Hinweis: Der auf dem Bildschirm angezeigte Tastenname ist nur für Ihren Gebrauch gedacht. Er wird weder im Simulator noch auf der fertigen DVD angezeigt.

2 Erstellen Sie nun drei weitere Tasten und benennen Sie auch diese Tasten.

a Wiederholen Sie die Schritte 1a und 1b oben, um die Tasten für den Kapitelindex, die Fahrerbiografien und das Musikvideo zu erstellen.

b Geben Sie den Tasten entsprechend die Namen „Chapter Index“, „Rider Biographies“ und „Music Video“.



3 Prüfen Sie nun das Ergebnis Ihrer bisherigen Arbeit.

a Wählen Sie im Menü-Editor die von Ihnen erstellte Taste „PLAY“ aus.

b Klicken Sie nacheinander in die Symbole für die drei Tastensymbole unten im Fenster des Menü-Editors, um die drei Zustände der Taste zu prüfen.

c Auf die gleiche Weise können Sie die Zustände der anderen von Ihnen erstellten Tasten prüfen. (Bei allen Tasten wird zur Darstellung eines bestimmten Zustands dieselbe Farbe verwendet.)

4 Sichern Sie Ihr Projekt.

Hinzufügen von Video- und Audioelementen zu einer Spur

Jede DVD muss mindestens eine Spur haben. Eine Spur ist eine Komponente, die die Video-, Audio- und Untertitel-Streams enthält, die den Inhalt einer DVD bilden. Ein Projekt kann eine Kombination von insgesamt bis zu 99 Spuren, Stories und Diashows umfassen.

Wenn Sie in DVD Studio Pro ein neues Projekt erstellen, wird diesem Projekt automatisch eine Spur als Element hinzugefügt. Dieser Spur müssen Sie Mediendateien (z. B. Video- und Audiodateien) zuordnen und Sie müssen sie mit einer Taste verknüpfen (oder sie auf andere Weise so einrichten, dass der Betrachter sie sehen kann).

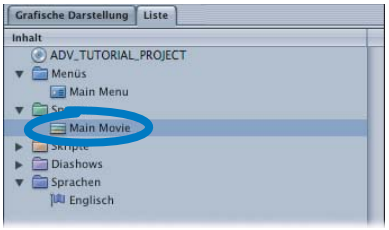
Im Bereich „Spur“ befindet sich der Spuren-Editor. Im Spuren-Editor werden alle Streams (Video-, Audio- und Untertitel-Streams), die einer Spur zugeordnet sind, in einer linearen Timecode-basierten Timeline dargestellt. Der Editor stellt außerdem Werkzeuge zum Importieren, Hinzufügen und Bearbeiten von Markierungen bereit.

Im Folgenden werden Sie den Hauptfilm zu einer Spur hinzufügen und eine Sprache für diesen Stream zuordnen. Wenn eine Spur wiedergegeben wird, wird der Stream ausgewählt, der den Spracheinstellungen entspricht, die der Betrachter auf seinem DVD-Player eingestellt hat.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Video- und eine Audiodatei zu einer Spur hinzufügen:

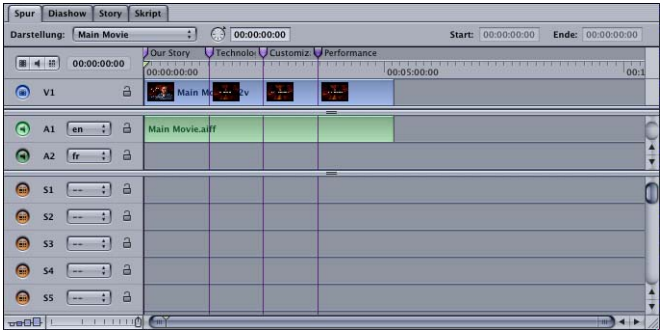
1 Zunächst müssen Sie den Hauptfilm hinzufügen.

a Wählen Sie in den Bereichen „Liste“ oder „Grafische Darstellung“ den Eintrag „Spur 1“ aus und klicken Sie in den Text, um ihn hervorzuheben. Geben Sie `Main Movie` ein und drücken Sie den Zeilenschalter.

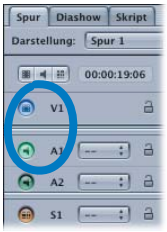


Die Menü-Bezeichnungen in den Bereichen „Liste“ und „Grafische Darstellung“ entsprechen nun der Umbenennung.

b Bewegen Sie die Datei „Main Movie.m2v“ im Ordner „Main Movie“ aus dem Bereich „Medien“ in den Spuren-Editor.
Im Spuren-Editor wird daraufhin ein Piktogramm des Videos im Stream „V1“ angezeigt. Gleichzeitig sucht DVD Studio Pro nach der entsprechenden Audiodatei und fügt sie dem Stream „A1“ hinzu.

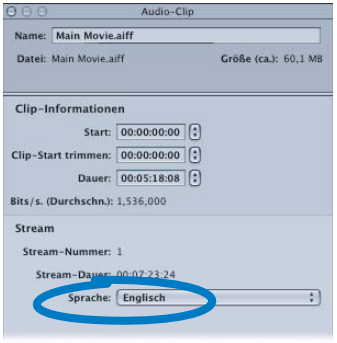


Wie Sie sehen können, wird das Steuerelement „Stream-Vorschau auswählen“ links neben dem Video-Stream standardmäßig aktiviert (Zustand „Ein“). Ist dieses Steuerelement aktiviert, wird der Video-Stream wiedergegeben, wenn Sie die DVD in der Vorschau ansehen. Sie können jeweils einen Video-, Audio- und Untertitel-Stream aktivieren. Tasten, die aktiviert sind, sind heller als nicht aktivierte Tasten.



2 Als Nächstes müssen Sie die Sprache für den Audio-Stream zuordnen.

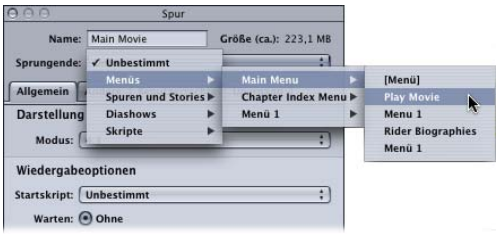
- Klicken Sie an einer beliebigen Stelle in den Audio-Stream. Wählen Sie im Informationsfenster „Audio-Clip“ die Einstellung „C-F“ > „Englisch“ aus dem Einblendmenü „Sprache“ aus. Damit legen Sie fest, dass der Audio-Stream „A1“ auf DVD-Playern wiedergegeben wird, auf denen „Englisch“ als Sprache eingestellt ist. (Sie können die Sprache auch im Spuren-Editor mit dem Einblendmenü „Sprache für Stream auswählen“ im Bereich „A1“ ändern.)



3 Nach dem Ende des Films sollte der Betrachter wieder das Hauptmenü sehen. Diese Aktion müssen Sie zuordnen.

a Wählen Sie, falls noch nicht geschehen, im Bereich „Liste“ bzw. „Grafische Darstellung“ den Eintrag „Main Movie“ aus.

b Wählen Sie im Informationsfenster „Spur“ aus dem Einblendmenü „Sprungende“ die Einstellung „Menüs“ > „Main Menu“ > „Play Movie“ aus.



Nachdem beim Abspielen der DVD der Inhalt der Spur bis zum Ende wiedergegeben wurde, wird nun wieder das Hauptmenü angezeigt.

4 Sichern Sie Ihr Projekt.

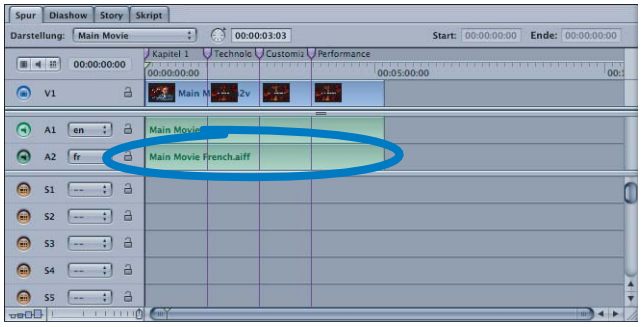
Hinzufügen eines Audio-Streams für eine weitere Sprache

Im vorherigen Abschnitt haben Sie Ihrem Projekt den Audio-Stream für Englisch hinzugefügt. Im Folgenden werden Sie einen weiteren Audio-Stream für Französisch hinzufügen und ihn so zuordnen, dass er auf DVD-Playern mit der Spracheinstellung „Französisch“ wiedergegeben wird.

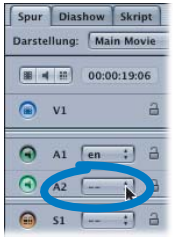
Beim Abspielen der DVD wird geprüft, ob auf dem verwendeten DVD-Player „Französisch“ als Sprache eingestellt ist. Ist dies der Fall, wird automatisch der französische Stream wiedergegeben. Anderenfalls wird der erste (englische) Stream wiedergegeben.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Audio-Stream für eine weitere Sprache hinzuzufügen:

1. Bewegen Sie den Mauszeiger auf die Trennlinie zwischen den Audio- und den Untertitel-Streams. (Der Mauszeiger nimmt daraufhin die Form eines Doppelpfeils an.) Bewegen Sie den Mauszeiger nach unten, damit Sie den zweiten Audio-Stream „A2“ sehen können.
2. Bewegen Sie die Datei „Main Movie French.ac3“ im Ordner „Main Movie“ aus dem Bereich „Medien“ in den Audio-Stream „A2“ des Spuren-Editors.



3. Wählen Sie für den Stream „A2“ die Einstellung „C-F“ > „Französisch“ aus dem Einblendmenü „Sprache für Stream auswählen“ aus.



4. Für jeden Stream wird ganz links das Steuerelement „Stream-Vorschau auswählen“ angezeigt, mit dem Sie den Stream aktivieren können, damit er in der Vorschau der Spur wiedergegeben wird. Das aktivierte Steuerelement wird heller angezeigt als ein nicht aktiviertes Steuerelement. Sie können jeweils einen Video-, Audio- und Untertitel-Stream auswählen. Klicken Sie in das Steuerelement „Stream-Vorschau auswählen“ für den englischen Audio-Stream „A1“, um diesen Stream zu aktivieren.

5. Sichern Sie Ihr Projekt.

Anhängen zusätzlicher Video- und Audiodateien

Wenn Sie Ihrem Projekt eine weitere Videodatei hinzufügen, bietet Ihnen DVD Studio Pro die Möglichkeit, für dieses Video eine zusätzliche Spur anzulegen oder es an eine vorhandene Spur anzuhängen. Diese Option ist hilfreich für Projekte, die bereits sehr viele Spuren haben, sodass die Gefahr besteht, dass das Maximum von 99 Spuren überschritten wird. (In dieser Hinsicht zählen Diashows und Stories ebenfalls als Spuren.) Es empfiehlt sich, Mediendateien anzuhängen, wenn Sie eine unterbrechungsfreie Wiedergabe erreichen wollen.

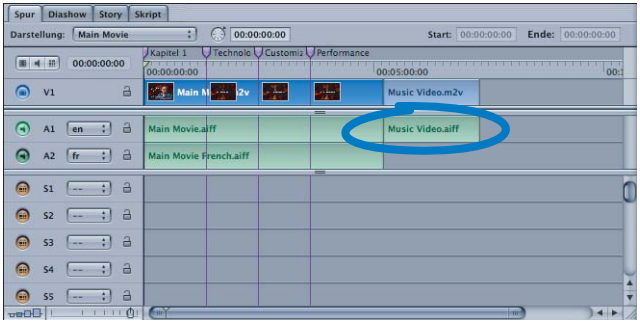
Im weiteren Verlauf dieser Einführung werden Sie ein Musikvideo an das Ende des Hauptfilms anhängen und an der Nahtstelle zwischen den beiden Medien eine *Kapitelmarkierung* hinzufügen. Eine Markierung ist ein Element, das Sie einer Spur hinzufügen können, um einen bestimmten Abschnitt des Spurinhalts zu identifizieren. Kapitelmarkierungen sind eine spezielle Art von Markierungen, die für das Erstellen von Kapitelindizes verwendet werden. (Ein Menü mit einem Kapitelindex werden Sie im weiteren Verlauf dieser Einführung noch erstellen.) Wie Sie wissen, hat der Hauptfilm bereits vier Kapitelmarkierungen, die vier unterschiedliche Filmszenen identifizieren. Diese Markierungen werden im weiteren Verlauf dieser Einführung ebenfalls noch benötigt.

Mithilfe der von Ihnen hinzugefügten Markierung für das Musikvideo kann das Musikvideo direkt im Anschluss an den Hauptfilm wiedergegeben werden. Durch die am Beginn des Videos platzierte Markierung geben Sie dem Betrachter aber zugleich die Möglichkeit, den Hauptfilm zu überspringen und nur das Musikvideo anzusehen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Video- und Audiodateien anzuhängen:

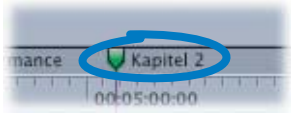
1 Zunächst müssen Sie die Video- und die Audiodatei hinzufügen.

- Bewegen Sie die Datei „Music Video.m2v“ im Ordner „Music Video Assets“ aus dem Bereich „Medien“ in den Spuren-Editor und zwar ans Ende des Hauptfilms im Video-Stream „V1“.
  DVD Studio Pro sucht automatisch nach der zugehörigen Audiodatei und zeigt sie im Audio-Stream „A1“ an.



2 Als Nächstes müssen Sie eine Kapitelmarkierung an der Stelle hinzufügen, an der das Musikvideo beginnt.

a Klicken Sie bei gedrückter Taste „ctrl“ in die Datei „Main Movie.m2v“ des Video-Streams „V1“ und wählen Sie „Kapitel am Clip-Ende hinzufügen“ aus. Am Ende des Films, dem Beginn des Musikvideos, wird daraufhin eine Kapitelmarkierung mit dem Namen „Kapitel 2“ eingefügt.



b Ändern Sie diesen vorgegebenen Namen im Feld „Name“ des Informationsfensters für die Markierung in `Music Video`. Drücken Sie danach den Zeilenschalter.

3 Sichern Sie Ihr Projekt.

Verknüpfen von Tasten im Hauptmenü mit den Markierungen in der Spur

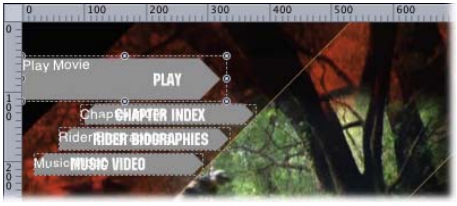
Im Verlauf dieser Einführung haben Sie bereits Tasten im Hauptmenü erstellt, mit denen der Betrachter später den kompletten Film oder nur das Musikvideo ansehen kann. Damit dies gelingt, müssen Sie diese Tasten nun mit den Markierungen in der Spur verknüpfen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Tasten mit Markierungen in der Spur zu verknüpfen:

1 Zunächst soll die Verknüpfung für die Taste „PLAY“ erstellt werden.

a Klicken Sie in den Titel „Menü“, um den Menü-Editor anzuzeigen.

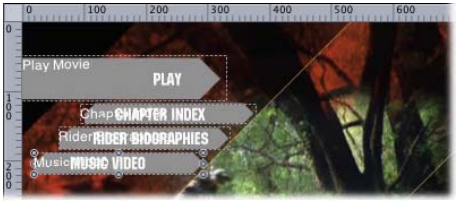
b Wählen Sie die von Ihnen erstellte Taste „Play Movie“ aus (mit der Aufschrift „PLAY“).



c Wählen Sie im Informationsfenster für diese Taste im Einblendmenü „Zielobjekt“ die Option „Spuren und Stories“ > „Main Movie“ > „Kapitel 1“ aus. Damit ist die Taste „PLAY“ mit dem Beginn des Hauptfilms verknüpft.

2 Als Nächstes wird die Verknüpfung für die Taste „Music Video“ erstellt.

a Wählen Sie die Taste „Music Video“ aus.



b Wählen Sie im Informationsfenster für diese Taste im Einblendmenü „Zielobjekt“ die Option „Spuren und Stories“ > „Main Movie“ > „Music Video“ aus.

Diese Taste ist damit mit dem angehängten Musikvideo verknüpft.

3 Sichern Sie Ihr Projekt.

Hinzufügen von Untertiteln zum Hauptmenü

Sie können eine Untertiteldatei, die Sie in einem anderen Programm erstellt haben, im Spuren-Editor zu einem Untertitel-Stream hinzufügen oder direkt im Untertitel-Editor von DVD Studio Pro eigene Untertitel erstellen. Im Folgenden werden Sie mithilfe des Untertitel-Editors einen Untertitelclip erstellen und die Schrift, die Größe, den Stil, die Sprache und die Farbe dafür festlegen.

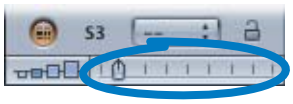
Nachdem Sie eine Untertiteldatei hinzugefügt haben, müssen Sie überprüfen, ob sich der Untertitel im Titelbereich befindet. Es gibt zwei solche Spezialbereiche. Der *Titelbereich* ist stärker eingeschränkt und sollte alle Objekte umschließen, die der Betrachter auf jeden Fall sehen muss. Alle Textteile und Tasten müssen sich innerhalb dieses Bereichs befinden. Der *sichtbare Bereich* ist größer als der Titelbereich und befindet sich näher an den Menürändern. Er ist als Grenze für Objekte gedacht, die der Betrachter sehen soll, die aber nicht unbedingt erforderlich sind.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Untertitel zu erstellen und hinzuzufügen:

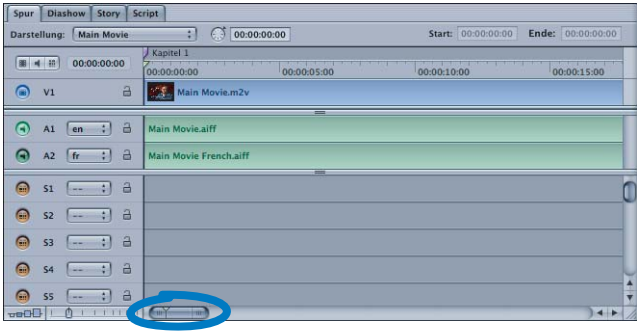
1 Zunächst müssen Sie den Untertitel an der exakt richtigen Position erstellen.

a Klicken Sie in den Titel „Vorschau“.

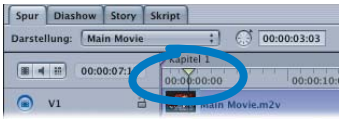
b Bewegen Sie den Schieberegler (links unten im Spuren-Editor) nach links, um die Darstellung der Spuren zu vergrößern.



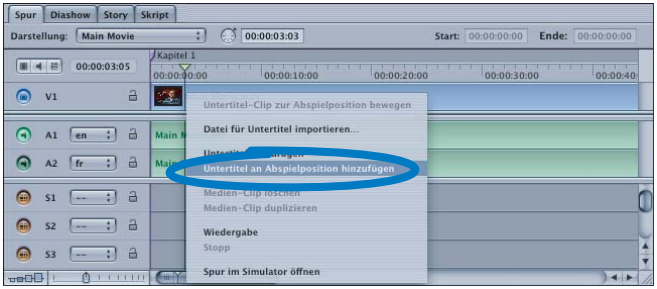
c Bewegen Sie nun den Schieberegler unter dem Timeline-Bereich ganz nach links, damit Sie den Anfang des Films sehen.



d Bewegen Sie die Abspielposition nach rechts an den Punkt, an dem die erste Person zu sprechen beginnt. (Sie können dies im Titel „Vorschau“ verfolgen.)



e Klicken Sie bei gedrückter Taste „ctrl“ in den Untertitel-Stream „S1“ und wählen Sie „Untertitel an Abspielposition hinzufügen“ aus dem Kontextmenü aus.



Im Bereich „Vorschau“ können Sie das Video der Spur am Startpunkt des Untertitels sehen.

f Geben Sie Folgendes ein: `Santa Cruz Bicycles stands for innovation and quality`.

Der eingegebene Text wird im Bereich „Vorschau“ und im Bereich „Text“ des Informationsfensters für den Untertitel angezeigt.

g Wählen Sie im Untertitel-Informationsfenster die Einstellung „C-F“ > „English“ aus dem Einblendmenü „Sprache“ aus (unten im Titel „Allgemein“).

2 Legen Sie nun die Schrift fest.

a Aktivieren Sie ggf. im Spuren-Editor den Untertitel „S1“ durch Doppelklicken, damit er in der Vorschau weiß unterlegt wird. Markieren Sie danach im Bereich „Vorschau“ den Text des Untertitels, sodass er hervorgehoben wird.

b Wählen Sie „Formatieren“ > „Schrift“ > „Schriften einblenden“ aus.

c Wählen Sie „Helvetica“ als Schriftfamilie, „Bold“ als Schriftstil und „24“ als Schriftgröße. Schließen Sie das Fenster „Schrift“.

3 Wählen Sie die Farbe für den Untertitel aus.

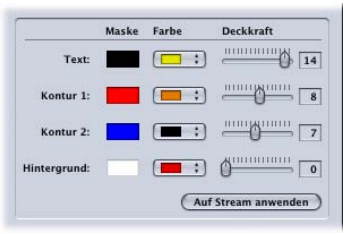
a Klicken Sie im Bereich „Vorschau“ in eine Stelle außerhalb des Textfelds, damit der Text nicht mehr hervorgehoben wird. Der weiße Text wird nun vor einem schwarzen Hintergrund angezeigt.

b Klicken Sie im Informationsfenster für den Untertitel in den Titel „Farben“ und wählen Sie für die Optionen „Text“, „Kontur 1“ und „Kontur 2“ die jeweils gewünschte Farbe aus. Wählen Sie die Farbe aus dem jeweils zugehörigen Einblendmenü „Farbe“ aus.

c Stellen Sie für die Option „Text“ den Wert „14“ als Deckkraft ein (entweder mithilfe des Reglers oder durch Eingabe des Werts in das Feld rechts vom Regler).

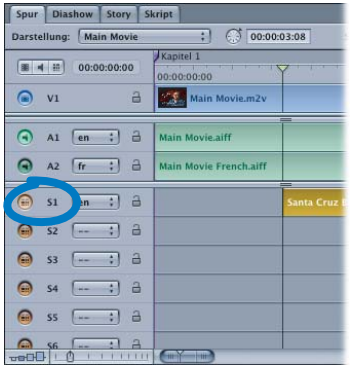
d Passen Sie die Deckkraft für die Option „Kontur 1“ und „Kontur 2“ an.

Hinweis: Behalten Sie für den Hintergrund den Deckkraftwert „0“ bei. (Die Farbe spielt hierbei keine Rolle.)

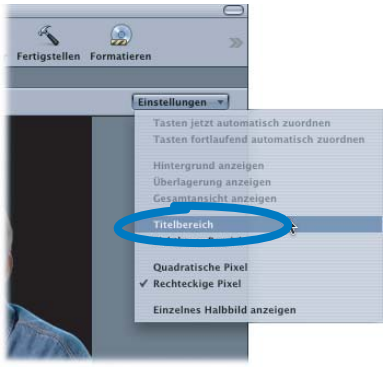


4 Überprüfen Sie nun die Länge des Untertitels und seine Position.

a Klicken Sie in das Steuerelement „Stream-Vorschau auswählen“ für den Untertitel-Stream „S1“, falls dieses noch nicht aktiviert ist. (Ausgewählte Steuerelemente sind heller als nicht ausgewählte Steuerelemente.)



b Wählen Sie im Bereich „Vorschau“ die Option „Titelbereich“ im Einblendmenü „Einstellungen“ aus. Ein Häkchen neben dem Objekt zeigt an, dass es ausgewählt ist.



c Klicken Sie im Bereich „Vorschau“ in das Steuerelement „Wiedergabe/Pause“. Klicken Sie erneut in dieses Steuerelement, um die Wiedergabe zu stoppen.

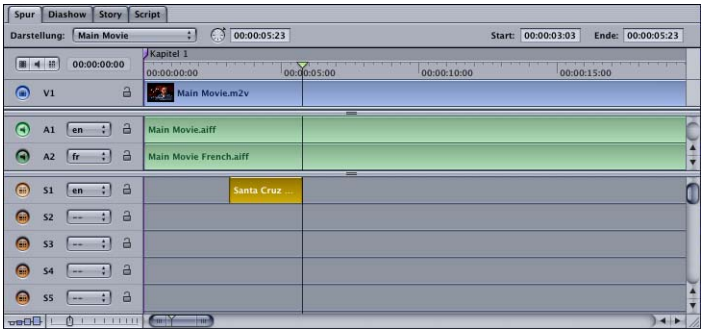
Sie werden feststellen, dass der Untertitel zwar an der richtigen Position, aber viel zu lange angezeigt wird. Er verdeckt die Position des Sprechers innerhalb des Unternehmens; andererseits liegt er nicht mehr innerhalb des Titelbereichs, wenn er tiefer gesetzt wird.

5 Zum Schluss soll die Anzeigedauer des Untertitels geändert werden.

a Um die Dauer zu verändern, müssen Sie die Abspielposition zum letzten Bild versetzen, in dem der aktuelle Sprecher spricht. (Der Timecode liegt bei etwa 00:00:05:22.)

b Platzieren Sie den Mauszeiger an der rechten Kante des Untertitel-Clips im Untertitel-Stream „S1“. Blättern Sie, falls erforderlich, im Spuren-Editor nach rechts, um das Ende des Untertitel-Clips zu sehen.

c Bewegen Sie den Zeiger nach links, bis er mit der Abspielposition ausgerichtet ist.



d Prüfen Sie nun, ob Dauer und Position des Untertitels durch den letzten Vorgang verbessert wurden. Bewegen Sie die Abspielposition an den Anfang des Untertitel-Streams „S1“, klicken Sie bei gedrückter Taste „ctrl“ in den Video-Stream „V1“ und wählen Sie „Wiedergabe“ aus dem Kontextmenü aus. Wählen Sie „Stopp“ aus, nachdem Sie dies abgeschlossen haben.

e Wählen Sie nun im Einblendmenü „Einstellungen“ des Bereichs „Vorschau“ erneut die Einstellung „Titelbereich“, um das Häkchen zu entfernen (und damit die Anzeige des Titelbereichs zu deaktivieren).

6 Sichern Sie Ihr Projekt.

Simulieren eines Projekts

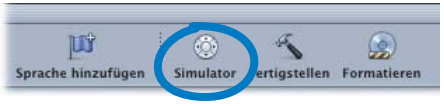
Mit der Simulationsfunktion können Sie prüfen, ob Ihre bisherigen Arbeiten am Hauptmenü richtig funktionieren. Die Simulationsfunktion verhält sich in vielerlei Hinsicht wie ein DVD-Player. Mit ihr können Sie einen Großteil der Verknüpfungen testen (einschließlich des Startobjekts). Außerdem stellt der Simulator Funktionen bereit, die Sie von der Fernbedienung Ihres DVD-Players kennen. Da aber der Simulator auf Mediendateien zugreift, die noch nicht zu einer echten DVD gepackt wurden, kann es geschehen, dass die Wiedergabe ruckartig erfolgt und die Auflösung von Verknüpfungen länger dauert als erwartet.

Hinweis: Der Videoinhalt dieses Einführungsprojekts verwendet das Seitenverhältnis 4:3 für ein 16:9-Video (Letterbox). Sie sollten bedenken, dass ein 16:9-Video (Breitbildformat), das für einen 4:3-Monitor konvertiert wird (in diesem Fall mithilfe des Letterbox-Verfahrens), zu einem echten 4:3-Video mit schwarzen Balken oben und unten wird. Damit ein solches Video richtig angezeigt wird, müssen Sie sicherstellen, dass die Menüs und Spuren, die es verwenden, für das Seitenverhältnis 4:3 ausgelegt sind. Wenn Sie 16:9-Menüs und 16:9-Spuren erstellen wollen, müssen Sie anamorphotische 16:9-Videomedien verwenden (die horizontal komprimiert zu sein scheinen). Weitere Informationen hierzu finden Sie im *DVD Studio Pro 3 Benutzerhandbuch*.

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihr Projekt im Simulator zu öffnen:

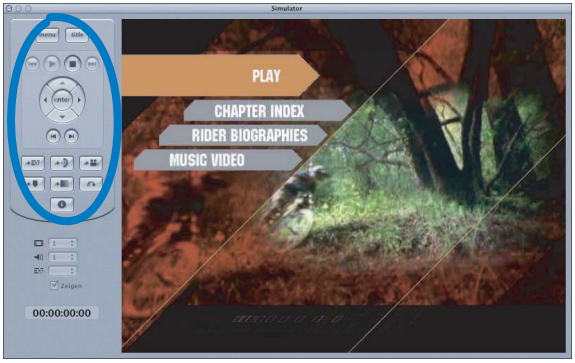
1 Überprüfen Sie zunächst die Taste „PLAY“ im Hauptmenü.

a Klicken Sie in der Symbolleiste in das Symbol „Simulator“.



Daraufhin wird das Fenster „Simulator“ geöffnet und der Hintergrundfilm wird abgespielt.

b Verwenden Sie die im Simulator angebotenen Tasten der Fernbedienung, um die Taste „PLAY“ im Hauptmenü auszuwählen und zu aktivieren. Klicken Sie in „Enter“, um den Film wiederzugeben.



Hinweis: Wählen Sie das Feld „Zeigen“ aus, um die Untertitel zu aktivieren.

2 Überprüfen Sie nun die Taste „Music Video“. Wählen Sie die Taste „Music Video“ aus und klicken Sie in die Taste „Enter“ der Fernbedienung. Das Musikvideo wird ab der von Ihnen hinzugefügten Kapitelmarkierung wiedergegeben.

3 Schließen Sie den Simulator.

Erstellen des Menüs und der Tasten für den Kapitelindex mithilfe von Vorlagen und Formen

Viele DVDs haben ein Untermenü, das als *Kapitelindexmenü* bezeichnet wird und Tasten umfasst, mit denen der Betrachter bestimmte Sequenzen und Szenen eines Films gezielt ansteuern und wiedergeben kann. Wenn Sie einen Film mit Final Cut Pro, Final Cut Express oder iMovie erstellen, können Sie bestimmte Szenen mit Markierungen versehen. Diese Markierungen definieren die Stellen in einem Film, die der Betrachter gezielt ansteuern kann, indem er eine Taste im Kapitelindex auswählt. DVD Studio Pro stellt die Verknüpfungen für die Markierungen automatisch her und legt auch die Namen automatisch fest.

Für die folgenden Arbeiten werden Sie die Videodatei „Main Movie“ verwenden. Es handelt sich dabei um eine MPEG-2-Datei, die bereits vier Markierungen an den folgenden vier Punkten enthält:

- Kapitel 1
- Technology
- Customization
- Performance

Zunächst soll die erste Markierung umbenannt werden. Danach soll das Menü für den Kapitelindex mithilfe von Vorlagen, Stilen und Formen erstellt werden. Sie werden dazu eine integrierte Vorlage verwenden, einen Hintergrundfilm hinzufügen und mithilfe von Stilen das Design der Indextasten perfekt anpassen.

Außerdem benötigen Sie eine Funktion, mit der der Betrachter vom Kapitelindex zurück zum Hauptmenü gelangen kann. Da die verwendete integrierte Vorlage die Taste „UP" enthält, stellt DVD Studio Pro automatisch die Verknüpfung zurück zum Hauptmenü her.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Menü für den Kapitelindex mithilfe von Vorlagen und Formen zu erstellen:

1 Benennen Sie zunächst die Markierung „Kapitel 1" um.

a Wählen Sie im Spuren-Editor die erste Markierung im Film („Kapitel 1") aus.

b Geben Sie im Informationsfenster für die Markierung `Our Story` als neuen Namen ein und drücken Sie den Zeilenschalter.

2 Nun können Sie das Menü für den Kapitelindex erstellen.

a Aktivieren Sie im Bereich „Liste" bzw. „Grafische Darstellung" den Eintrag „Main Menu" durch Doppelklicken.
Daraufhin wird das Hauptmenü im Menü-Editor angezeigt.

b Bewegen Sie den Eintrag „Main Movie" aus dem Bereich „Liste" in die Taste „Chapter Index" im „Menü-Editor". Halten Sie dabei die Maustaste gedrückt, bis die Drop-Palette angezeigt wird. Wählen Sie „Kapitelindex anlegen – Verknüpfungen erstellen" aus.

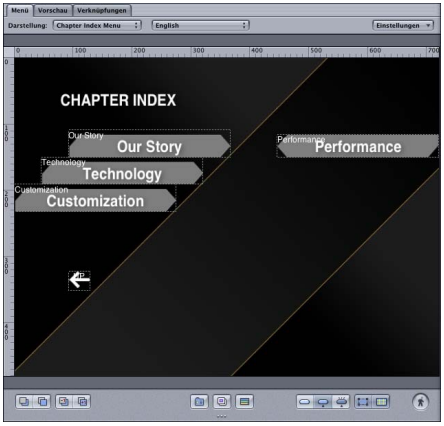
c Klicken Sie im nachfolgenden Dialogfenster „Vorlage oder Layout-Stil auswählen“ in den Titel „Vorlagen“ und danach in die Taste „Apple“ und wählen Sie die Vorlage „Einführung Vorlage für Kapitelindex“ aus. Klicken Sie anschließend in „OK“.

Daraufhin wird automatisch eine Verknüpfung von der Taste „Chapter Index“ im Hauptmenü zum Menü mit dem Kapitelindex angelegt. Zusätzlich wird jeder Markierung im Film eine Taste in diesem Menü zugeordnet. Aktiviert der Betrachter eine dieser Tasten, wird automatisch die entsprechende Sequenz des Films angesteuert und wiedergegeben.

3 Das für den Kapitelindex erstellte Menü erhält standardmäßig den Namen „Menü 1“. Sie werden diesen Namen nun für Ihr Projekt ändern.

a Wenn der Kapitelindex im Menü-Editor nicht angezeigt wird, aktivieren Sie ihn im Hauptmenü durch Doppelklicken in die Taste „Chapter Index“.

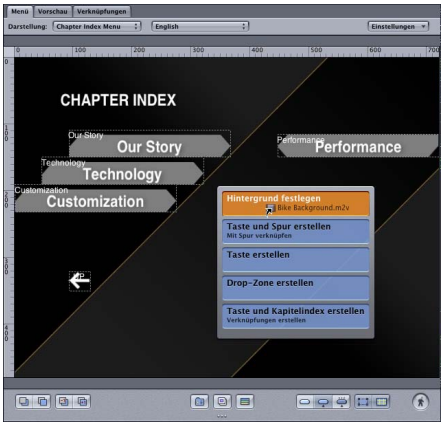
Im Menü-Editor wird nun das Kapitelindexmenü angezeigt. Wie Sie sehen können, sind die Tasten bereits benannt.



b Geben Sie im Informationsfenster für das Menü `Chapter Index Menu` als Namen ein und drücken Sie den Zeilenschalter.

4 Als Nächstes müssen Sie dem Kapitelindexmenü einen Hintergrundfilm hinzufügen, um dieses Menü an das Hauptmenü anzupassen.

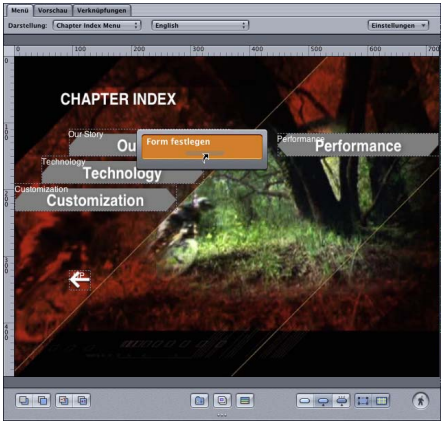
a Bewegen Sie die Datei „Bike Background.m2v“ im Ordner „Main Menu Assets“ aus dem Bereich „Medien“ in einen leeren Bereich des Menüs für den Kapitelindex. Halten Sie dabei die Maustaste gedrückt, bis die Drop-Palette angezeigt wird. Wählen Sie „Hintergrund festlegen“ aus.



5 Nun soll versuchsweise das Design der Tasten im Kapitelindex verändert werden.

a Klicken Sie im Fenster „Palette“ in den Titel „Formen“.

b Klicken Sie in die Taste „Apple“ (sofern sie nicht bereits ausgewählt wurde). Suchen Sie die Tastenform „Einführung Taste 5“ und bewegen Sie sie in die Taste „Our Story“. Halten Sie dabei die Maustaste gedrückt, bis die Drop-Palette angezeigt wird. Wählen Sie „Form festlegen“ aus.



Das neue Aussehen der Taste überzeugt Sie nicht, weshalb Sie den Originalzustand wiederherstellen wollen.

c Wählen Sie „Form festlegen widerrufen“ aus dem Menü „Bearbeiten“ aus, um wieder das ursprüngliche Design anzuzeigen.

6 Sichern Sie Ihr Projekt.

Erstellen einer Diashow

Eine Diashow basiert auf einer Gruppe von Einzelbildern, die nacheinander angezeigt werden. Sie können eine Diashow so einrichten, dass der Wechsel von einem Bild zum nächsten automatisch erfolgt, oder dass der Betrachter manuell steuern kann, wann er zum nächsten Bild wechseln oder zum vorherigen zurückkehren möchte. Eine Diashow darf maximal 99 Einzelbilder umfassen. Zusätzlich können Sie eine Audiodatei auswählen, die für die Gesamtdauer der Diashow wiedergegeben wird, oder für jedes Einzelbild eine eigene Audiodatei zuordnen. Diashows können zusätzlich zu dem Film auf der DVD verwendet werden, um weitere Informationen über ein Thema (z. B. Hintergrundinformationen zur Firmengeschichte oder biografische Daten) bereitzustellen.

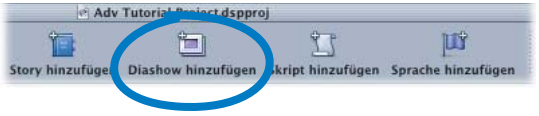
Im Folgenden werden Sie eine Diashow mit einer einzelnen Audiodatei erstellen, die während der Gesamtdauer der Diashow wiedergegeben wird, und die Diashow mit dem Hauptmenü verknüpfen.

Der Bereich „Diashow“ im Teilfenster unten rechts enthält den „Diashow-Editor“. Mit den Werkzeugen des Diashow-Editors können Sie Diashows erstellen und bearbeiten und ihnen eine oder mehrere Audiodateien hinzufügen. Der Diashow-Editor enthält Piktogramme aller Dias in der Reihenfolge, in der die Dias in der Show aufeinander folgen. Für jedes Dia wird die Dauer der Anzeige angegeben.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Diashow zu erstellen:

1 Fügen Sie Ihrem Projekt zunächst eine Diashow hinzu und öffnen Sie den Diashow-Editor.

a Klicken Sie in der Symbolleiste in „Diashow hinzufügen“.



Im Bereich „Liste“ bzw. „Grafische Darstellung“ wird unter der Rubrik „Diashows“ nun der Eintrag „Diashow 1“ angezeigt.

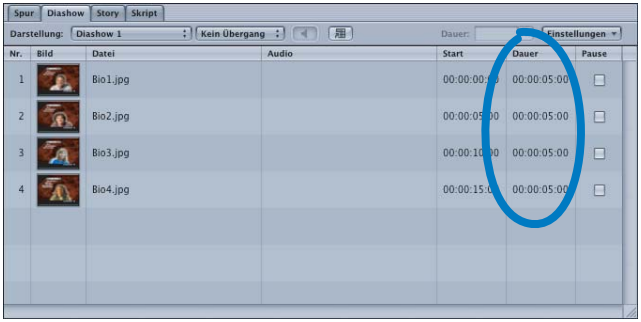
b Wählen Sie im Bereich „Liste“ den Eintrag „Diashow 1“ aus und klicken Sie in den Text, um ihn hervorzuheben. Geben Sie `Rider Biographies` ein und drücken Sie den Zeilenschalter.

c Aktivieren Sie im Bereich „Liste“ bzw. „Grafische Darstellung“ den Eintrag „Rider Biographies“ durch Doppelklicken, um den Diashow-Editor zu öffnen.

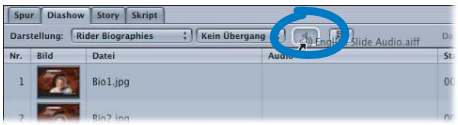
2 Nun müssen Sie Ihre Bilder und die Audioelemente hinzufügen.

a Öffnen Sie im Bereich „Medien“ den Ordner „Slideshow Assets“, wählen Sie alle vier .jpg-Bilddateien aus und bewegen Sie sie in den Diashow-Editor.

Die Dias werden in der Reihenfolge hinzugefügt, in der sie bewegt werden. Standardmäßig wird jedem Bild eine Dauer von 5 Sekunden zugeordnet. Die Gesamtdauer für die vier Einzelbilder beträgt somit 20 Sekunden.



b Bewegen Sie die Audiodatei „English Slide Audio.aiff“ in den Bereich „Hier ablegen“ des Diashow-Editors. Damit ordnen Sie diese einzelne Audiodatei der gesamten Diashow zu.



3 Mit der Funktion „An Audio anpassen“ können Sie nun die Länge der Audiodatei mit der Gesamtanzeigedauer der Dias abstimmen. Zur Berechnung der Anzeigedauer jedes Dias wird die Spielzeit der Audiodatei durch die Anzahl der Dias geteilt. Dabei wird jedem Dia ein etwa gleich großer Anteil zugeordnet. Dadurch wird erreicht, dass die Diashow und die Audiodatei gleichzeitig enden.

- Wählen Sie „An Audio anpassen“ aus dem Einblendmenü „Einstellungen“.

Beachten Sie, dass jedes Dia nun 11 Sekunden lang angezeigt wird. Das bedeutet, dass die Diashow eine Gesamtlänge von 44 Sekunden hat.

4 Nachdem beim Abspielen der DVD die Diashow zu Ende ist, soll wieder das Hauptmenü angezeigt werden. Damit dies geschieht, müssen Sie diese Aktion nun zuordnen.

a Wählen Sie im Bereich „Liste“ bzw. „Grafische Darstellung“ die Diashow „Rider Biographies“ aus.

b Wählen Sie im Informationsfenster „Diashow“ aus dem Einblendmenü „Sprungende“ die Einstellung „Menüs“ > „Main Menu“ > „[Menü]“ aus.

5 Versehen Sie jetzt die Taste „Rider Biographies“ im Hauptmenü (die zu der Diashow führen soll) mit Navigationselementen.

a Aktivieren Sie im Bereich „Liste“ bzw. „Grafische Darstellung“ den Eintrag „Main Menu“ durch Doppelklicken.

b Klicken Sie im Hauptmenü bei gedrückter Taste „ctrl“ in die Taste „Rider Biographies“ und wählen Sie „Ziel“ > „Diashows“ > „Rider Biographies“ > „[Diashow]“ aus dem Kontextmenü aus.

6 Sehen Sie sich nun diesen Teil Ihres Projekts in der Vorschau an.

- Aktivieren Sie im Hauptmenü die Taste „Rider Biographies“ durch Doppelklicken. Der Bereich „Vorschau“ wird nun zum aktiven Bereich. Klicken Sie darin in das Steuerelement „Wiedergabe/Pause“, um die Diashow zu starten. Klicken Sie erneut in dieses Steuerelement, um die Diashow zu unterbrechen. Klicken Sie in das Steuerelement „Stopp“, um sie zu beenden.

7 Sichern Sie Ihr Projekt.

Hinzufügen von Übergängen zur Diashow

Nachdem Sie die Dias und Audio-Dateien hinzugefügt haben, ist es an der Zeit, einen Standardübergang zwischen den Dias der Diashow einzustellen. Dazu verwenden Sie das Einblendmenü „Übergang“. Das Einblendmenü „Übergang“ bietet Ihnen eine schnelle und unkomplizierte Möglichkeit, den gleichen Übergang am Ende jedes Dias zu verwenden.

1 Aktivieren Sie im Bereich „Liste“ bzw. „Grafische Darstellung“ den Eintrag „Rider Biographies“ durch Doppelklicken, um den Diashow-Editor zu öffnen (falls er nicht bereits geöffnet ist). Wählen Sie „Überblenden“ aus dem Einblendmenü „Übergang“ aus.

Ein kleines Dreieck unten rechts in jedem Dia zeigt an, dass ein Übergang festgelegt ist.

2 Sie können nun zum Hauptmenü zurückkehren und überprüfen, ob die Taste „Rider Biographies“ mit der Diashow verknüpft wurde.

a Klicken Sie in den Titel „Menü“ und aktivieren Sie die Taste „Rider Biographies“ durch Doppelklicken. Der Bereich „Vorschau“ wird nun zum aktiven Bereich.

b Klicken Sie im Bereich „Vorschau“ in das Steuerelement „Wiedergabe/Pause“, um die Diashow zu starten. Klicken Sie erneut in dieses Steuerelement, um die Wiedergabe zu stoppen.

3 Sichern Sie Ihr Projekt.

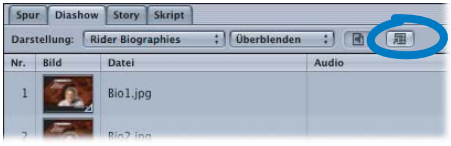
Konvertieren einer Diashow in eine Spur und Hinzufügen eines weiteren Audio-Streams

Wenn Sie eine Diashow mit mehr als einem Audio-Stream erstellen oder Ihrer Diashow Untertitel hinzufügen wollen, können Sie sie in eine Spur konvertieren und zu ihrer weiteren Bearbeitung den Spuren-Editor verwenden.

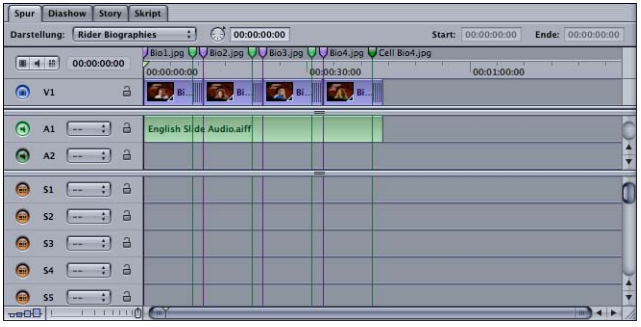
1 Konvertieren Sie zunächst die Diashow in eine Spur.

a Aktivieren Sie im Bereich „Liste“ bzw. „Grafische Darstellung“ den Eintrag „Rider Biographies“ durch Doppelklicken, um den Diashow-Editor zu öffnen (falls er nicht bereits geöffnet ist).

b Klicken Sie oben im Diashow-Editor in die Taste „In eine Spur konvertieren“.



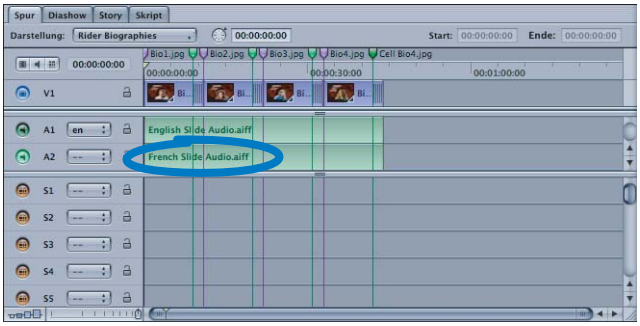
Die Diashow wird daraufhin aus dem Diashow-Editor entfernt und in den Spuren-Editor übernommen. Jedes Dia behält dabei die Dauer, die es in der Diashow hatte, und am Beginn jedes Dias wird eine Markierung erstellt.



c Wählen Sie für den Audio-Stream „A1“ die Einstellung „C-F“ > „Englisch“ aus dem Einblendmenü für die Sprache aus.

2 Nun können Sie einen zweiten Audio-Stream hinzufügen.

a Bewegen Sie die Datei „French Slide Audio.aiff“ aus dem Bereich „Medien“ in den Audio-Stream „A2“ im Spuren-Editor.



Die Diashow umfasst damit einen zweiten Audio-Stream.

b Wählen Sie die Datei „French Slide Audio.aiff“ aus.

c Wählen Sie für den Audio-Stream „A2“ die Einstellung „C-F“ > „Französisch“ aus dem Einblendmenü für die Sprache aus.

3 Sichern Sie Ihr Projekt.

Hinzufügen einer Taste zum Menü

Nachdem Sie nun die Diashow erstellt haben, wäre es hilfreich, wenn der Betrachter die Möglichkeit hätte, vom Menü mit dem Kapitelindex zu der Diashow zu gelangen. Dieses Menü haben Sie bereits auf der Basis der im Hauptfilm enthaltenen Markierungen erstellt. Mit DVD Studio Pro können Sie daran aber jederzeit Änderungen vornehmen.

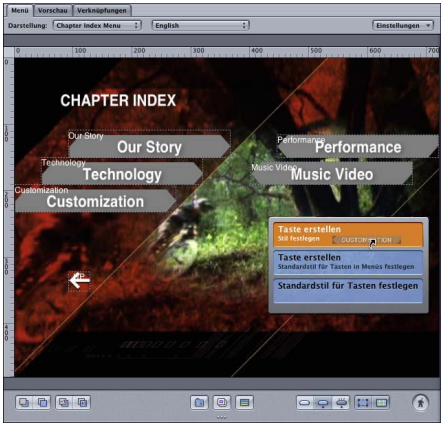
Es gibt mehrere Möglichkeiten, eine Taste zu erstellen. Die einfachste Möglichkeit stellen die Tastenstile dar, die zum Lieferumfang von DVD Studio Pro gehören und im Fenster „Palette“ im Bereich „Stile“ angeboten werden. Stile sind vordefinierte Elemente, die Sie einem Menü hinzufügen können. Ihnen können bereits ein Textfeld und Medien (Audio, Video oder Einzelbild) zugeordnet sein. Sie können diese Stile direkt aus dem Bereich „Stile“ in Ihren Menühintergrund bewegen.

Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie eine Taste hinzufügen und die Taste mit der Diashow verknüpfen können.

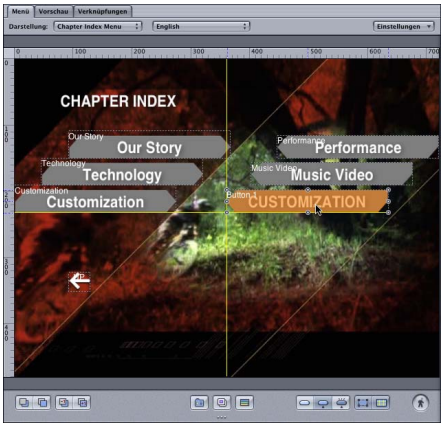
Gehen Sie wie folgt vor, um einem Menü eine Taste hinzuzufügen:

1 Fügen Sie dem Menü mit dem Kapitelindex unter Verwendung von Tastenstilen eine Taste hinzu.

- **a** Aktivieren Sie im Bereich „Liste“ bzw. „Grafische Darstellung“ den Eintrag „Chapter Index Menu“ durch Doppelklicken.
- **b** Klicken Sie im Fenster „Palette“ in den Titel „Stile“. Klicken Sie anschließend in die Taste „Apple“ und danach in „Tasten“. Suchen Sie den Stil „Einführung Taste 5“.
- **c** Bewegen Sie den Stil „Einführung Taste 5“ in das Menü mit dem Kapitelindex und halten Sie dabei die Maustaste gedrückt, bis die Drop-Palette angezeigt wird. Wählen Sie „Taste erstellen – Stil festlegen“ aus.



d Platzieren Sie die Taste mithilfe der Hilfslinien für die Ausrichtung an der in der folgenden Abbildung gezeigten Position.



e Klicken Sie in den Text auf der Taste, um ihn hervorzuheben. Geben Sie `Bikers Slideshow` ein, und klicken Sie anschließend an eine Stelle außerhalb der Taste, um das Ergebnis anzusehen.

Hinweis: Wenn Sie die Tasten im Kapitelindex mit unterschiedlichen Farben und Schriften angepasst haben, gibt es noch eine einfachere Möglichkeit, eine weitere Taste zu erstellen. Wählen Sie in diesem Fall eine vorhandene Taste aus und bewegen Sie sie bei gedrückter Wahltaste an einen freien Bereich im Menü. Daraufhin wird eine Duplikat der Originaltaste erstellt, sodass Sie nur noch den Text auf der Taste ändern müssen.

2 Verknüpfen Sie nun die Taste mit der Diashow.

- Klicken Sie bei gedrückter Taste „ctrl“ in die Taste „Bikers Slideshow“ im Kapitelindex und wählen Sie „Ziel“ > „Spuren und Stories“ > „Rider Biographies“ > „[Spur]“ aus dem Kontextmenü aus.

3 Sichern Sie Ihr Projekt.

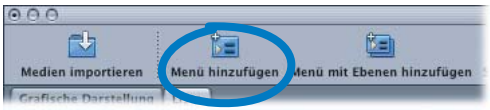
Hinzufügen des Einführungsmenüs „Intro Menu“

Sie haben die wesentlichen Elemente für Ihr Projekt erstellt, sodass Sie nun letzte Hand an Ihr Projekt legen können. Sie können Ihrer DVD ein noch professionelleres Aussehen verleihen, wenn Sie einen kurzen Einführungsclip für Ihr Projekt erstellen und diesen als das Objekt definieren, das der Betrachter beim Einlegen der DVD als erstes sieht. Dazu müssen Sie ein zusätzliches Menü hinzufügen und dieses Menü als Startobjekt für Ihre DVD festlegen. Außerdem müssen Sie den Clip mit einer Verknüpfung versehen, damit nach seinem Ende das Hauptmenü angezeigt wird.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Einführungsmenü als Startobjekt hinzuzufügen:

1 Zunächst müssen Sie ein neues Menü hinzufügen und benennen.

a Klicken Sie in der Symbolleiste in „Menü hinzufügen“.

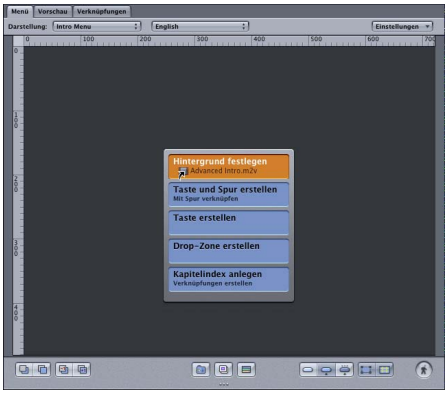


b Wählen Sie in den Bereichen „Liste“ oder „Grafische Darstellung“ den Eintrag „Menü 1“ aus und klicken Sie in den Text, um ihn hervorzuheben. Geben Sie `Intro Menu` ein und drücken Sie den Zeilenschalter.

2 Nun können Sie den Einführungsfilm hinzufügen und festlegen, was nach dem Ende des Films geschehen soll.

a Wählen Sie im Menü-Editor „Intro Menu“ aus dem Einblendmenü „Darstellung“ aus.

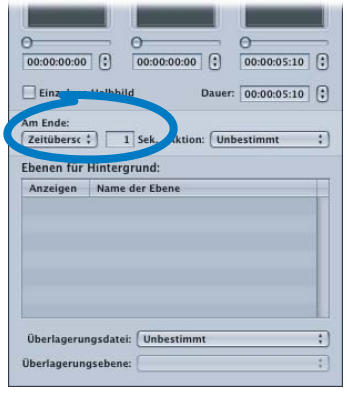
b Bewegen Sie im Bereich „Medien“ die Datei „Advanced Intro.m2v“ aus dem Ordner „Main Menu Assets“ in den Menü-Editor. Halten Sie dabei die Maustaste gedrückt, bis die Drop-Palette angezeigt wird. Wählen Sie „Hintergrund festlegen“ aus.
DVD Studio Pro fügt die zugehörige Audiodatei automatisch dem Audio-Stream „A1“ im Spuren-Editor hinzu.



3 Nun können Sie festlegen, was nach dem Ende des Einführungsfilms geschehen soll.

a Wählen Sie das Einführungsmenü im Bereich „Liste“ bzw. „Grafische Darstellung“ aus. Das Menü-Informationsfenster wird angezeigt.

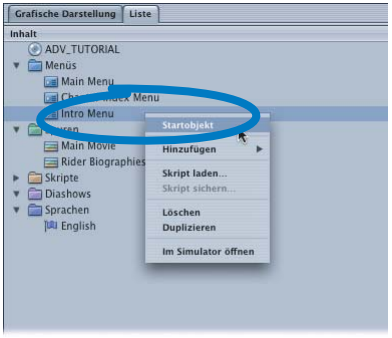
b Klicken Sie in den Titel „Allgemein“, wählen Sie „Zeitüberschreitung“ aus dem Einblendmenü „Am Ende“ aus und geben Sie in das Sekundenfeld `0` ein.



c Wählen Sie aus dem Einblendmenü „Aktion“ die Einstellung „Menüs“ > „Main Menu“ > „[Menü]“ aus. Dadurch erreichen Sie, dass nach dem Ende des Einführungsclips das Hauptmenü angezeigt wird.

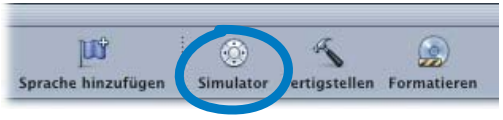
4 Definieren Sie nun die Spur als Startobjekt.

a Wählen Sie im Bereich „Liste“ bzw. „Grafische Darstellung“ den Eintrag „Intro Menu“ aus.
b Wählen Sie „Startobjekt“ aus dem Kontextmenü aus.



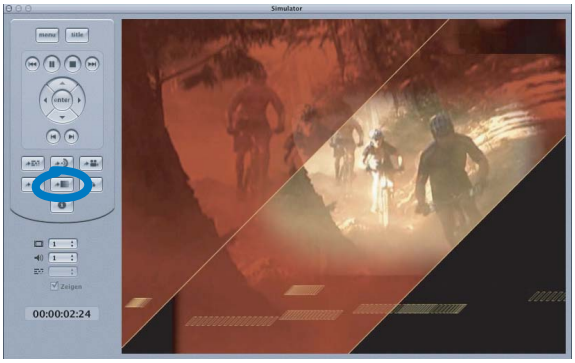
5 Überprüfen Sie die korrekte Funktionsweise der Verknüpfung.

a Klicken Sie in der Symbolleiste in das Symbol „Simulator“.



Das Einführungsmenü wird sofort gestartet, und nach seinem Ende wird das Hauptmenü angezeigt.

b Wenn Sie das Startobjekt nochmals ansehen wollen, können Sie im Simulator im Bereich mit der Fernbedienung in „Startobjekt“ klicken.



6 Schließen Sie den Simulator und sichern Sie Ihr Projekt.

Hinzufügen eines Übergangsclips zu einer Taste

Für bestimmte Zwecke ist es wünschenswert, den Hauptfilm durch einen kurzen Übergangsclip zu ergänzen, der wiedergegeben wird, wenn im Hauptmenü die Taste „PLAY“ ausgewählt wird. Auch dies können Sie mit DVD Studio Pro auf einfache Weise bewerkstelligen.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Übergangsclip hinzuzufügen:

1 Wählen Sie zuerst im Menü-Editor die Taste „PLAY“ aus. Das Informationsfenster für die Taste wird angezeigt.

2 Klicken Sie in den Titel „Übergang“ und wählen Sie „Videoübergang“ aus dem Einblendmenü „Übergang“ aus.

3 Wählen Sie aus dem Einblendmenü „Datei“ die Einstellungen „Tutorial Media“ > „Main Menu Assets“ > „Advanced Transition.m2v“ aus.

4 Klicken Sie in der Symbolleiste in das Symbol „Simulator“.

5 Klicken Sie im Simulator in die Taste „PLAY“, nachdem der Übergangsclip gestartet wurde. Der Übergangsclip wird nun vor dem Hauptfilm wiedergegeben.

6 Schließen Sie den Simulator und sichern Sie Ihr Projekt.

Hinzufügen eines Textfelds und einer Drop-Zone zum Menü

Vor Änderungen in letzter Minute ist man nie sicher! In diesem Fall sollen nun noch der Name und das Logo des Unternehmens in das Hauptmenü eingefügt werden. Mit DVD Studio Pro sind auch solche „kurzfristigen“ Änderungen problemlos möglich. Den Namen können Sie hinzufügen, indem Sie ihn direkt in das Hauptmenü einfügen. Zum Hinzufügen des Logos benötigen Sie eine *Drop-Zone*.

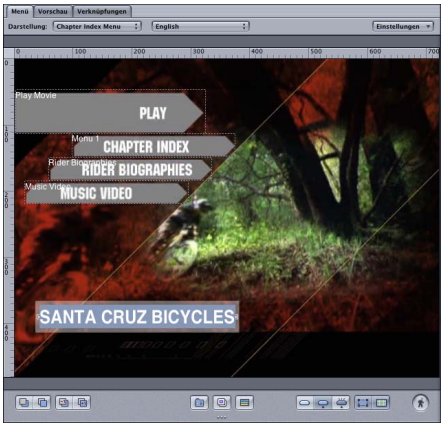
Eine Drop-Zone ist ein Element, das Sie dem Hintergrund eines Menüs hinzufügen können. Sie können einer Drop-Zone ein Einzelbild oder eine bewegte Bildfolge (Video) als Mediendatei zuordnen. Außerdem können Sie die Größe oder die Position der Drop-Zone ändern und sie drehen. Anders ausgedrückt: Mithilfe einer Drop-Zone können Sie einem Menü Grafiken hinzufügen, die Sie – ohne die Drop-Zone – mit einem externen Grafikprogramm dem Menühintergrund hinzufügen müssten.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Textobjekt und eine Drop-Zone hinzuzufügen:

1 Geben Sie zunächst den Wortlaut des Titels ein.

a Klicken Sie in den Titel „Menü“, um den Menü-Editor zu öffnen (falls er nicht bereits geöffnet ist).

b Klicken Sie zweimal in einen leeren Bereich des Menüs und geben Sie SANTA CRUZ BICYCLES ein.
Während der Eingabe wird der Text im Menü angezeigt. Am linken und rechten Rand des Textfelds befinden sich Aktivpunkte.



2 Wählen Sie nun die Schrift für den Titel aus.

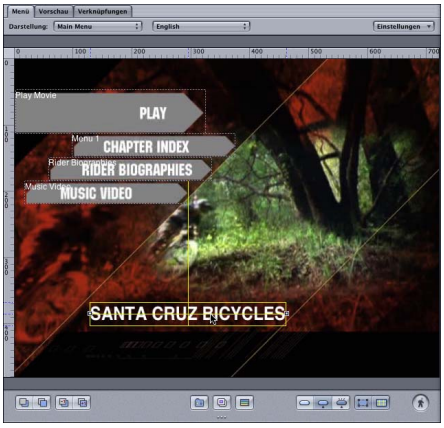
a Aktivieren Sie den Text durch Doppelklicken, um ihn hervorzuheben.

b Wählen Sie „Formatieren“ > „Schrift“ > „Schriften einblenden“ aus. Wählen Sie „Helvetica“ als Schriftfamilie, „Bold“ als Stil und „28“ als Schriftgröße aus und schließen Sie das Fenster „Schrift“.

c Klicken Sie an einer Stelle außerhalb des Textobjekts, um das Ergebnis Ihrer Änderung zu prüfen.

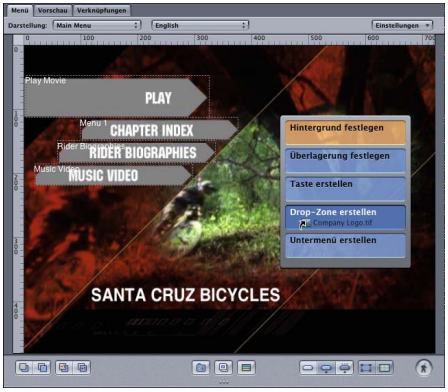
3 Nun können Sie den Titel mithilfe der Hilfslinien ausrichten und positionieren.

- Bewegen Sie den Titel, wie in der folgenden Abbildung gezeigt, nach unten zwischen die beiden diagonalen Linien.



4 Nun müssen Sie dem Hauptmenü das Logo hinzufügen.

- Bewegen Sie die Datei „Company Logo.tif“ aus dem Ordner „Still Assets“ im Bereich „Medien“ in einen leeren Bereich im Hauptmenü. Halten Sie dabei die Maustaste gedrückt, bis die Drop-Palette angezeigt wird. Wählen Sie „Drop-Zone erstellen“ aus.



5 Nun müssen Sie noch die Größe und die Position der Grafik festlegen.

a Klicken Sie in den Bereich „Drop-Zone 1“. Drücken Sie die Umschalttaste und bewegen Sie eine Ecke der Grafik in Richtung Mitte, bis das Logo dieselbe Höhe hat wie der Titel „Santa Cruz Bicycles“.

Wenn Sie die Umschalttaste gedrückt halten, solange Sie die Größe des aktiven Bereichs ändern, bleibt das Seitenverhältnis gewahrt.

b Klicken Sie in das Steuerelement „Tastenkonturen ein-/ausblenden“, um die Konturen auszublenden, sodass Sie das Logo besser sehen und beurteilen können.

c Richten Sie das Logo, wie in der Abbildung unten gezeigt, mit dem Firmentitel aus.

6 Sichern Sie Ihr Projekt.

Simulieren der Aktion eines DVD-Players

Bevor Sie Ihr Projekt fertigstellen und brennen, empfiehlt es sich, das komplette Projekt zu simulieren, um zu gewährleisten, dass keine Komponenten vergessen wurden und dass alle Objekte in der gewünschten Weise funktionieren. Mithilfe des Simulators können Sie den Großteil der Verknüpfungen und der Tastennavigation testen, bevor Sie Ihr Projekt fertig stellen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihr Projekt im Simulator zu öffnen:

1. Klicken Sie in der Symbolleiste in das Symbol „Simulator".

   Der Simulator wird geöffnet und das Startobjekt wird ausgeführt und angezeigt.

2. Verwenden Sie die Pfeiltasten auf der angezeigten Fernbedienung, um Tasten auszuwählen. Klicken Sie in „Enter", um eine Taste Ihres Projekts zu aktivieren. Wenn Sie eine Taste aktivieren, die mit einer Spur verknüpft ist, wird die Wiedergabe der betreffenden Spur gestartet.
3. Klicken Sie in „Startobjekt", um das Einführungsmenü (Clip) anzusehen.
4. Zeigen Sie die Diashow an und überzeugen Sie sich davon, dass sie in der gewünschten Weise abläuft.
5. Achten Sie darauf, welche Auswirkungen die Pfeiltaste der Fernbedienung auf die Darstellung in den Menüs haben.
6. Klicken Sie in die Taste „Stopp" der Fernbedienung, wenn Sie mit der Überprüfung fertig sind.
7. Schließen Sie den Simulator.

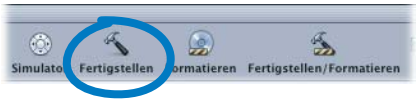
Fertigstellen eines Projekts

Nachdem Sie Ihr Projekt beendet und simuliert haben, um die richtige Funktionsweise sicherzustellen, können Sie es *fertig stellen*. Beim Fertigstellen wird Ihr Projekt in das korrekte Format für die DVD gebracht, wozu die Ordner „AUDIO_TS" und „VIDEO_TS" erstellt werden. Der Ordner „AUDIO_TS" ist für die Verwendung auf DVD-Audio-Titeln reservier. Er wird generell erstellt, bleibt aber leer, wenn Sie ein Projekt mit DVD Studio Pro fertig stellen. Der Ordner „VIDEO_TS" enthält alle Video-, Audio-, Untertitel-, Menü- und Navigationsdateien, aus denen Ihr DVD-Videotitel besteht.

Abhängig von der Größe Ihres Projekts und der Geschwindigkeit Ihres Computers kann der Prozess der Fertigstellung mehrere Stunden dauern. Im Titel „Protokoll" werden die Meldungen angezeigt, die im Zuge der Projektfertigstellung generiert werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihr Projekt zu kompilieren:

1 Klicken Sie in der Symbolleiste in die Taste „Fertigstellen“.



2 Wählen Sie im nachfolgenden Dialogfenster den gewünschten Speicherort für das fertig gestellte Projekt aus und klicken Sie in „Auswählen“. (Der Standardspeicherort lautet: Home/Library/Caches/DVD Studio Pro Files.)

Danach wird der Fertigstellungsprozess gestartet. Ein Statusbalken informiert Sie über den Prozessverlauf. Darüber hinaus werden die Namen der Elemente angezeigt, die im Zuge der Fertigstellung gerade kompiliert werden. Da das Projekt dieser Einführung vergleichsweise klein ist, dauert die Fertigstellung nur etwa 5 bis 10 Minuten. Der Titel „Protokoll“ wird automatisch im Teilfenster unten links angezeigt. Darin sind die Ergebnisdaten der Fertigstellung zu sehen. Sie erhalten so Detailinformationen über den Verlauf des Fertigstellungsprozesses und Meldungen über eventuelle Fehler.

3 Öffnen Sie den Ordner, den Sie für das fertige Projekt ausgewählt haben, nachdem der Fertigstellungsprozess abgeschlossen wurde.

Der Ordner enthält nun einen Ordner mit dem Namen „VIDEO_TS“ und einen Ordner mit dem Namen „AUDIO_TS“. Diese beiden Ordner werden auf den DVD-Rohling gebrannt.

Emulieren eines Projekts mit einem DVD-Player

Nachdem Sie ein Projekt erfolgreich fertig gestellt haben und über einen Ordner „VIDEO_TS“ verfügen, können Sie dessen Inhalt mit dem Programm „Apple DVD Player“ testen. Mit diesem Programm können Sie Ihr Projekt auf der Basis der tatsächlich kompilierten Dateien testen.

Der DVD Player ist in der Lage, Ihr Projekt direkt aus dem Ordner „VIDEO_TS“ zu laden und wiederzugeben. Im Programm können Sie auswählen, welcher „VIDEO_TS“-Ordner wiedergegeben werden soll (sofern auf Ihrem Computer mehrere solche Ordner vorhanden sind).

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Projekt zu emulieren:

1. Starten Sie den DVD Player, indem Sie das Programmsymbol im Ordner „Programme“ durch Doppelklicken öffnen.
2. Wählen Sie „Ablage“ > „VIDEO_TS-Ordner öffnen“, suchen Sie den gewünschten „VIDEO_TS“-Ordner und klicken Sie in „Auswählen.
3. Klicken Sie in der Steuerung in die Taste „Wiedergabe“, um Ihr Projekt anzusehen.

   Ihr Projekt wird unter Verwendung der Einstellung für das Startobjekt wiedergegeben.

   Hinweis: Klicken Sie in der Steuerung in die Taste „Untertitel“, um die Untertitel zu aktivieren.
4. Navigieren Sie mithilfe der Steuerelemente durch Ihr Projekt. Dies ist die letzte Testmöglichkeit für Ihr Projekt, bevor es auf den DVD-Rohling gebrannt wird.

   Sie werden feststellen, dass die kurzen Verzögerungen und Unterbrechungen, die im Simulator zu bemerken waren, nicht mehr auftreten und das Projekt unterbrechungsfrei abläuft.

Brennen einer DVD

Der abschließende Schritt der Projekterstellung ist das Brennen des Projekts auf einen DVD-R-Rohling. Mit dem Befehl „Formatieren“ können Sie die Eigenschaften Ihres Speichermediums festlegen.

Achten Sie darauf, wenn Sie in einem DVD-R-Laufwerk Daten auf einen DVD-Rohling brennen, dass die Option „Schutz vor Pufferunterschreitung (Lossless Linking)“ aktiviert ist. In aktiviertem Zustand sorgt die Option „Schutz vor Pufferunterschreitung (Lossless Linking)“ für einen zusätzlichen Schutz gegen eine Pufferunterschreitung (Buffer Underrun). Ein Pufferproblem ist ein Indiz dafür, dass die Daten nicht gleichmäßig und kontinuierlich von dem Quelldatenträger an das DVD-R-Laufwerk transferiert werden. Dies kann durch ein langsames Gerät (beispielsweise eine in ein Netzwerk integrierte Festplatte) oder ein mit anderen Aufgaben überlastetes System verursacht sein. Eine Pufferunterschreitung beim Beschreiben eines DVD-Rohlings führt dazu, dass die gebrannte DVD nicht verwendet werden kann.

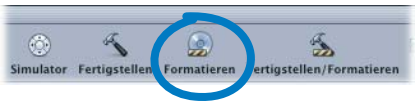
Durch das Aktivieren der Option „Schutz vor Pufferunterschreitung (Lossless Linking)“ erhält das Laufwerk die Möglichkeit, den Schreibvorgang zu unterbrechen und an der Unterbrechungsstelle fortzusetzen, nachdem weitere Daten transferiert wurden. In der Regel hat dies einen fehlerfreien Schreibvorgang zur Folge. Es gibt jedoch Situationen, in denen es trotz der aktivierten Option zu Fehlern kommen kann. Wenn Sie eine DVD brennen, die vervielfältigt werden soll, empfiehlt es sich, die Option „Schutz vor Pufferunterschreitung (Lossless Linking)“ deaktiviert zu lassen, um zu gewährleisten, dass das Beschreiben der DVD ohne Unterbrechung erfolgt.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine DVD zu brennen:

1 Zunächst müssen Sie den Formatierungsprozess manuell starten.

a Öffnen Sie DVD Studio Pro.

b Klicken Sie in der Symbolleiste in „Formatieren“.



Daraufhin wird das Dialogfenster für die Formatkonfiguration angezeigt.

2 Suchen Sie in diesem Dialogfenster Ihre Dateien und legen Sie die gewünschten Formateigenschaften fest.

a Klicken Sie im Bereich „Allgemein“ unter „Quelldaten“ in die Taste „Auswählen“ neben „Aktuelle Quelle“. Wechseln Sie zu dem Ordner mit Ihrem fertig gestellten Projekt (der die von Ihnen erstellten Ordner „VIDEO_TS“ und „AUDIO_TS“ enthält) und klicken Sie in „Auswählen“.

Hinweis: Wechseln Sie, wenn Sie für Ihr fertiges Projekt den Standardspeicherort gewählt haben, zum Ordner „Home/Library/Caches/DVD Studio Pro Files“ und klicken Sie in „Auswählen“.

b Wählen Sie im Bereich „Ausgabe“ aus dem Einblendmenü „Ausgabegerät“ ein Gerät aus und vergewissern Sie sich, dass die Option „Schutz vor Pufferunterschreitung (Lossless Linking)“ ausgewählt ist.

3 Nun können Sie Ihre DVD brennen.

a Klicken Sie im Dialogfenster für die Formatkonfiguration in „Brennen“.

b In einem Dialogfenster werden Sie aufgefordert, einen DVD-R-Rohling einzulegen. Legen Sie einen DVD-R-Rohling ein, wenn sich das Laufwerk öffnet.

Während des Brennvorgangs wird ein Dialogfenster mit einer Statusanzeige eingeblendet. Wenn der Brennvorgang abgeschlossen wurde, wird die DVD automatisch ausgeworfen.

4 Sie können Ihre DVD nun testen, indem Sie sie in das DVD-Laufwerk Ihres Computers oder in einen DVD-Player einlegen.

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben damit die erweiterte Einführung in DVD Studio Pro erfolgreich abgeschlossen. Lesen Sie nun Kapitel 3 „Kurzeinführungen in erweiterte Funktionen von DVD Studio Pro“ auf Seite 123, wenn Sie u. a. mehr darüber erfahren wollen, wie Sie interaktive Videotasten platzieren, Stories bearbeiten, eine Mixed-Angle-Spur erstellen und Verknüpfungen ins World Wide Web herstellen können. Wenn Sie eigenständig Projekte erstellen wollen, können Sie das *DVD Studio Pro 3 Benutzerhandbuch* zu Rate ziehen.

Wichtig: Denken Sie bitte daran, wenn Sie normalerweise mit dem Standard PAL arbeiten und die Anleitungen im nächsten Kapitel jetzt nicht nachvollziehen wollen, dass Sie Ihren Videostandard auf PAL zurücksetzen.

Kurzeinführungen in erweiterte Funktionen von DVD Studio Pro

3

Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie Ihrem erweiterten Einführungsprojekt weitere professionelle Funktionen hinzufügen können.

In der erweiterten Einführung wurden einem DVD-Projekt allgemein gebräuchliche Funktionen hinzugefügt. Die Kurzeinführungen in diesem Kapitel haben jeweils eine Spezialfunktion zum Thema, die Sie in ein Projekt integrieren können. Sie können diese Kurzeinführungen der Reihe nach durcharbeiten oder gezielt die Kurzeinführung lesen, die sich mit einer für Sie interessanten Spezialfunktion beschäftigt.

Das Kapitel umfasst die folgenden fünf Kurzeinführungen:

- *Erstellen einer Story:* In dieser Kurzeinführung erfahren Sie, wie Sie in DVD Studio Pro eine Story zum Erstellen von alternativen Spurversionen einsetzen können. Sie erstellen dazu eine Story mit dem Namen „Highlights", die kurze Sequenzen aus der Videospur an den Kapitelmarkierungen wiedergibt.
- *Erstellen eines Skripts:* Diese Kurzeinführung beschäftigt sich mit der Skriptfunktion von DVD Studio Pro. Hier erfahren Sie, wie Sie Ihr Projekt mithilfe von Skripts anpassen können. Sie erstellen dazu ein Skript, das ein Zeitlimit für das als Endlosschleife ausgeführte Hauptmenü setzt.
- *DVD@CCESS:* In dieser Kurzeinführung lernen Sie die Funktion DVD@CCESS von DVD Studio Pro kennen, mit der Sie einem Projekt interaktive Funktionen für die Wiedergabe des Projekts auf einem Computer hinzufügen können. Sie erstellen dafür ein DVD@CCESS Menü, das auf dem verwendeten Computer den Web-Browser startet und darin die Web-Site von Apple DVD Studio Pro anzeigt.
- *Erstellen eines Mixed-Angle-Projekts:* In dieser Kurzeinführung werden die Multi-Angle- und die Mixed-Angle-Funktionen beschrieben. Sie erstellen dabei eine Mixed-Angle-Spur, indem Sie dem Hauptfilm zwei kurze alternative Videoclips hinzufügen.
- *Hinzufügen von interaktiven Videotasten:* In dieser Kurzeinführung wird erläutert, wie Sie Tasten erstellen können, die während der Wiedergabe einer Spur angezeigt werden. Sie erstellen dazu eine Taste auf der Spur, die auf der Diashow basiert, und dem Betrachter den Wechsel zum Hauptfilm ermöglicht.

Öffnen des Projekts der erweiterten Einführung

Die Kurzeinführungen in diesem Kapitel bauen auf dem Projekt auf, das Sie im vorherigen Kapitel im Zuge der erweiterten Einführung erstellt haben. In diesem Kapitel wird vorausgesetzt, dass Sie mit den in Kapitel 2 erläuterten Konzepten und Techniken vertraut sind. Wenn Sie die erweiterte Einführung nicht nachvollzogen haben, Ihnen die dort beschriebenen Konzepte und Techniken aber vertraut sind, können Sie für die Kurzeinführungen in diesem Kapitel auch das mitgelieferte fertige Projekt verwenden.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Projekt der erweiterten Einführung zu öffnen:

1. Aktivieren Sie das Programmsymbol „DVD Studio Pro“ durch Doppelklicken, um das Programm zu öffnen (falls noch nicht geschehen).
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Öffnen Sie das von Ihnen gesicherte Projekt, falls Sie die erweiterte Einführung nachvollzogen haben.
   - Wählen Sie „Öffnen“ aus dem Menü „Ablage“ aus, wenn Sie die erweiterte Einführung nicht nachvollzogen haben, aber die Dateien im Ordner „Tutorials“ von der Installations-DVD in den Ordner „Dokumente“ auf Ihrem Computer kopiert haben. Wechseln Sie in das Verzeichnis „Home/Documents/Tutorial/Completed Tutorial Projects“, wählen Sie das Projekt „Adv Tutorial Project“ aus und klicken Sie in „Öffnen“.
   - Wenn Sie weder die erweiterte Einführung nachvollzogen noch die Dateien von der Installations-DVD auf Ihrem Computer installiert haben, legen Sie nun die Installations-DVD von DVD Studio Pro ein und kopieren Sie den Ordner „Tutorials“ in den Ordner „Dokumente“ auf Ihrem Computer. Wählen Sie „Öffnen“ aus dem Menü „Ablage“ aus, wechseln Sie in das Verzeichnis „Home/Documents/Tutorial/Completed Tutorial Projects“, wählen Sie das Projekt „Adv Tutorial Project“ aus und klicken Sie in „Öffnen“.

Erstellen einer Story

Stories definieren Wiedergabealternativen für eine Spur. Sie können mithilfe einer Story z. B. eine Version einer Spur erstellen, die bestimmte unerwünschte Inhalte auslässt, oder einen kurzen Ausschnitt aus der Spur definieren, der als Trailer verwendet werden soll. Sie können für jede Spur bis zu 98 Stories erstellen. Das Hinzufügen einer Story bedeutet nicht, dass die Spur mehr Festplattenspeicher beansprucht, da die Story lediglich die Abschnitte der Spur in einer bestimmten Abfolge wiedergibt. Die Unterteilung der Spur in Abschnitte erfolgt mithilfe von Kapitelmarkierungen, die sie wiederum einer Story hinzufügen können. Sie können dabei festlegen, welche Markierungen in die Story integriert werden sollen und in welcher Abfolge sie integriert werden.

Hinweise zu Markierungen

Sie können einer Spur aus verschiedenen Gründen Markierungen hinzufügen. Beim Projekt der erweiterten Einführung wurden importierte Markierungen, die bereits im Hauptfilm angelegt waren, und eine zusätzliche Markierung für das angehängte Musikvideo verwendet.

Markierungen unterteilen eine Spur in Abschnitte oder *Zellen*. Jede Markierung definiert zugleich den Anfang einer Zelle und das Ende der Zelle der vorhergehenden Markierung. Eine Markierung ist sozusagen der „Besitzer" eines Videos ab der Markierungsstelle bis zur nächsten Markierung (bzw. im Falle der letzten Markierung bis zum Ende der Spur).

Der gebräuchlichste Markierungstyp ist die Kapitelmarkierung. Standardmäßig wird jede neu erstellte Markierung als Kapitelmarkierung angelegt. Eine Spur kann bis zu 99 Kapitelmarkierungen haben. Den Anfang einer Spur bildet stets eine solche Kapitelmarkierung. Kapitelmarkierungen sind die einzigen Markierungen, die aus anderen Bereichen eines Projekts direkt angesteuert werden können, und die einzigen Markierungen, die in einer Story verwendet werden können. Im Story-Editor können Sie eine Liste aller Kapitelmarkierungen einer Spur anzeigen.

Hinzufügen einer Story zum Projekt der erweiterten Einführung

In dieser Kurzeinführung erstellen Sie eine Story, die die Anfangssequenzen des Videos an allen im Projekt verwendeten Kapitelmarkierungen wiedergibt.

Dazu müssen Sie dem Hauptfilm zunächst zusätzliche Markierungen hinzufügen, die die Endpunkte für die Zellen der bereits in der Spur enthaltenen Kapitelmarkierungen bilden. Danach müssen Sie die Story zu der Spur hinzufügen, die Story konfigurieren und dem Hauptmenü eine Taste hinzufügen, die die Verknüpfung zu der Story herstellt.

Hinzufügen neuer Markierungen

Da sich jede Zelle bis zur jeweils nächsten Markierung erstreckt, müssen Sie mit Markierungen festlegen, welche Abschnitte der Spur in der Story verwendet werden sollen. In dieser Kurzeinführung werden Sie Markierungen hinzufügen, die die Endpunkte der Zellen definieren, die in der Story wiedergegeben werden sollen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Markierungen für die Story hinzuzufügen:

1. Klicken Sie im Teilfenster rechts unten (mit der Timeline) in den Titel „Spur".
2. Wählen Sie „Main Movie" aus dem Einblendmenü „Darstellung" aus.

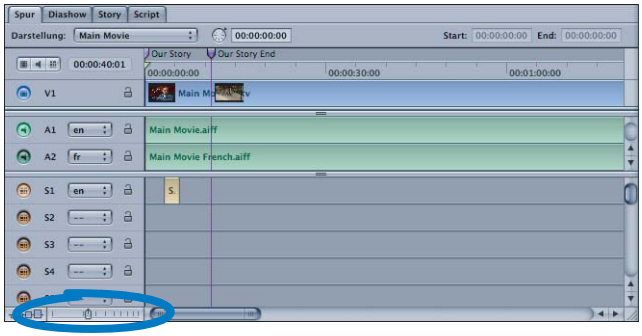
3 Klicken Sie in den Video-Stream „V1“ und drücken Sie die Leertaste, um die Wiedergabe der Spur zu starten. Drücken Sie die Leertaste ein weiteres Mal, um die Wiedergabe zu stoppen, sobald Sie die folgenden Worte hören: „...in the shortest period of time“.

Hinweis: Wählen Sie „Abspielposition beim Anhalten beibehalten“ im Bereich „Spur“ der DVD Studio Pro Einstellungen aus, wenn die Abspielposition zurück an den Anfang der Timeline springt.

4 Drücken Sie die Buchstabentaste „M“, um an der aktuellen Position eine Markierung einzufügen.

5 Wählen Sie die neue Markierung aus, damit das zugehörige Informationsfenster angezeigt wird.

Hinweis: Mit der Zoomsteuerung des Spuren-Editors können Sie die Timeline erweitern, damit Sie die Markierungen besser sehen können.



6 Geben Sie im Informationsfenster für die Markierung `Our Story End` als Namen ein.

7 Klicken Sie bei gedrückter Taste „ctrl“ in die nächste Markierung (Technology) auf der Timeline und wählen Sie „Abspielposition hier festlegen“ aus dem Kontextmenü aus.

8 Drücken Sie erneut die Leertaste, um die Wiedergabe der Spur zu starten. Stoppen Sie die Wiedergabe, indem Sie die Leertaste erneut drücken, wenn Sie den folgenden Text hören:„...and that experience shows in our advanced designs“.

9 Drücken Sie die Buchstabentaste „M“, um an der aktuellen Position eine Markierung einzufügen, wählen Sie diese Markierung aus, und geben Sie im Informationsfenster für die Markierung `Technology End` als Namen ein.

10 Klicken Sie bei gedrückter Taste „ctrl“ in die nächste Markierung (Customization) auf der Timeline und wählen Sie „Abspielposition hier festlegen“ aus dem Kontextmenü aus.

11 Drücken Sie erneut die Leertaste, um die Wiedergabe der Spur zu starten. Drücken Sie die Leertaste ein weiteres Mal, um die Wiedergabe zu stoppen, sobald Sie die folgenden Worte hören: „...customize a bike for yourself“.

12 Drücken Sie die Buchstabentaste „M“, um an der aktuellen Position eine Markierung einzufügen. Wählen Sie diese Markierung aus, und geben Sie im Informationsfenster für die Markierung `Customization End` als Namen ein.

13 Klicken Sie bei gedrückter Taste „ctrl“ in die nächste Markierung (Performance) auf der Timeline und wählen Sie „Abspielposition hier festlegen“ aus dem Kontextmenü aus.

14 Drücken Sie erneut die Leertaste, um die Wiedergabe der Spur zu starten. Drücken Sie die Leertaste ein weiteres Mal, um die Wiedergabe zu stoppen, sobald Sie die folgenden Worte hören: „...corner better and ride a lot faster“.

15 Drücken Sie die Buchstabentaste „M“, um an der aktuellen Position eine Markierung einzufügen, wählen Sie diese Markierung aus, und geben Sie im Informationsfenster für die Markierung `Performance End` als Namen ein.

16 Klicken Sie bei gedrückter Taste „ctrl“ in die nächste Markierung (Music Video) auf der Timeline und wählen Sie „Abspielposition hier festlegen“ aus dem Kontextmenü aus.

17 Drücken Sie erneut die Leertaste, um die Wiedergabe der Spur zu starten. Drücken Sie die Leertaste ein weiteres Mal, um die Wiedergabe zu stoppen, wenn die Musik endet. Das Abspielen der Musik dauert etwas länger als zwei Minuten.

18 Drücken Sie die Buchstabentaste „M“, um an der aktuellen Position eine Markierung einzufügen, wählen Sie diese Markierung aus, und geben Sie im Informationsfenster für die Markierung `Music Video End` als Namen ein.

Jede neue Markierung bildet damit den Endpunkt für eine der bereits vorhandenen Originalmarkierungen. Möglicherweise müssen Sie die Positionen einiger Markierungen geringfügig anpassen, nachdem Sie die Story erstellt und angesehen haben.

19 Sichern Sie Ihr Projekt.

Hinzufügen einer Story zur Spur

Bevor Sie die Story selbst erstellen können, müssen Sie der Spur ein Element für die Story hinzufügen. Mit diesem Element als Basis können Sie die Story erstellen, indem Sie ihr die gewünschten Markierungen hinzufügen.

Gehen Sie wie folgt vor, um der Spur eine Story hinzuzufügen:

1 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie bei gedrückter Taste „ctrl“ in die Spur „Main Movie“ im Bereich „Liste“ bzw. „Grafische Darstellung“. Wählen Sie anschließend „Hinzufügen“ > „Story“ aus dem Kontextmenü aus.
- Wählen Sie die Spur „Main Movie“ im Bereich „Liste“ bzw. „Grafische Darstellung“ aus und klicken Sie in der Symbolleiste in „Story hinzufügen“.

In den Bereichen „Liste“ und „Grafische Darstellung“ wird daraufhin die neue Story „Story 1“ angezeigt.

2 Wählen Sie den Eintrag „Story 1“ im Bereich „Liste“ bzw. „Grafische Darstellung“ aus, klicken Sie anschließend in den Namen und geben Sie `Highlights` als neuen Namen ein. Drücken Sie den Zeilenschalter.

Konfigurieren der Story

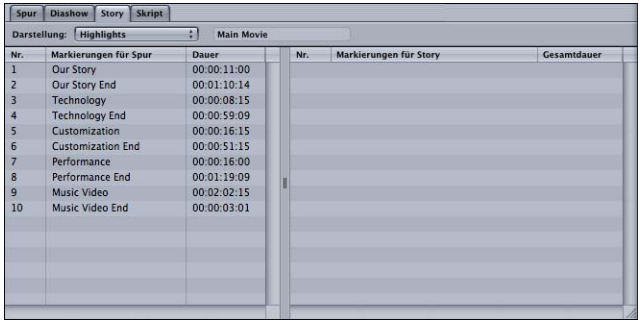
Nachdem Sie der Spur das Element für die Story hinzugefügt haben, können Sie nun im Story-Editor die eigentliche Story erstellen.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Story zu konfigurieren:

1 Aktivieren Sie den Eintrag „Highlights“ im Bereich „Liste“ bzw. „Grafische Darstellung“ durch Doppelklicken und öffnen Sie die soeben erstellte Story im Story-Editor.

Im Story-Editor werden im linken Teil alle Kapitelmarkierungen der Spur aufgelistet. Der rechte Teil ist im Moment noch leer. Sie können nun die Story erstellen, indem Sie Markierungen aus dem linken in den rechten Teil des Fensters bewegen.

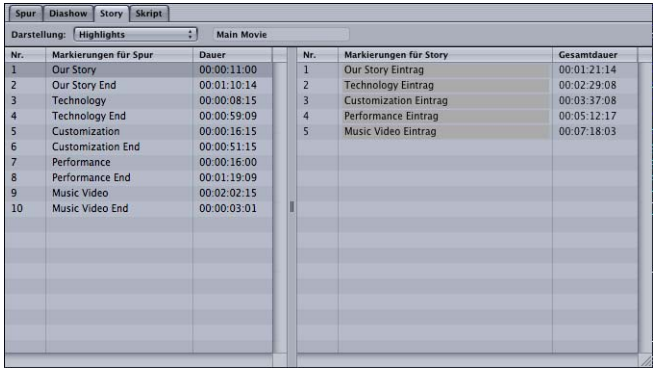
Hinweis: Möglicherweise müssen Sie die Breiten der Spalten anpassen, damit Sie die vollständigen Namen der Markierungen sehen können.



2 Bewegen Sie die folgenden Markierungen in der angegebenen Reihenfolge aus dem linken in den rechten Teil des Fensters:

- Our Story
- Technology
- Customization
- Performance
- Music Video

Dies sind die Originalmarkierungen, die bereits in der Spur enthalten waren. Da die von Ihnen erstellten zusätzlichen Markierungen lediglich Endpunkte für Zellen definieren, dürfen Sie sie nicht in den rechten Teil des Fensters bewegen.



Hinweis: Im rechten Teil des Fensters können Sie die Abfolge der Markierungen ändern, indem Sie sie nach oben oder unten bewegen. Sie können eine Markierung aus dem rechten Teil wieder entfernen, indem Sie sie auswählen und die Rückschritttaste drücken.

3 Klicken Sie, wenn Sie die Story in der Vorschau ansehen wollen, bei gedrückter Taste „ctrl“ in die erste Markierung im rechten Teil des Fensters und wählen Sie „Wiedergabe“ aus dem Kontextmenü aus.

Hinzufügen einer Taste als Verknüpfung zu einer Story

Wenn die Story Ihren Vorstellungen entspricht, können Sie dem Hauptmenü eine Taste hinzufügen, mit der die Story wiedergegeben werden kann.

Gehen Sie wie folgt vor, um dem Hauptmenü eine Taste hinzuzufügen und sie mit der Story zu verknüpfen:

1 Klicken Sie in den Bereich „Liste“ bzw. „Grafische Darstellung“ und aktivieren Sie den Eintrag „Main Menu“ durch Doppelklicken.

Daraufhin wird das Hauptmenü im Menü-Editor angezeigt.

2 Klicken Sie im Fenster „Palette“ in den Titel „Stile“. Klicken Sie anschließend in die Taste „Apple“ und danach in „Tasten“. Suchen Sie den Stil „Einführung Taste 5“.

3 Bewegen Sie den Stil „Einführung Taste 5“ in das Hauptmenü und wählen Sie dabei „Taste erstellen – Stil festlegen“ aus der Drop-Palette aus.

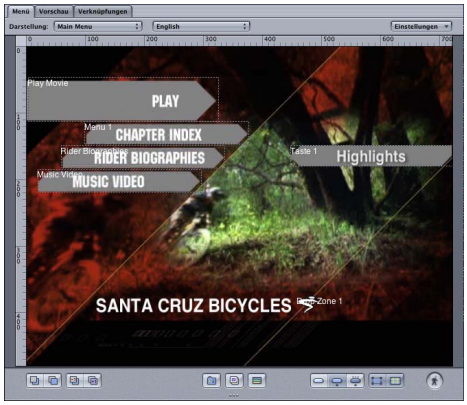
4 Markieren Sie die Taste, klicken Sie in den Text, um ihn hervorzuheben, und geben Sie `Highlights` ein.

5 Wählen Sie „Formatieren“ > „Schrift“ > „Schriften einblenden“.

6 Wählen Sie „Charcoal“ als Schriftfamilie, „Regular“ als Stil und „26“ als Schriftgröße.

7 Schließen Sie das Fenster „Schrift“.

8 Platzieren Sie die Taste mithilfe der Hilfslinien für die Ausrichtung an der in der folgenden Abbildung gezeigten Position.



9 Klicken Sie im Informationsfenster für die Taste in den Titel „Stil“ und wählen Sie aus dem Einblendmenü „Zielobjekt“ den Eintrag „Spuren und Stories“ > „Main Movie: Highlights“ > „Our Story“ aus.

10 Sichern Sie Ihr Projekt.

Simulieren einer Story

Nachdem Sie Ihre Story konfiguriert und ihr eine Taste für die Wiedergabe zugeordnet haben, können Sie Ihr Projekt simulieren, um sicherzustellen, dass die Story wie erwartet funktioniert.

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihr Projekt im Simulator zu öffnen:

1 Klicken Sie in der Symbolleiste in „Simulator“.

2 Klicken Sie, wenn das Hauptmenü angezeigt wird, in die soeben erstellte Taste „Highlights“, um sicherzustellen, dass die Story wiedergegeben wird.

3 Schließen Sie den Simulator.

Erstellen eines Skripts

Die DVD-Videospezifikation umfasst eine einfache, aber leistungsstarke Skriptsprache. Mithilfe dieser Skriptsprache können Sie dem Betrachter die Möglichkeit geben, über seinen DVD-Player mit Ihrem Projekt zu interagieren.

Mit DVD Studio Pro können Sie den gesamten Funktionsumfang dieser Skriptsprache nutzen. Mit wenigen einfachen Skripten können Sie Projekte mit anspruchsvollen Interaktivitäts- und Steuerungsfunktionen ausstatten. Skripte werden in DVD Studio Pro innerhalb eines Projekts als eigenständige Elemente erstellt. Aus diesem Grund können sie mit wenig Aufwand jedem Element zugeordnet werden, das Skripte unterstützt (z. B. einer Taste) oder am Anfang oder Ende einer Spur, einer Story, eines Menüs oder einer Markierung positioniert werden.

DVD Studio Pro stellt insgesamt zehn Skriptbefehle zur Verfügung, die Sie zum Erstellen eigener Skripte verwenden können. Jeder Befehl verfügt über eigene Einstellungen, die für die jeweilige Funktion benötigt werden. Jedes Skript kann bis zu 128 Befehlszeilen enthalten.

Hinweise zu Skripten

Bevor Sie ein Skript erstellen, sollten Sie sich mit einigen für Skripte wichtigen Begriffen vertraut machen.

Alle DVD-Player haben zwei Arten von Speicherregistern, die für Skripte genutzt werden können: General Purpose Register Memories (GPRMs, auch *Variablen* genannt) und System Parameter Register Memories (SPRMs). Speicherregister enthalten Werte, mit denen gesteuert wird, wie eine DVD abgespielt wird. Die Skripte kommunizieren mit diesen Registern, um die Einstellungen des DVD-Players abzurufen (wie beispielsweise die Sprache oder die Altersfreigabe) und um verschiedene Aspekte der DVD-Wiedergabe zu steuern.

Skripte verwenden GPRMs als Zwischenregister für das Speichern und das Abrufen von Werten im Zuge der Ausführung der Befehle. GPRMs stellen acht 16Bit-Register zur Verfügung, die mit GPRM 0 bis GPRM 7 bezeichnet sind (aber umbenannt werden können). Die Register sind voneinander unabhängig, und beim Einlegen einer DVD in den DVD-Player werden die Inhalte aller Register automatisch gelöscht. Die Register können als Speicherregister oder als dekrementierende Zählerregister verwendet werden. Im Gegensatz dazu haben SPRMs strikt definierte Funktionen. Es gibt insgesamt 24 SPRMs, die mit SPRM 0 bis SPRM 23 bezeichnet sind.

Skripte werden vielfach dafür eingesetzt, Werte aus einem SPRM in ein GPRM zu kopieren, die Informationen aus den Werten zu extrahieren (um beispielsweise die Spracheinstellung zu ermitteln) und anschließend auf die ermittelten Informationen zu reagieren (im Beispiel der Spracheinstellung beispielsweise um den richtigen Audio-Stream abzuspielen).

Hinzufügen eines Skripts zum Projekt der erweiterten Einführung

Im Folgenden werden Sie ein Skript erstellen, das ein Zeitlimit für das als Endlosschleife ausgeführte Hauptmenü definiert.

DVD Studio Pro umfasst eine Funktion zur Bestimmung einer Zeitüberschreitung bei einem Menü. Mithilfe dieser Funktion können Sie einen Titel so konfigurieren, dass automatisch eine bestimmte Spur wiedergegeben wird, wenn während einer vorgegebenen Zeitdauer in einem Menü keine Aktion erfolgt. Im Hauptmenü des Projekts, das in der erweiterten Einführung in DVD Studio Pro bearbeitet wurde, ist der Videohintergrund als Endlosschleife definiert. Ohne Zeitlimit wird der Hintergrund kontinuierlich wiedergegeben, bis der Betrachter eine Taste drückt.

Im Verlauf dieser Kurzeinführung werden Sie zwei Skripte erstellen. Das erste Skript bewirkt, dass beim erstmaligen Anzeigen des Menüs der Inhalt eines GPRM-Registers gelöscht wird. Das zweite Skript hält fest, wie oft die Endlosschleife des Hauptmenüs durchlaufen wurde, und bewirkt, wenn ein bestimmter Wert überschritten wird, dass die Wiedergabe des Hauptfilms gestartet wird.

Erstellen eines Skripts zum Löschen von GPRM 0

Das erste Skript muss so konfiguriert werden, dass es ausgeführt wird, wann immer Sie den Zeitlimitprozess für das Menü starten wollen. Das Skript setzt den Wert im Register GPRM 0 auf „0“ und startet die Wiedergabe des Menüs. Anhand dieses GPRM-Registers bestimmt das zweite Skript, wie oft die Endlosschleife des Menüs durchlaufen wurde.

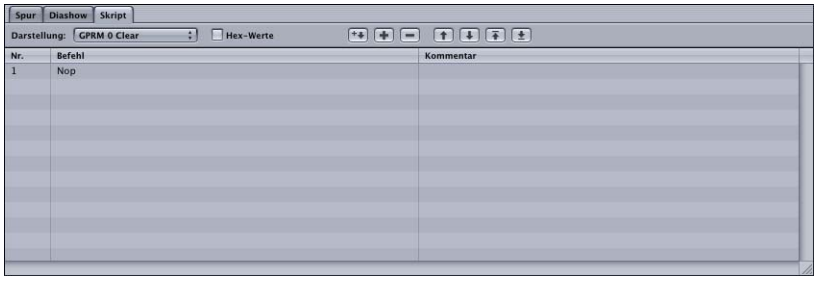
Gehen Sie wie folgt vor, um das Skript zum Löschen von GPRM 0 zu erstellen:

1. Klicken Sie in der Symbolleiste in die Taste „Skript hinzufügen“.

   Ihrem Projekt wird daraufhin ein Skript mit dem Namen „Skript 1“ hinzugefügt.
2. Ändern Sie im Bereich „Liste“ bzw. „Grafische Darstellung“ den Namen in `GPRM 0 Clear` und drücken Sie den Zeilenschalter.
3. Klicken Sie in den Titel „Skript“, um den Skript-Editor anzuzeigen.

4 Wählen Sie ggf. das Skript „GPRM 0 Clear“ aus dem Einblendmenü „Darstellung“ aus.

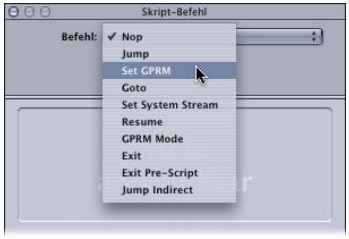
Neue Skripte enthalten zunächst nur eine Befehlszeile mit dem Befehl „Nop“ (no operation).



5 Klicken Sie an einer beliebigen Stelle in die Befehlszeile 1.

Die Befehlszeile wird nun im Informationsfenster „Skript-Befehl“ geöffnet.

6 Wählen Sie „Set GPRM“ aus dem Einblendmenü „Befehl“ des Informationsfensters „Skript-Befehl“ aus.



Dieser Befehl ermöglicht es Ihnen, einen Wert in das GPRM-Register zu schreiben. Den Wert können Sie direkt eingeben oder aus einer Vielzahl anderer Quellen (z. B. aus einem SPRM-Register) beziehen.

7 Gehen Sie wie folgt vor, um den Befehl „Set GPRM“ zu konfigurieren:

a Wählen Sie „mov“ aus dem Einblendmenü „Operation“ aus. Mit dieser Operation wird ein Wert aus einem Quelltyp (z. B. aus einem SPRM-Register) in ein von Ihnen ausgewähltes GPRM-Zielregister transferiert.

b Wählen Sie „Immediate“ aus dem Einblendmenü „Quelltyp“ aus. Der Quelltyp „Immediate“ bedeutet, dass Sie den Wert direkt eingeben.

c Geben Sie „0“ als Quellwert ein („0“ müsste standardmäßig bereits angezeigt werden). Dies ist der Wert, der in das Zielregister transferiert wird.

d Wählen Sie aus dem Einblendmenü „Zielobjekt“ das Register „GPRM 0“ aus. Nur GPRM-Register können Zielobjekte sein.

e Vergewissern Sie sich, dass das Markierungsfeld „Vergleichsfunktion“ nicht ausgewählt ist. Mit dem Markierungsfeld „Vergleichsfunktion“ können Sie einen Vergleich definieren, von dessen Ergebnis es abhängt, ob das Skript ausgeführt wird oder nicht.

Die Änderungen, die Sie im Informationsfenster „Skript-Befehl“ an der Befehlszeile 1 vorgenommen haben, werden nun im Skript-Editor angezeigt.

8 Klicken Sie im Skript-Editor in das Steuerelement „Am Ende einen neuen Befehl einsetzen“ (+), um eine zweite Befehlszeile in Ihr Skript einzufügen.

9 Klicken Sie in die Befehlszeile 2, um sie im Informationsfenster „Skript-Befehl“ zu öffnen.

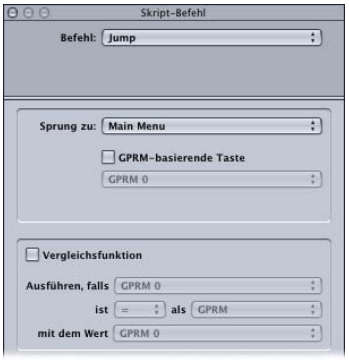
10 Wählen Sie „Jump“ aus dem Einblendmenü „Befehl“ des Skriptbefehl-Informationsfensters.

Mit diesem Befehl können Sie ein beliebiges anderes Element im Projekt gezielt ansteuern. In diesem Fall soll das Hauptmenü angesteuert und seine Wiedergabe gestartet werden.

11 Gehen Sie wie folgt vor, um den Befehl „Jump“ zu konfigurieren:

a Wählen Sie aus dem Einblendmenü „Sprung zu“ die Einstellung „Menüs“ > „Main Menu“ > „[Menü]“ aus.

b Vergewissern Sie sich, dass die Markierungsfelder „GPRM-basierende Taste“ und „Vergleichsfunktion“ nicht ausgewählt sind.



Dieses Skript ist damit vollständig.

12 Sichern Sie Ihr Projekt.

Erstellen eines Skripts zum Definieren eines Zeitlimits

Das zweite Skript, das den Namen „Timeout“ erhalten wird, überprüft den Wert im Register GPRM 0, um zu bestimmen, ob eine bestimmte Anzahl (von Schleifendurchläufen) erreicht wurde. Wird der gesetzte Grenzwert erreicht, meldet das Skript eine „Zeitüberschreitung“ für das Menü und steuert die Spur des Hauptfilms an. Liegt der Wert im Register GPRM 0 unter dem vorgegebenen Grenzwert, addiert das Skript den Wert „1“ zum aktuellen Wert im Register GPRM 0 und springt daraufhin zurück zum Hauptmenü, um es ein weiteres Mal wiederzugeben.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Skript für das Zeitlimit zu erstellen:

1 Klicken Sie in der Symbolleiste in die Taste „Skript hinzufügen“.

Dem Projekt wird ein zweites Skript hinzugefügt.

2 Ändern Sie im Bereich „Liste“ bzw. „Grafische Darstellung“ den Namen des Skripts in `Timeout` und drücken Sie den Zeilenschalter.

3 Klicken Sie in den Titel „Skript“, um den Skript-Editor zu öffnen (falls er nicht bereits geöffnet ist).

4 Wählen Sie das Skript „Timeout“ aus dem Einblendmenü „Darstellung“ aus.

5 Klicken Sie an einer beliebigen Stelle in die Befehlszeile 1.

Die Befehlszeile wird nun im Informationsfenster „Skript-Befehl“ geöffnet. Für diese Befehlszeile wird das Markierungsfeld „Vergleichsfunktion“ verwendet, um bei der Ausführung des Skripts festzustellen, ob der aktuelle Wert im Register GPRM 0 den vorgegebenen Grenzwert erreicht hat. Ist dies der Fall, wird direkt die Wiedergabe des Hauptfilms gestartet.

6 Wählen Sie „Jump“ aus dem Einblendmenü „Befehl“ des Skriptbefehl-Informationsfensters.

7 Gehen Sie wie folgt vor, um die Einstellungen für den Befehl „Jump“ zu konfigurieren:

a Wählen Sie aus dem Einblendmenü „Sprung zu“ die Einstellung „Spuren und Stories“ > „Main Movie“ > „Our Story“ aus.

b Vergewissern Sie sich, dass das Markierungsfeld „GPRM-basierende Markierung“ nicht ausgewählt ist.

8 Gehen Sie wie folgt vor, um die Einstellungen für das Markierungsfeld „Vergleichsfunktion“ zu konfigurieren:

a Wählen Sie das Markierungsfeld „Vergleichsfunktion“ aus.

b Wählen Sie aus dem Einblendmenü „Ausführen, falls“ das Register „GPRM 0“ aus.

c Wählen Sie „=“ aus dem Einblendmenü „ist“ aus.

d Wählen Sie „Immediate“ aus dem Einblendmenü „als“ aus.

e Geben Sie „2“ in das Feld „mit dem Wert“ ein. (Dies ist der Grenzwert, bei dessen Überschreitung die Zeitüberschreitung gemeldet wird.)

Mit der Vergleichsfunktion wird bei diesem Skript somit geprüft, ob das Register GPRM 0 den Wert „2“ enthält, um dann den Befehl „Jump“ auszuführen. Solange das Register GPRM 0 einen Wert unter „2“ enthält, überspringt das Skript diese Befehlszeile und setzt die Verarbeitung mit der nächsten Befehlszeile fort.

9 Klicken Sie im Skript-Editor in das Steuerelement „Am Ende einen neuen Befehl einsetzen“ (+), um eine zweite Befehlszeile in Ihr Skript einzufügen.

10 Klicken Sie in diese zweite Befehlszeile, um sie im Informationsfenster „Skript-Befehl“ zu öffnen.

Mit dieser Befehlszeile wird der Wert „1“ zum jeweils aktuellen Wert des Registers „GPRM 0“ addiert.

11 Wählen Sie „Set GPRM“ aus dem Einblendmenü „Befehl“ des Informationsfensters „Skript-Befehl“ aus.

12 Gehen Sie wie folgt vor, um den Befehl „Set GPRM“ zu konfigurieren:

a Wählen Sie „add“ aus dem Einblendmenü „Operation“ aus. Mit dieser Operation wird der Quellwert zum Wert des Zielobjekts addiert.

b Wählen Sie „Immediate“ aus dem Einblendmenü „Quelltyp“ aus. Der Quelltyp „Immediate“ bedeutet, dass Sie den Wert direkt eingeben.

c Geben Sie „1“ als Quellwert ein. Dies ist der Wert, der zum Wert des Zielobjekts addiert wird.

d Wählen Sie aus dem Einblendmenü „Zielobjekt“ das Register „GPRM 0“ aus.

e Vergewissern Sie sich, dass das Markierungsfeld „Vergleichsfunktion“ nicht ausgewählt ist.

13 Klicken Sie im Skript-Editor in das Steuerelement „Am Ende einen neuen Befehl einsetzen“ (+), und klicken Sie in die neue Befehlszeile.

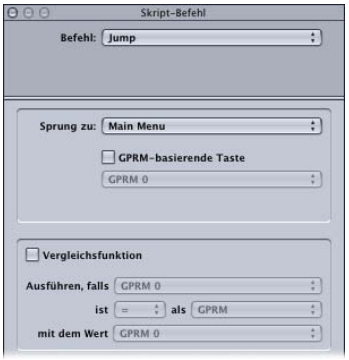
Eine dritte Befehlszeile wurde hinzugefügt und wird im Informationsfenster „Skript-Befehl“ geöffnet. Diese Befehlszeile steuert das Hauptmenü an und startet dessen erneute Wiedergabe.

14 Wählen Sie „Jump“ aus dem Einblendmenü „Befehl“ des Informationsfensters „Skript-Befehl“ aus.

15 Gehen Sie wie folgt vor, um die Einstellungen für den Befehl „Jump“ zu konfigurieren:

a Wählen Sie aus dem Einblendmenü „Sprung zu“ die Einstellung „Menüs“ > „Main Menu“ > „[Menü]“ aus.

b Vergewissern Sie sich, dass das Markierungsfeld „GPRM-basierende Taste“ nicht ausgewählt ist.



Dieses Skript ist damit vollständig.

16 Sichern Sie Ihr Projekt.

Konfigurieren des Projekts für das Skript

Nachdem Sie die beiden Skripte erstellt haben, müssen Sie sie nun mit dem Projekt verbinden.

Hinzufügen des Skripts „GPRM 0 Clear“

Für das Projekt ist derzeit das Einführungsmenü (Clip) als Startobjekt definiert. Nach dessen Ende wird das Hauptmenü angezeigt. Das Skript „GPRM 0 Clear“ muss ausgeführt werden, bevor die Wiedergabe des Hauptmenüs gestartet wird. Das bedeutet, dass die Verknüpfung des Einführungsmenüs (Clip) zum Hauptmenü durch die Verknüpfung zum Skript „GPRM 0 Clear“ ersetzt wird und das Skript die Verknüpfung zum Hauptmenü herstellen muss.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Projekt für den Einsatz des Skripts „GPRM 0 Clear“ zu konfigurieren:

1 Aktivieren Sie den Eintrag „Intro Menu“ im Bereich „Liste“ bzw. „Grafische Darstellung“ durch Doppelklicken.

2 Wählen Sie im Informationsfenster „Menü“ aus dem Einblendmenü „Aktion“ die Einstellung „Skripte“ > „GPRM 0 Clear“ aus.

3 Wählen Sie im Bereich „Liste“ die DVD „ADV_TUTORIAL“ aus.

4 Klicken Sie im Informationsfenster „DVD“ in den Titel „Allgemein“ und wählen Sie im Bereich „Fernbedienung“ aus dem Einblendmenü „Menü“ die Einstellung „Skripte“ > „GPRM 0 Clear“ aus.

Diese Festlegung gewährleistet, dass das Skript „Timeout“ richtig funktioniert, wenn der Betrachter die Taste „Menu“ auf der Fernbedienung drückt.

Alle anderen Elemente, die direkt mit dem Hauptmenü verknüpft sind (z. B. die Spur mit den Fahrerbiografien und das Menü mit dem Kapitelindex) sollten ebenfalls mit dem Skript „GPRM 0 Clear“ verknüpft werden, damit auch sie das Skript „Timeout“ nutzen können.

Hinzufügen des Skripts „Timeout“

Der Hintergrund des Hauptmenüs wird derzeit als Endlosschleife ausgeführt. Wenn Sie das Skript „Timeout“ hinzufügen, müssen Sie die Einstellung „Loop“ im Einblendmenü „Am Ende“ durch „Zeitüberschreitung“ ersetzen und das Skript „Timeout“ aus dem Einblendmenü „Aktion“ auswählen.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Projekt für den Einsatz des Skripts „Timeout“ zu konfigurieren:

1 Aktivieren Sie den Eintrag „Main Menu“ im Bereich „Liste“ bzw. „Grafische Darstellung“ durch Doppelklicken.

2 Klicken Sie im Menü-Informationsfenster in den Titel „Allgemein“ und wählen Sie „Zeitüberschreitung“ aus dem Einblendmenü „Am Ende“ aus.

3 Geben Sie in das Feld „Sek.“ den Wert „0“ ein.

Diese Einstellung bestimmt, wie lange das letzte Bild des Videos angezeigt wird, bevor die im Einblendmenü „Aktion“ ausgewählte Aktion erfolgt.

4 Wählen Sie die Einstellung „Skripte“ > „Timeout“ aus dem Einblendmenü „Aktion“ aus.

5 Sichern Sie Ihr Projekt.

Mit dieser Konfiguration wird das Video des Hauptmenüs einmal wiedergegeben. Danach wird das Skript „Timeout“ ausgeführt, das bestimmt, ob das Video ein weiteres Mal wiedergegeben wird oder statt dessen die Spur des Hauptfilms abgespielt wird.

Simulieren von Skript-Aktionen

Sie können die Einstellungen Ihrer Skripts mit der Simulationsfunktion testen.

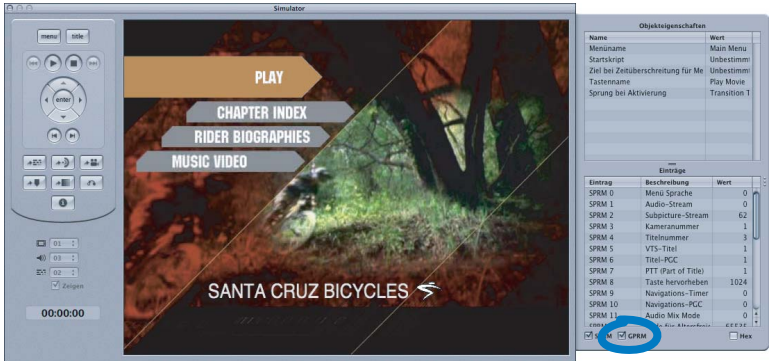
Gehen Sie wie folgt vor, um Skripte zu simulieren:

1 Klicken Sie in der Symbolleiste in „Simulator“.

2 Klicken Sie in das Steuerelement „Informationen öffnen“.

Im Informationsfach unter dem Simulator werden daraufhin die SPRM- und die GPRM-Werte angezeigt.

3 Wählen Sie das Markierungsfeld „GPRM“ aus und blättern Sie in der Registerliste, bis Sie den Wert des Registers GPRM 0 sehen.



Sie können beobachten, wie nach dem Ende des Hauptmenüfilms der Wert im Register GPRM 0 auf „1“ gesetzt und beim nächsten Erreichen des Endes auf „2“ erhöht wird. Wird das Ende des Hauptmenüfilms zum dritten Mal erreicht, wird automatisch der Hauptfilm wiedergegeben.

DVD@CCESS

Mit der Funktion DVD@CCESS können Sie dem Betrachter beim Abspielen eines DVD-Titels auf einem Computer zusätzliche interaktive Optionen anbieten. Sie können DVD@CCESS Verknüpfungen für folgende Zwecke einsetzen:

- *Zugang zum Internet:* Sie können eine URL einfügen, die als Link zu einer bestimmten Seite im Internet fungiert. Dies ist die gebräuchlichste Verwendung dieser Funktion. Sie können z. B. eine DVD@CCESS Markierung definieren, bei deren Erreichen der Web-Browser auf dem Computer geöffnet und darin der Link für die angegebene URL angezeigt wird. Dabei kann es sich um eine Web-Site im Internet oder eine HTML-Datei auf der DVD handeln.
- *Öffnen einer Datei:* Sie können einen Dateinamen eingeben. Sofern der Dateityp der Datei vom Betriebssystem des verwendeten Computers erkannt wird und ein Programm auf dem Computer installiert ist, mit dem die Datei geöffnet werden kann, wird das betreffende Programm gestartet und die Datei darin angezeigt. Es empfiehlt sich, die Verknüpfung zu einer Datei herzustellen, die sich auf der DVD befindet. Sie können auf diese Weise z. B. Verknüpfungen zu PDF-Dateien oder zu einem Programm herstellen, mit dem PICT- oder JPEG-Dateien angezeigt werden können.
- *Senden einer E-Mail:* Sie können eine E-Mail-Adresse eingeben. Wird die DVD@CCESS Markierung erreicht, wird auf dem Computer das standardmäßige E-Mail-Programm gestartet, eine neue E-Mail erstellt, wobei die vorgegebene E-Mail-Empfängeradresse automatisch eingetragen wird.

Hinweis: Die interaktiven DVD@CCESS Funktionen sind mit Macintosh und mit Windows Computern kompatibel. Beim Abspielen einer DVD auf einem DVD-Player werden alle DVD@CCESS Verknüpfungen in einem DVD-Titel ignoriert.

Verwenden von DVD@CCESS in einem Projekt

Sie können DVD@CCESS Aktionen für drei Typen von Projektelementen konfigurieren:

- *Menüs:* Sie können ein Menü so konfigurieren, dass die DVD@CCESS Aktion gestartet wird, sobald das Menü angezeigt wird. Sie können z. B. einem Menü eine Taste mit der Aufschrift „Besuchen Sie unsere Web-Site“ hinzufügen, die zu einem mit DVD@CCESS konfigurierten Menü führt. (Wenn Sie DVD@CCESS einer Markierung oder einem Dia hinzufügen, kann die DVD@CCESS Funktion aktiviert werden, auch ohne dass der Betrachter dies explizit anfordert.)
- *Markierungen einer Spur:* Jede Markierung, die Sie einer Spur hinzufügen, kann für DVD@CCESS konfiguriert werden. In diesem Fall wird die DVD@CCESS Aktion gestartet, wenn beim Abspielen der Spur die betreffende Markierung erreicht wird.
- *Dias in einer Diashow:* Jedes Dia, das Sie einer Diashow hinzufügen, kann für DVD@CCESS konfiguriert werden. In diesem Fall wird die DVD@CCESS Aktion gestartet, wenn bei der Wiedergabe der Diashow das betreffende Dia angezeigt wird.

Für jede DVD@CCESS Aktion können Sie einen beschreibenden Text und die eigentliche URL, den Dateinamen bzw. die E-Mail-Adresse eingeben.

Hinzufügen von DVD@CCESS zum Projekt der erweiterten Einführung

Im Folgenden werden Sie eine Markierung gegen Ende des Musikvideos im Hauptfilm hinzufügen und so für DVD@CCESS konfigurieren, dass der Zugriff auf die Web-Site für DVD Studio Pro erfolgt.

Gehen Sie wie folgt vor, um DVD@CCESS dem Projekt der erweiterten Einführung hinzuzufügen:

1. Aktivieren Sie im Bereich „Liste“ bzw. „Grafische Darstellung“ den Eintrag „Main Movie“ durch Doppelklicken.

   Die Spur wird im Spuren-Editor geöffnet.

2. Bewegen Sie die Abspielposition an eine Stelle etwa in der Mitte des Musikvideos im Hauptfilm.
3. Drücken Sie die Buchstabentaste „M“, um an der aktuellen Position eine Markierung einzufügen.
4. Wählen Sie die Markierung aus, um das zugehörige Informationsfenster zu öffnen.
5. Geben Sie in das Feld „Name“ den Namen `Website` ein.
6. Deaktivieren Sie „Kapitel“ als Markierungstyp.

   Wenn Sie keine der drei angebotenen Markierungstypen auswählen, wird die Markierung zu einer Zellenmarkierung, die nicht angesteuert werden kann. Um Verwechslungen zu vermeiden, werden solche Markierungen nicht aufgelistet, wenn es darum geht, Verknüpfungen anzulegen.

7 Wählen Sie das Markierungsfeld „DVD@ccess“ aus, um die Optionen „Name“ und „URL“ zu aktivieren.

8 Geben Sie `Connects to the DVD Studio Pro website` in das Feld „Name“ ein.

Außerhalb von DVD Studio Pro ist dieser Text nicht zu sehen. Er dient lediglich als Hinweis auf die Aktion der Markierung.

9 Geben Sie `http://www.apple.com/de/dvdstudiopro` in das Feld „URL“ ein.

10 Sichern Sie Ihr Projekt.

Testen von DVD@CCESS Aktionen

Nachdem Sie eine DVD@CCESS Aktion hinzugefügt haben, können Sie das Projekt simulieren und emulieren, um die Funktionsweise zu testen.

Simulieren von DVD@CCESS Aktionen

Mit der Simulationsfunktion können Sie Internet- und E-Mail-basierende DVD@CCESS Aktionen testen. DVD@CCESS Aktionen, die Verknüpfungen zu Dateien auf der DVD herstellen, können nicht getestet werden, da die DVD noch nicht erstellt wurde (und folglich die betreffenden Dateien noch nicht verfügbar sind).

Gehen Sie wie folgt vor, um DVD@CCESS Aktionen zu simulieren:

1 Wählen Sie „Einstellungen“ aus dem Menü „DVD Studio Pro“ aus, klicken Sie in „Simulator“ und wählen Sie das Markierungsfeld „DVD@ccess Web-Links aktivieren“ aus. Klicken Sie in „OK“.

2 Klicken Sie in der Symbolleiste in „Simulator“.

Der Simulator wird geöffnet und das Projekt wird bis zum Hauptmenü wiedergegeben.

3 Klicken Sie in die Taste „Music Video“.

Der Simulator springt zum Abschnitt des Hauptfilms mit dem Musikvideo und beginnt dessen Wiedergabe. Sobald im Simulator die Markierung „Website“ erreicht wird, wird der Web-Browser des Systems geöffnet und darin die Apple Web-Site für DVD Studio Pro angezeigt.

4 Schließen Sie den Simulator.

Emulieren von DVD@CCESS Aktionen

Beim Emulieren des Projekts mit dem Programm „Apple DVD Player“ können Sie Internet- und E-Mail-basierende DVD@CCESS Aktionen testen. Der Nachteil besteht darin, dass Sie zunächst Ihr Projekt fertigstellen müssen, damit die für den DVD Player benötigten DVD-kompatiblen Dateien verfügbar sind. Wenn Sie DVD@CCESS Aktionen testen wollen, die Verknüpfungen zu Dateien auf der DVD herstellen, genügt das Fertigstellen des Projekts allein nicht. In diesem Fall müssen Sie es zusätzlich als Image-Datei auf Ihrer Festplatte oder als DVD-R formatieren. Außerdem müssen Sie im Programm DVD Player eine Einstellung anpassen, damit DVD@CCESS Aktionen verarbeitet werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um DVD@CCESS im Programm DVD Player zu aktivieren:

1 Öffnen Sie das Programm DVD Player.

2 Wählen Sie „DVD Player“ > „Einstellungen“ aus.

3 Klicken Sie in das Symbol „DVD-Einstellungen“ im oberen Bereich des Fensters.

4 Wählen Sie das Markierungsfeld „DVD@ccess Web Links aktivieren“ aus und klicken Sie in „OK“.

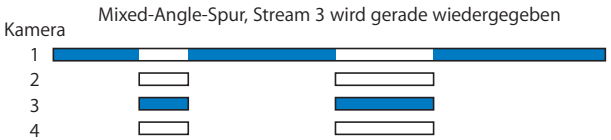
Weitere Informationen über die Prozesse des Fertigstellens und des Emulierens finden Sie in den folgenden Abschnitten der erweiterten Einführung: „Fertigstellen eines Projekts“ auf Seite 118 und „Emulieren eines Projekts mit einem DVD-Player“ auf Seite 120.

Erstellen eines Mixed-Angle-Projekts

Mit DVD Studio Pro können Sie entweder Multi-Angle- oder Mixed-Angle-Spuren erstellen. Bei einer Multi-Angle-Spur haben die alternativen Video-Streams dieselbe Länge wie der Haupt-Stream. Eine Mixed-Angle-Spur verwendet dagegen kürzere Alternativ-Streams.

Die Erstellung eines Projekts mit einem Multi-Angle-Video ist eine spezifische Option des Speichermediums DVD, die allerdings auch bestimmte Nachteile hat. Der größte Nachteil besteht darin, dass Multi-Angle-Video-Streams sehr viel Speicherplatz benötigen. Bei einer DVD, die ein Video von 120 Minuten Länge aufnehmen kann, wird die Spieldauer auf 60 Minuten (120 dividiert durch 2) verkürzt, wenn zwei Kamera-Streams (Angles) verwendet werden, und auf nur noch 13,3 Minuten, wenn neun Kamera-Streams verwendet werden.

Sehr viel platzsparender ist ein DVD-Projekt, bei dem für den Großteil der Spieldauer ein einziger Video-Stream verwendet wird und der Vorteil, alternative Streams einsetzen zu können, nur für bestimmte Abschnitte des Haupt-Streams genutzt wird. Ein solches Projekt wird als *Mixed-Angle-Projekt* bezeichnet.



Hinweis: „Multi-Angle“ und „Mixed-Angle“ beziehen sich ausschließlich auf Video-Streams. Der ausgewählte Audio-Stream wird kontinuierlich und unabhängig davon wiedergegeben, ob der Betrachter zwischen den alternativen Kamera-Streams wechselt.

Hinweise zur Verwendung mehrerer Video-Streams

Soll der Betrachter beim Abspielen der DVD die Möglichkeit haben, zwischen verschiedenen Video-Streams umzuschalten, müssen bestimmte Beschränkungen für die alternativen Streams beachtet werden, die sich aus der DVD-Spezifikation ergeben. Alternative Streams müssen im gleichen MPEG-Format vorliegen und die gleiche GOP-Einstellung haben wie der Haupt-Stream. Es wird daher dringend empfohlen, für alle Streams denselben Encoder zu verwenden, um ihre exakte Übereinstimmung sicherzustellen.

- Bei Multi-Angle-Spuren müssen alle Streams (einschließlich des Haupt-Streams) genau die gleiche Länge haben.
- Bei Mixed-Angle-Spuren müssen nur die alternativen Streams gleich lang sein. Sie können alternative Streams für mehrere Abschnitte eines Videos entwickeln, alle alternativen Streams für einen Abschnitt müssen aber gleich lang sein und für alle Abschnitte muss dieselbe Anzahl von Streams verwendet werden. Es ist z. B. nicht möglich, für einen Abschnitt vier alternative Streams und für einen anderen Abschnitt drei alternative Streams zu verwenden.

Weitere Informationen über MPEG-Formate und GOP-Einstellungen finden Sie im *DVD Studio Pro 3 Benutzerhandbuch*.

Hinzufügen von Mixed-Angle-Streams zum Projekt der erweiterten Einführung

Im Folgenden werden Sie dem Projekt zwei kurze Videodateien hinzufügen, die als alternative Kamera-Streams für einen bestimmten Abschnitt des Hauptfilms verwendet werden sollen. Dazu müssen Sie zunächst an dem Punkt, an dem die beiden alternativen Streams beginnen sollen, eine Markierung und danach die beiden Videodateien selbst hinzufügen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Mixed-Angle-Streams hinzuzufügen:

1. Aktivieren Sie im Bereich „Liste“ bzw. „Grafische Darstellung“ den Eintrag „Main Movie“ durch Doppelklicken.

   Die Spur wird im Spuren-Editor geöffnet.

2. Bewegen Sie die Abspielposition zum Timecode „00:04:41:23“.

   Hinweis: Mit der Links- und der Rechtspfeiltaste können Sie die Abspielposition jeweils um einen Frame versetzen.

3. Drücken Sie die Buchstabentaste „M“, um an der aktuellen Position eine Markierung einzufügen.

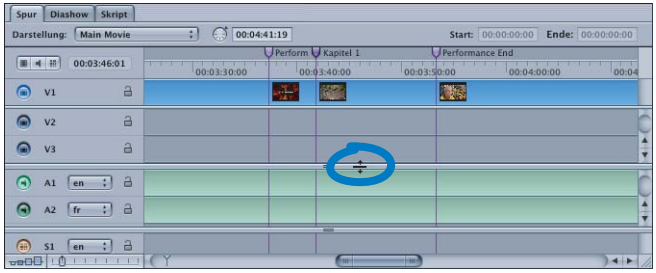
4. Suchen Sie im Bereich „Medien“ im Ordner „Tutorial Media: Alternate Angles“ die beiden alternativen Videodateien „Angle 1.m2v“ und „Angle 2.m2v“.

   Diese beiden Dateien haben dieselbe Länge und dieselben GOP-Einstellungen wie das Video im Video-Stream „V1“.

5 Aktivieren Sie die Datei „Angle 1.m2v“ durch Doppelklicken und sehen Sie sich den Clip im Titel „Vorschau“ an. Verfahren Sie in gleicher Weise mit der Datei „Angle 2.m2v“.

Sie werden feststellen, dass die beiden Dateien dieselbe Phase der Fahrt (inklusive Sprung) zeigen, allerdings jeweils aus einer anderen Perspektive.

6 Bewegen Sie im Spuren-Editor die Trennlinie zwischen den Video- und den Audio-Streams nach unten, sodass Sie die ersten drei Video-Streams sehen können („V1“, „V2“ und „V3“).



7 Bewegen Sie die Datei „Angle 1.m2v“ aus dem Bereich „Medien“ in den Video-Stream „V2“ zu der Markierung, die Sie soeben erstellt haben.

Der Beginn des Videoclips wird bei der Markierung positioniert.

8 Bewegen Sie die Datei „Angle 2.m2v“ in den Video-Stream „V3“ und positionieren Sie sie unter dem Clip, den Sie zuvor dem Stream „V2“ hinzugefügt haben.

9 Klicken Sie im Spuren-Editor bei gedrückter Taste „ctrl“ in die Datei „Angle 1.m2v“ und wählen Sie „Markierung am Clip-Ende hinzufügen“ aus dem Kontextmenü aus.

Sie haben damit Markierungen definiert, die Anfang und Ende des Abschnitts festlegen, in dem der Betrachter später zwischen den alternativen Streams wechseln kann.

10 Sichern Sie Ihr Projekt.

Simulieren und Emulieren von Mixed-Angle-Spuren

Nachdem Sie die beiden alternativen Kamera-Streams hinzugefügt haben, können Sie das Projekt simulieren und emulieren, um die Funktionsweise zu testen.

Simulieren von Mixed-Angle-Spuren

Sie können den Mixed-Angle-Abschnitt in Ihrem Projekt mit der Simulationsfunktion testen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Mixed-Angle-Spuren zu simulieren:

1. Klicken Sie in der Symbolleiste in „Simulator“.

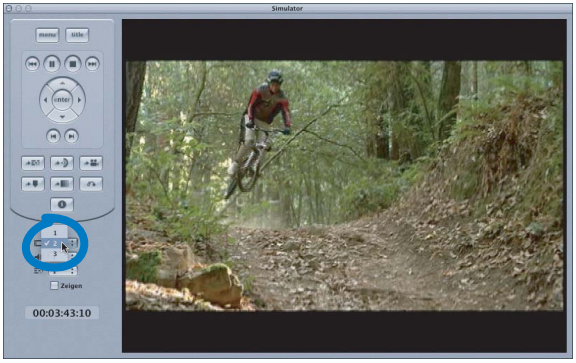
   Der Simulator wird geöffnet und das Projekt wird bis zum Hauptmenü wiedergegeben.

2. Klicken Sie in die Taste „Chapter Index“.

3. Klicken Sie in die Taste „Performance“.

   Die Wiedergabe des Hauptfilms beginnt vor dem Punkt, an dem Sie die alternativen Streams hinzugefügt haben.

4. Wählen Sie „2“ aus dem Einblendmenü „Kamera auswählen“ aus.



   Wenn im Hauptfilm der Punkt erreicht wird, an dem die alternativen Streams hinzugefügt wurden, wechselt die Wiedergabe zum alternativen Stream. Nach dem Ende des alternativen Streams erfolgt automatisch wieder der Wechsel zurück zum Hauptfilm.

   Hinweis: Im Simulator erfolgt der Wechsel zwischen den Video-Streams nicht nahtlos, da die Streams nach wie vor als separate Dateien vorliegen und noch nicht – wie beim fertigen Projekt – formatiert wurden.

5. Sie können auch „3“ aus dem Einblendmenü „Kamera auswählen“ auswählen, um auch diese Perspektive zu überprüfen.

Emulieren von Mixed-Angle-Spuren

Durch das Emulieren eines Projekts mit dem Programm „Apple DVD Player“ erhalten Sie einen guten Eindruck davon, wie die Wechsel zwischen den verschiedenen Kamera-Streams erfolgen. Der Nachteil besteht darin, dass Sie zunächst Ihr Projekt fertigstellen müssen, damit die für den DVD Player benötigten DVD-kompatiblen Dateien verfügbar sind.

Hinweis: Weitere Informationen über diese Prozesse finden Sie in den folgenden Abschnitten der erweiterten Einführung: „Fertigstellen eines Projekts“ auf Seite 118 und „Emulieren eines Projekts mit einem DVD-Player“ auf Seite 120.

Hinzufügen von interaktiven Videotasten

Die Möglichkeit, Tasten einzublenden, während eine Spur wiedergegeben wird, kann eine nützliche Hilfe für die Navigation sein und einen DVD-Titel erheblich aufwerten. Sie können mit interaktiven Videotasten dem Betrachter beispielsweise ermöglichen, aus der aktuellen Spur heraus eine Spur mit erläuternden Informationen anzusteuern (z. B. ein Interview mit einem der Akteure, einen News-Clip oder eine Beschreibung zur Erzeugung eines bestimmten Effekts).

Funktionsweise interaktiver Videotasten

Zur Unterstützung von interaktiven Videotasten verwendet DVD Studio Pro speziell konfigurierte Markierungen. Die interaktiven Videotasten selbst werden wie die Tasten für ein Standardmenü mithilfe von Überlagerungen definiert: Sie legen für jede Taste den aktiven Bereich fest, ordnen die jeweilige Verknüpfung zu, legen die Navigation für die Taste fest (sofern Sie mehrere Tasten verwenden) und nehmen die Farbzuordnung für die Tastenhervorhebung vor.

Jeder Untertitel mit interaktiven Videotasten ist mit einer Markierung verknüpft. Sie müssen zunächst die Markierung festlegen, an der der Untertitel eingeblendet werden soll, und danach die Markierung, an der er wieder ausgeblendet werden soll. Sie können Standarduntertitel und Untertitel für interaktive Videotasten in denselben Stream integrieren.

Hinzufügen von interaktiven Videotasten zum Projekt der erweiterten Einführung

In dieser Kurzeinführung fügen Sie eine Taste zu der auf der Diashow basierenden Spur hinzu, mit der ein Abschnitt im Hauptfilm angesteuert wird, der weitere Informationen enthält. Marla Streb, eine der in der Diashow vorgestellten Radprofis, hat eine längere Sprechphase im Hauptfilm. Die neu erstellte Taste soll eingeblendet werden, wenn ihr Dia zu sehen ist, und eine Markierung ansteuern, die dem Hauptfilm an der Stelle hinzugefügt wird, an der Marla Streb zu sprechen beginnt.

Hinzufügen einer Markierung zum Hauptfilm

Zunächst müssen Sie eine Markierung an dem Punkt hinzufügen, an dem die interaktive Videotaste angezeigt werden soll.

Gehen Sie wie folgt vor, um im Hauptfilm eine Markierung zu platzieren:

1. Aktivieren Sie im Bereich „Liste“ bzw. „Grafische Darstellung“ den Eintrag „Main Movie“ durch Doppelklicken.

   Die Spur wird im Spuren-Editor geöffnet.

2. Bewegen Sie die Abspielposition zum Timecode „00:04:01:03“. Dort ist Marla Streb zum ersten Mal zu sehen und dort soll die Markierung platziert werden, die mit der Taste angesteuert werden soll.

3. Drücken Sie die Buchstabentaste „M“, um an der aktuellen Abspielposition eine Markierung hinzuzufügen.

4. Wählen Sie die Markierung aus und geben Sie im zugehörigen Informationsfenster `Marla Scene` als Namen für die Markierung ein.

Konfigurieren der Markierung für die interaktive Taste

Sie können nun die Markierung konfigurieren, die das Einblenden der interaktiven Videotaste bewirkt.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Markierung für die interaktive Videotaste zu konfigurieren:

1. Aktivieren Sie im Bereich „Liste“ bzw. „Grafische Darstellung“ den Eintrag „Rider Biographies“ durch Doppelklicken.

   Die Spur wird im Spuren-Editor geöffnet.

2. Wählen Sie die Markierung „Bio3.jpg“ aus. (Dies ist die Markierung für Marla Streb.)

3. Wählen Sie im Informationsfenster den Typ „Tastenhervorhebung“ aus. Der Typ „Kapitel“ ist bereits ausgewählt und sollte ausgewählt bleiben. Im Spuren-Editor wird die Markierung nun nicht mehr ganz in Lila, sondern zur Hälfte in Lila, zur anderen Hälfte in Orange angezeigt.

Hinzufügen und Konfigurieren des Untertitels für die interaktive Videotaste

Sie können nun den Untertitel für die interaktive Videotaste so hinzufügen und konfigurieren, wie Sie es von herkömmlichen Untertiteln kennen. Ein Unterschied besteht nur bei der Art, wie die Anzeigedauer festgelegt wird.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Untertitel für die interaktive Videotaste zu konfigurieren:

1. Passen Sie das Fenster des Spuren-Editors so an, dass Sie den Stream des ersten Untertitels sehen können.
2. Aktivieren Sie den ersten Untertitel-Stream „S1“ direkt unterhalb der Markierung „Bio3.jpg“ durch Doppelklicken.

   Dem Stream wird ein neuer Untertitelclip hinzugefügt. Die Größe eines Untertitelclips, der nach einer Markierung des Typs „Tastenhervorhebung“ positioniert wird, wird automatisch so angepasst, dass der Clip von der Markierung „Bio3.jpg“ bis zur nächsten Markierung reicht. Auf diese Weise wird festgelegt, wie lange die interaktive Videotaste eingeblendet wird. In diesem Fall wird die Taste eingeblendet, solange das Dia von Marla zu sehen ist.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Untertitel für die interaktive Videotaste zu konfigurieren:

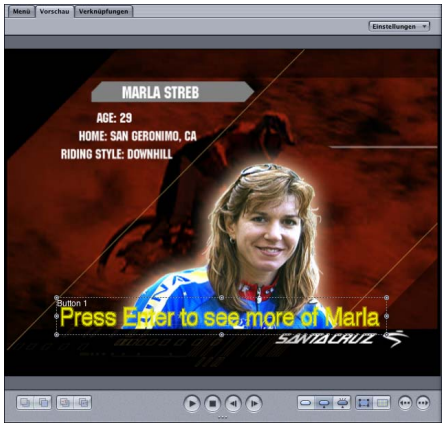
1. Geben Sie im Informationsfenster „Untertitel“ den folgenden Text in das Feld ein:

   `Press Enter to see more of Marla.`
2. Klicken Sie im Informationsfenster „Untertitel“ in den Titel „Allgemein“ und wählen Sie das Markierungsfeld „Immer anzeigen“ aus.

   Diese Einstellung gewährleistet, dass die Untertiteltaste unabhängig davon eingeblendet wird, ob der Betrachter das Einblenden von Untertiteln aktiviert hat oder nicht.

   Sie können für die Taste die Schrift und die Positionseinstellungen ändern oder die Standardeinstellungen übernehmen. Die Textfarbe wird in einem späteren Schritt festgelegt.

3 Legen Sie im Bereich „Vorschau“ mit dem Mauszeiger einen Auswahlrahmen um den Text der Taste, um den aktiven Bereich für die Taste zu definieren.



4 Klicken Sie im Informationsfenster „Untertitel“ in den Titel „Farben“.

Mithilfe dieses Titels können Sie die Farbzuordnung für den Tastentext vornehmen. Abgesehen vom Untertiteltext ähnelt dieser Vorgang dem Konfigurieren einer erweiterten Überlagerung für ein Menü; die vier Farben unterstützen dedizierte Funktionen („Text“, „Kontur 1“, „Kontur 2“ und „Hintergrund“). Die vier Farbeinstellungen werden für jeden der drei Zustände der Taste („Normal“, „Ausgewählt“ und „Aktiviert“) angeboten.

5 Wählen Sie für die Option „Zustand“ die Einstellung „Normal“ aus.

Im Bereich „Vorschau“ ist daraufhin die Darstellung „Normal“ zu sehen.

6 Gehen Sie wie folgt vor, um die Farben für den Zustand „Normal“ zu konfigurieren:

a Wählen Sie für die Option „Text“ die Farbe „Weiß“ aus der Farbpalette aus und geben Sie für die Option „Deckkraft“ den Wert „15“ ein.

b Wählen Sie für die Option „Kontur 1“ den Wert „0“ für die Deckkraft. (Die Farbe ist irrelevant, da der Deckkraftwert „0“ die vollkommene Transparenz bewirkt.) Ob die Einstellung der Option „Kontur 1“ zu sehen sein soll oder nicht, ist eine Frage des Geschmacks und hängt oft auch von der verwendeten Schrift und Schriftgröße ab.

c Wählen Sie für die Option „Kontur 2“ die Farbe „Rot“ aus der Farbpalette aus und geben Sie für die Option „Deckkraft“ den Wert „15“ ein. Dadurch ist ein ausreichender Kontrast für die weißen Buchstaben des Texts sichergestellt, falls der Text vor einem großteils weißen Bereich im Video angezeigt wird.

d Geben Sie für die Option „Hintergrund“ den Wert „0“ für die Deckkraft ein. Wie bei den meisten Überlagerungen muss der Hintergrund vollkommen transparent sein.

7 Wählen Sie im Informationsfenster „Untertitel“ für die Option „Zustand“ die Einstellung „Ausgewählt“ aus. Im Bereich „Vorschau“ ist daraufhin die Darstellung „Ausgewählt“ zu sehen.

8 Gehen Sie wie folgt vor, um die Farben für den Zustand „Ausgewählt“ zu konfigurieren:

a Wählen Sie für die Option „Text“ die Farbe „Weiß“ aus der Farbpalette aus und geben Sie für die Option „Deckkraft“ den Wert „15“ ein.

b Geben Sie für die Option „Kontur 1“ den Wert „0“ für die Deckkraft ein.

c Wählen Sie für die Option „Kontur 2“ die Farbe „Blau“ aus der Farbpalette aus und geben Sie für die Option „Deckkraft“ den Wert „15“ ein.

d Geben Sie für die Option „Hintergrund“ den Wert „0“ für die Deckkraft ein.

9 Wählen Sie im Informationsfenster „Untertitel“ für die Option „Zustand“ die Einstellung „Aktiviert“ aus. Im Bereich „Vorschau“ ist daraufhin die Darstellung „Aktiviert“ zu sehen.

10 Gehen Sie wie folgt vor, um die Farben für den Zustand „Aktiviert“ zu konfigurieren:

a Wählen Sie für die Option „Text“ die Farbe „Gelb“ aus der Farbpalette aus und geben Sie für die Option „Deckkraft“ den Wert „15“ ein.

b Geben Sie für die Option „Kontur 1“ den Wert „0“ für die Deckkraft ein.

c Wählen Sie für die Option „Kontur 2“ die Farbe „Blau“ aus der Farbpalette aus und geben Sie für die Option „Deckkraft“ den Wert „15“ ein.

d Geben Sie für die Option „Hintergrund“ den Wert „0“ für die Deckkraft ein.

11 Klicken Sie im Informationsfenster „Untertitel“ in den Titel „Taste“.

In diesem Bereich können Sie die Tasteneinstellungen für die Tasten des Untertitels konfigurieren. Diese Einstellungen entsprechen den Einstellungen, die Ihnen zum Bearbeiten von Tasten in einem Menü zur Verfügung stehen. In dieser Kurzeinführung gibt es nur eine Taste, sodass das Einrichten sehr einfach ist.

12 Geben Sie `Jump to Marla` als Namen für die Taste ein.

13 Wählen Sie aus dem Einblendmenü „Zielobjekt“ die Einstellung „Spuren und Stories“ > „Main Movie“ > „Marla Scene“ aus.

14 Sichern Sie Ihr Projekt.

Simulieren von interaktiven Videotasten

Sie können interaktive Videotasten simulieren, um ihre korrekte Funktionsweise sicherzustellen.

Gehen Sie wie folgt vor, um interaktive Videotasten zu simulieren:

1 Klicken Sie in der Symbolleiste in „Simulator“.

Der Simulator wird geöffnet und das Projekt wird bis zum Hauptmenü wiedergegeben.

2 Klicken Sie in die Taste „Rider Biographies“.

Sobald das Dia von Marla angezeigt wird, sollte auch die Taste eingeblendet werden.

3 Klicken Sie in die Taste „Enter“ (auf der eingeblendeten Fernbedienung), um sicherzustellen, dass die Taste die richtige Stelle im Hauptfilm ansteuert.

4 Schließen Sie den Simulator.

Alternative Lösungen

Es gibt mehrere alternative Lösungen, um die im vorherigen Abschnitt beschriebene Aufgabe zu bewältigen. Wenn Sie z. B. erreichen wollen, dass die Taste den Hauptfilm ansteuert, die Szene mit Marla wiedergibt und nach deren Ende wieder zurück zur Spur mit den Fahrerbiografien wechselt, können Sie auch wie folgt vorgehen:

- Erstellen Sie im Hauptfilm eine Story, die nur die Szene mit Marla umfasst. (Sie müssen dazu eine Markierung am Ende dieser Szene hinzufügen.)
- Legen Sie für die Story fest, dass nach dem Ende der Szene mit Marla in der Spur mit den Fahrerbiografien die Markierung für Juliana (d. h. die Markierung nach Marla) angesteuert werden soll.
- Legen Sie als Ziel für die Taste des Untertitels die neue Story des Hauptfilms fest (anstelle der Markierung in der Spur des Hauptfilms).